

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnungszeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beträge 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 186.

Freitag den 10. August

1888.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur noch bis Sonntag den 12. August bleibt

„Wonnestraum“

von Marcel von Suchorowski

ausgestellt. — Entrée 50 Pf., Abonnenten frei. — Täglich
geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Herrenkragen und Manschetten

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Algerischer Rothwein- Champagner.

1/2 Flasche	3.00 Mk.
1/3 „	1.75 „
1/4 „	1.00 „

Geisberg-
strasse 3, **C. Doetsch,** Geisberg-
strasse 3,
Weingutsbesitzer. 26287

Einen flotten, halben Schoppen

1039

Diedenberger Wein

hat im Zapf

P. Kunz, Hochstätte 22.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

7001

Eine vollständige Salon-Garnitur mit Plüschbezug sehr
billig zu verkaufen Dranienstrasse 13, Parterre rechts. 2711

Grosses Lager in Gold- und Silberwaren.

Empfehle mein Lager in

goldenen und silbernen
Herren- & Damen-Uhren,
sowie

Regulateuren.

Alle vorkommenden Reparaturen prompt u. billig.

H. Lieding, Goldarbeiter,
16 Ellenbogengasse 16.

18104

⚙ Trauringe stets auf Lager. ⚙

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam
mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4.

Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,
dass ich nur dauerhafte, sich
in der Wäsche gut haltende
Stoffe verwende. 2767

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

5681

Langgasse 32, im „Adler“.

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Königliche Schauspiele.

Jüngere, körperlich rüstige Personen, welche gesonnen sind, die Stelle eines **Billet-Einnehmers** am hiesigen königlichen Theater zu übernehmen, wollen sich Vormittags in dem Theater-Bureau anmelden. Civilverorgungsberechtigte Militär-Anwärter erhalten den Vorzug.

Wiesbaden, den 10. August 1888.

301 Intendantur des königlichen Theaters.

Beim hiesigen Stadtbauamt wird **vorübergehend** die Einstellung eines Bureaugehülfen nothwendig. Derselbe muß neben einer schönen und flotten Handschrift Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck und gute Kenntnisse im Rechnen besitzen, sowie mit der Buchführung vertraut sein. Außerdem sind einige Kenntnisse der Baumaterialien erwünscht. Gefällige Offerten mit kurzem, selbstgeschriebenen Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche beliebe man umgehend an mich einzusenden. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 6. August 1888.

J. B.: Hef.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 120 Stüd gußeisernen **Straßentappen** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **15. August Mittags 12 Uhr** bei der Verwaltung der Wasser- und Gaswerke einzureichen, woselbst auch die Bedingungen und Muster auf Zimmer No. 6 eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 8. August 1888.

Der Director der Wasser- und Gaswerke.
J. B.: Muchall.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. August Mittags 12 Uhr wird auf freiwilliges **Aufstehen** in dem Versteigerungslocale **Kirchgasse 47** hier

1 Schimmelpferd

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. August 1888.

267 **Piroth**, Gerichtsvollzieher fr. A.,
in Vertretung des Gerichtsvollziehers Schleidt.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. August Nachmittags 2 Uhr lasse ich in meinem Hause an der Baldfstraße einen Haufen **Buchen-Scheitholz** öffentlich gegen baare Zahlung meißbietend versteigern.

Wiesbaden, den 9. August 1888.

2726 **Joh. Phil. Sprenger**, Fuhrunternehmer,
am Schiersteinerweg.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Mehrgasse).

Heute Früh treffen wieder ein in **Eis** verpackt: **Ausgezeichnete Gomonder Schellfische, Cablian** 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Kochen und Baden, feinsten Zander, ferner **ächten Rheinfalm**, kleine Rheinfalme von 6 Pfd. an aufwärts, **Elbfalm** im Ausschnitt **1 Mt.**, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Hechte, Barsche, sowie Ockerfische in schönster Auswahl. 2c. 2c.

F. C. Henrich,

Kostlieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.

146

la Himbeer-Syrup,

garantirt rein,
empfiehlt

per 1 Ko.-Flasche incl. Mt. 1.20,
" 1/2 " " " — 70

P. Freihen, Rhein-
straße 55.

Fluß- & Seefischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt.

Heute treffen ein:

Prima Schellfische und Cablian, Rheinhechte, Schleien, Karpfen, Seezungen, Schollen, lebende Ockerfische 2c. zum billigsten Tagespreis.

2771



Heute Früh frisch eintreffenden
ächten Rheinfalm, feinste Ostender
Seezungen, Cablian, Schellfische,
Peternännchen, Lachsforellen, lebende

Aale 2c. 2c. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,
Neugasse 15 und auf dem Markt.



Central-Fischhalle Marktstrasse 12

vis-à-vis dem Marktplatz und Rathhaus.

empfiehlt in hochfeiner Waare und frisch vom Fang in feinsten Verpackung: **Rheinfalm** im Ausschnitt (ohne Eingeweide) Mt. 1.80, Seezungen, Flußzander, Hecht, feine Schleien, schöne Schollen zum Baden à Pfd. 30 Pf., Cablian 40 Pf., Schellfische, 3—4 Pfd. schwer, à Pfd. 30 Pf., lebende Aale, Karpfen, Schleien 2c. 2c. zu billigsten Preisen, ferner feine **Marinate**, als: Sardinen, Röllmöpfe, Bismarck-Häringe, Anchovis, Sardines à l'huile, sowie neue **Holl. Vollhäringe, Matjeshäringe u. Sardellen.** 2774

Granat (petit crevettes shrimps) Krebse

stets vorrätig

Grabenstr. 6.

**Neue Essiggurken!
Neue Salzgurken!
Neues Sauerkraut!
Neue Rotherüben!**

2764

J. Rapp, Goldgasse 2.

Neues Mainzer Sauerkraut, neue Salz-Gurken, neue Essig-Gurken

empfiehlt
2773

Chr. Keiper,
Webergasse 24.

Beste Wein-Essig

per Liter 15 Pf. Mehrgasse 16, Parterre.

2768

Email-Fussboden-Glanzfarbe

trocknet binnen 6 Stunden unter höchstem Glanz steinhart, klebt nicht nach und besitzt die grösste Dauerhaftigkeit. Nasse oder kalte Witterung hat keinen Einfluss auf diese schnelltrocknende Glanzfarbe.

Haupt-Dépôt: **Wilh. Heinr. Birck,**

2777

Ecke der Oranien- und Adelhaidstrasse.

Die Weinhandlung

von

Rudolf Herber in Eltville

empfiehlt als sehr preiswürdig folgende reingehaltene Naturweine:

Fischwein per Fl. 70 Bfg.

Zaunheimer à Mt. 80, **Erbacher** à Mt. 1.30,
Riersteiner à „ 1.—, **Geisenheimer** à „ 1.50,
Jugelh. Rothwein à „ 1.20, **Deßbacher** à „ 2.—.

Feinere Gewächse bis Mt. 6.—.

Niederlagen bei den Herren 2760

Franz Blank, Bahnhofstraße,
A. Berling, große Burgstraße 12, } Wiesbaden.

Privat-Mittagstisch können noch einige Herren erhalten. Näh. Exp. 2781

Reines Mainzer Sauerkraut, neue Salz-Curken frisch eingetroffen bei **Gg. Stamm**, Herrngartenstraße 17.

Frühäpfel zu haben Bleichstraße 12.

Mineral- und Süßwasser-Bäder.

werden à Bad von 70 Pf. an pünktlich in's Haus geliefert von **F. Krieger**, Faulbrunnenstraße 7.

Mineral- und Süßwasserbäder werden mit und ohne **Badewanne** nach jeder beliebigen **Wohnung** pünktlich und sehr billig geliefert.

2766 **Gustav Bree**, H. Schwalbacherstr. 16, Parterre.

Ein elegantes, noch neues **Sommer-Costüm** (für eine junge Dame passend) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2759

Webergasse 52 wird gebrauchtes **Schuhwerk** gekauft.

2 Federn-Deckbetten sind billig zu verkaufen
Karlsstraße 3, 1 St.

Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Helenenstraße 22**. 933

Eine **Gewehr-Sammlung** (Kriegsgewehre), eine breite **Rußbaum-Bettstelle** nebst Zubeh., 2 **Chaises-longues**, 1 **Tisch**, 6 **Stühle**, 26 **rothe Plüsch-Tischdecken**, 6 **rothe Ripse-Portièren**, 2 **Herren-Anzüge** (mittelgroß), 1 neuer **Cylinder** (kleiner Kopf) zu verkaufen, nicht an Händler. Näh. in der Exped. 2530

Ein noch gut erhaltener **Krankenwagen** ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres **Müllerstraße 10**, Parterre. 2326

Ein **grüner Papagei**, sehr zahm und sprechend, ist mit Käfig weggangshalber billig zu verkaufen bei **Jacob Franz**, **Kaiser Adolph** in Dieblich.

Brief W. 4 bitte abholen.

Brief a. d. Post holen **C. F. 200**.

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

Ein **Stud. math.** erth. Nachhilfestunden. Näh. Exped. 2728

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht**. 6623

Une dame française, possédant son diplôme, désire donner quelques leçons: grammaire, conversation, ou ferait la lecture. S'adresser à **Madame Marie Brandt**, Paulinenstift.

Englisch Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Buchführung. Unterricht wird erth. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exp. erb. 8237

Wirthschafts-Inventar suche ich zu kaufen.

A. L. Fink, Emserstraße 61.

Ein **Kassenschrant** und ein runder, nussbaumener **Klapp-tisch** zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre. 2710

Ein gr. **Kasten**, mit Blech gefüttert, und ein feines **Schach-** und **Domino-Spiel** zu verkaufen **Sellmundstraße 26**, Parterre.

Eine gute **Federrolle** mit Patentachsen und Bodstb, sowie ein **Einspännerwagen**, 2 **Karren** sind preiswürdig zu haben **Taunusstraße 53**. 1843

Circa 30 **Maumeter Fichten-Scheitholz** 1. Qualität zu verkaufen **Ablerstraße 13**. 2600

Sargmagazin Wellritzstrasse 9.

Sargmagazin

von

H. Pötz, Dohheimerstraße 24,

empfiehlt **Särge** in allen Größen von Holz und Metall zu den billigsten Preisen. 13534

Särge, alle Arten, liefert zu den billigsten Preisen **Fr. Christmann**, Wellritzstr. 16. 986

Familien-Nachrichten.

Codes- + Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Therese Fischer**, geb. Luft, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute Nacht sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 9. August 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Reinhard Fischer und Tochter.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt. 2750

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, die unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, den

Landwirth Jacob Hertz,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden.

Wiesbaden, den 9. August 1888.

2584 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Katharine Hilge, geb. Dauster,

sowie allen Denen, die sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, ganz besonders aber dem Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine trostreiche Rede unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Hahn.

2644

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin,

gegründet 1839,

unter spezieller Aufsicht des Preuss. Staates stehend,
bedeutendste Renten-Anstalt Deutschlands.

Gezahlte Renten im Jahre 1886 M. 1,977,501.

Activa ult. 1886 „ 66,062,223.

Die Anstalt versichert nach festen Tarifen **sofort beginnende Leibrenten**, welche die **gewöhnlichen Zinsen vom Einlage-Capital weit übersteigen** und namentlich allein-
stehenden Personen und Ehepaaren zu empfehlen sind, ferner bis
zu einem bestimmten Lebensjahre **aufgeschobene Renten** und
Capitalien zur Altersversorgung, zu **Aussteuer** und
Studienzwecken u. s. w.

Nähere Auskunft und Drucksachen bei der Haupt-Agentur
Coblenz: **Gustav Lorenz**, bei der Agentur Wies-
baden: **Feller & Gecks.** 167

Kirchweih zu Dohheim. Gasthaus „Zur Krone“.

Einem hochverehrten Publikum zur gef. Nachricht, daß **Sonn-
tag den 12. und Montag den 13. d. M.** anlässlich der
Kirchweih

Tanz-Vergnügen

bei gutbesetztem Orchester in meinem neu renovirten Saale statt-
findet; auch bringe meinen großen, schattigen **Garten** in gef.
Erinnerung. Für **gute Speisen** und **Getränke** wird bestens
gesorgt sein. Hierzu ladet freundlichst ein
2780 **Höhn, Gastwirth.**

Heute

und folgende Tage sollen **Möbel** und **Betten** zu folgenden
Preisen abgegeben werden: Vollständige Betten mit 3theil. Pferde-
haarmatrasen und ditto Keilen 50 M., schöne Nußbaum-Spiegel-
schränke 60 M., Waschkommoden 8 M., Nachttische 4 M.,
Kommoden 12 M., Regulatoren 12 M., nußbaumene Kleider-
schränke 30 M., 1 großer, weith. Kleiderschrank mit Weißzeug-
Einrichtung 45 M., sowie noch 1 vollständ. Schlafzimmer in Nußb.,
bestehend in 2 franz. Betten mit hohen Häupten, 1 Waschkommode
und 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter
und 1 Chaise-longue, 1 vollständ. Speisezimmer in Nußb., be-
stehend in Buffet mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch (Patent), 12 hoch-
lehnigen Speisestühlen mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Servirtisch,
1 Divan mit hoher Lehne, 1 Console mit hohem Spiegel, 1 Teppich
und Regulator, 2 schöne Blüsch-Garnituren mit 6 Sesseln 220 M.,
2 Schreibtische, 40 Stühle, große und kleine Spiegel, 1 Fliegen-
schrank, ovale und eckige Tische, 2 Secretäre, 1 Gewehrschrank,
Delgemälde und Kupferstiche von guten Meistern, Kanape, Sessel,
Bettwerk, Teppiche, Lüster, prachtvolle Lampen, Bücher, 1 schwarzer
Querspiegel, 2 Onivrepoli-Spiegel, 3 Fenster Vorhänge mit
Mouleaux, 5 einth. Kleiderschränke, Glasbilder, 1 Buffet in Eichen
mit Aufsatz, Schaufel, Badewanne, 12 schöne Tauben, 1 schöne
Vogelkette, in einen Garten passend, 6 Wiener Stühle u. s. w.
Näheres **Mainzerstraße 54.**

Necht persisches Insectenpulver,

sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt 2749

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Badhaus „Zum goldenen Brunnen“,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schon
möblirte Zimmer incl. Bad von 12 M. an per Woche.
19700 **Besitzer Simon Ullmann.**

Große Gewinne ohne Risiko.

**Francs 2,000,000, 1,000,000, 500,000,
100,000, 50,000, 20,000 und zahlreiche Neben-
gewinne**, sofort in Gold zahlbar, sind mit **Prämien-
Obligationen der Stadt Barletta** zu gewinnen.
Jährlich 4 Ziehungen. **Nächste Ziehung 20. August.**

Keine Rieten. Jede Obligation ist planmäßig mit
100 Francs = 80 M. rückzahlbar und hat außerdem
die Chance, enorme Gewinne zu erhalten. Abgestempelte
Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire
ich zu **45 M.** das Stück gegen Baar oder Nachnahme.
Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben
auch gegen **9 Monatsraten à M. 6**, mit sofortigem
Anspruch auf jeden Treffer nach Zahlung der ersten
Monatsrate. Liste nach der Ziehung.

Homborgers Börsen-Komtoir, Frankfurt a. M.

No. 1. Mühlgasse No. 1.

Der

Ausverkauf

in

**Sammt-, Peluche-, Seiden- und
Spitzen-Stoffen, Bändern, Spitzen,
Krausen u. s. w.**

ist auf 7 Tage verlängert.

Schluss unwiderruflich nächsten Mittwoch Abend.

**Sammtstreifen erhält ein Jeder beim Einkauf
von über 2 Mark 5 Stück gratis.**

Einzelverkauf per Stück 20 Pfg.

No. 1. Mühlgasse No. 1.

Gebrachte
Möbel.

Möbel

Gebrachte
Möbel.

sind folgende gute zu verkaufen: 1 Blüsch-Sopha und 6 Stühle,
1 nußb. und 1 Mahag.-Bett, 2 Ausziehtische,
1 eichener Spiegelschrank, 1 eichene Waschkommode
mit Toilette (groß), 1 nußb. Kleiderschrank (2thür.),
1 2thür. t. Kleiderschrank, 1 schwarz. Schreibtisch,
1 Mahagoni-Berticow, 1 Mahagoni-Schreibtisch,
1 Chaise-longue, 1 Schlaf-Sopha mit Lederbezug,
2 große Salon-Spiegel mit Trumeau, 2 pol. Nipp-
tischchen mit weißer Marmorplatte, 1 eichenes Speise-
zimmer, Antaupspreis 1500 M., zu 850 M., 1 großer
Zimmerteppich, 4,20 Mtr. breit, 5 Mtr. lang, zu 75 M.,
verschied. Portièren, 1 Nähmaschine, Delgemälde.
Ferner empfehle mein Lager in allen Sorten

neuen Möbel

unter billigster, reeller Bedienung.

D. Levitta,

Langgasse 10, 1 St.

2744

Feine Harzer, edle, prämierte Concurrenz-Sänger,
zu verk. bei **J. Enkirch, Albrechtstr. 31b**, Bdd. 1 St.
Ein sehr schöner, 4 Monate alter **Hund** (Foxterrier) ist billig
abzugeben. Näh. **Oranienstraße 27**, Hinterhaus, 2 Treppen.

Concordia,**Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Grund-Capital der Gesellschaft: 30,000,000 Mark.

Grundsätzliche Unaufhebbarkeit der Policen sofort nach deren Einfeldung. Ausgedehnteste Frist für die Zahlung der Prämien. Sofortige Auszahlung der Sterbecapitalien ohne irgend welchen Abzug.

Kriegsversicherung für die ganze Dauer der Wehrpflicht bis zur vollen Höhe der Versicherungs-Summe gegen die einmalige Zufahrprämie von nur 20 Mark für 10,000 Mark Capital.

Ohne zu Nachzahlungen verpflichtet zu sein, sind die mit Gewinn-Antheil Versicherten am gesammten Geschäftsgewinn der Gesellschaft theilhaftig. Schon nach 2 Jahren Beginn der mit der Versicherungs-dauer voraussichtlich steigenden Dividende.

Versicherungen gegen Anfälle auf Reisen zur jährlichen Prämie von 10 Mark für 10,000 Mark Capital.

Versicherte Capitalien zu Ende Juli 1888 Mt. 169,527,260

Gesamtfonds der Gesellschaft zu Ende 1887 " 81,172,266

Garantiefonds für die Lebens-versicherten " 71,859,918

oder 42,8 % der gesammten Versicherungssumme.

Hypotheken und Unterpfänder nebst Solawechseln zu Ende 1887 74,179,684

Seither ausgezahlte Sterbefall-Capitalien " 46,831,870

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich die Vertreter der Gesellschaft

Ph. Wendel, Rechts-Consulent, Hermannstraße 4,

J. Schaab, Kaufmann, Marktstraße 19a,

wie die in jedem Kreise bestehende Agentur der „Concordia“.

Wiesbaden, den 8. August 1888.

2706 L. Schuster, General-Agent.

Um

2742

für die neuen Herbst-Sachen Raum zu gewinnen, werden

Strohütte

zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben:

Knaben-Strohhut nur Mt. 0.50.

Herren-Strohhut nur Mt. 1.00.

Strohhut, hochfein, nur Mt. 1.50.

Filzhüte in allen Farben und Formen

staunend billig.

Rheinischer Hut-Bazar,

2b Kirchgasse 2b.

Bitte, genau auf die Nummer zu achten!

Bettstelle mit Sprungrahmen, Kopfkissen-Matratze und Kissen billig zu verkaufen Emserstraße 10.

Männergesang-Verein Concordia.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss unserer sämtlichen Mitglieder, dass am **Samstag Abend 8 Uhr 48 Min.** der

Weins'sche Gesang-Verein von Hanau

zu unserem Besuche hier eintrifft. Nach Empfangnahme desselben am Taunus-Bahnhofs findet im Saale des „Hotel Schützenhof“

Geselliger Herren-Abend

statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde ergebenst einladen.

Gleichzeitig theilen wir hierdurch mit, dass für Sonntag ein **gemeinschaftliches Mittagessen** (à Couvert Mk. 1.50) in demselben Hotel vorgesehen ist, und bitten wir diejenigen Mitglieder und Angehörige, welche daran Theil nehmen wollen, sich in die **bis heute Abend** bei unserem II. Präsidenten, Herrn Ad. Gilberg, Kirchgasse 13, aufliegende Liste gefl. einzeichnen zu wollen.

Nach dem Essen um 2 Uhr findet

Ausflug nach dem Neroberg

statt. Dasselbst unter Mitwirkung einer Musik-Kapelle zwanglose Unterhaltung.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

205

Der Vorstand.

Becker's**Conservatorium der Musik.****Die Prüfungs-Aufführungen**

dieser Anstalt finden im **Casino-Saale**, Friedrichstrasse 22, in folgender Ordnung statt:

Freitag den 10. August **Abends von 5 bis 8 Uhr:** „Oberklassen und Künstlerschule des Klavierspiels und Solo- und Chorgesang-Schule“; **Samstag** den 11. August **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr:** „Elementar- und Mittelklassen“; **Abends von 5 bis 7 Uhr:** „Vorgedücktere Mittel- und angehende Oberklassen für Solo- und Ensemble-Klavier-, Violine- und Violoncell-Spiel“, wozu hiermit höflichst einladet

Die Direction: **H. & S. Becker.**

NB. Programme in der Anstalt, **Schwalbacherstrasse 11**, und am Eingange.

2717

Das Volksfest

des

Verschönerungs-Vereins**am Wartthurm**

soll nunmehr

am **Sonntag** den 12. August **Nachmittags 3 Uhr**

stattfinden.

Wir laden **alle Fremde**, wie Mitglieder und Freunde des Vereins zu dem Feste freundlichst ein.

194

Das Comité.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am vergangenen Dienstag ein **Frauring**, auf der Innenseite graviert **A. Z.**, Ostern 1886. Man bittet um gef. Rückgabe gegen Belohnung Göthestraße 26, Parterre.

Verloren ein großes, **schwarzseidenes Umschlagetuch** auf dem Michaelsberg. Abzugeben gegen Belohnung Gustav-Adolphstraße 16, II.

Gefunden ein **Portemonnaie** mit etwas Geld und sonstigem Inhalt. Näh. kleine Webergasse 7, 2 St. hoch.



Entlaufen ein schwarzer **Spizhund** mit 4 weißen Pfoten. Dem Wiederbringer eine Belohnung Vierstädterstraße 2. Vor Ankauf wird gewarnt.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine elegante Villa in der vorderen Emferstraße zum festen Preise von **60,000 Mk.** sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 2746

Ein schönes Haus mit Vorgarten, Thorsahrt, schönem Seitenhinterbau und sehr großem Garten, für große Kellereien und sonstige Bauten zu errichten, nahe den Bahnhöfen, ist preiswürdig unter guten Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

In Bensheim an der Bergstraße ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in sehr gutem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 2752

Colonialwaaren-Geschäft suche ich mit hoher Anzahlung für einen auswärtigen Kaufmann.

A. L. Fink, Emferstraße 61.

Eine **Kunst- und Kunden-Mühle** suche ich mit hoher Anzahlung zu kaufen.

A. L. Fink, Emferstraße 61.

Kapitalist,

der sich mit circa **20,000 Mark** an einem **großartigen Terraingesch.** mit **absolut sicherem Gew.** von **100 bis 150%** beth. will, richte seine Abt. unt. „**Terrain 20**“ a. d. Exp. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

In einem feinen Geschäft sucht eine tüchtige Verkäuferin (Nordd.) Stellung. Näh. Exped. 2782

Ein Fräulein, das englisch spricht, sucht Stelle in einem Laden als Verkäuferin. Näh. Exped. 2748

Ein Mädchen von auswärts empfiehlt sich im Nähen und Flicken. Näh. Kirchgasse 16.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Vanggasse 11, 3 Tr.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder einen Kranken auszufahren. Näh. Dranienstraße 6, Parterre links.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Manergasse 12, 3 St. I.

Eine Monatfrau f. Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 10, Hth., 2. St.

Eine Frau wünscht Monatsstelle. Näh. Lehrstraße 12, 2. Hth., 1 St. E. ord. Mädchen f. Monat- od. Stelle f. d. g. Tag. N. Manergasse 11.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Anstellstelle. Näh. Wörthstraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen.

Köchin, pers., sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Exped. 2712

Eine perfecte Köchin, welche mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 20, Hth. Zum 1. September wird für ein 14jähr. Mädchen aus guter Familie mit gutem Schul-Abgangs-Zeugniß in besserer Familie Stelle gesucht. Näh. Wörthstraße 20, II.

Ein braves, gebildetes Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und gut bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. Hellmuthstraße 37, Vorderhaus, Mansarde.

Ein Mädchen, das nähen, bügeln, alle Hausarbeit und serviren kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Adelsbaldstraße 25, 3 Treppen.

Ein junges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Exped. 2729

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 56, Hinterhaus.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre in einer Stelle war und sich zu verbessern wünscht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Alkemmädchen in einem besseren Hause. Näh. Weillstraße 18, I.

Stelle sucht ein Mädchen mit mehrj. Zeugn., welches die feind. deutsche und französische Küche selbstständig versteht, durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 24, 1 Stiege.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, g. bügeln und serviren kann, sucht bald Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei L. Rohde, Dogheimersstraße 24, Seitenbau links.

Ein geb. Fräulein heit. Tempera., Beamtent., Nordd., w. bel. Stud. des Tages zu begeben, im Vorlesen geübt. Gef. Offerten bel. man unter **A. X.** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 17, Seitenbau, Parterre.

Stelle gesucht. Ein braves Mädchen, das sich aller Hausarbeit willig unterzieht, sucht gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23.

Ein junges, gebildetes Mädchen, ganz perfect im Schneidern, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 5, Hinterhaus, Parterre.

Ein gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Hermannstraße 3, Hof, Parterre.

Ein ordentliches, selbstständiges Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Schwalbacherstraße 47, Parterre.

Ein j. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit Kindern umzug. weiß, sucht Stelle oder Monatsf. N. Kirchgasse 47, 3. Stod.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kleidermachen gründlich erlernt, im Weißzeugnähen und sonstigen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als angeh. Jungfer oder f. Zimmermädchen in feinerem Hause zum 1. oder 15. September. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 2766

Ein gefestetes, älteres Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Exped. 2747

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Römerberg 19, 3 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht in einem guten Hause Stelle als Mädchen allein. Näh. Adelsbaldstraße 54, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, welches 5jähr. Zeugniß hat, bürgerlich kochen kann und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle auf 1. September d. d. Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37.

Eine gefestete, ältere Person, welche feind. kochen kann, zuverlässig und erfahren in der Kinderpflege ist, hierüber jährl. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37.

Ein sehr braves, älteres Mädchen, mit 6jähr. Zeugn., das feind. kocht, im Haushalte tüchtig ist, Stelle als Haushälterin bekleidet, sucht Stelle auf 15. August d. d. Bur. „**Victoria**“, Webergasse 37.

Mehrere gutempfohlene Alkemmädchen, welche die bürgerl. Küche verstehen und gewandte, bessere Haus- und zuverl. Kindermädchen suchen Stellen durch **Grünberg's** Bureau, Schulgasse 5, Laden.

Für eine Lehrerstochter vom Lande, welche bereits die Frauensarbeitschule zu Wiesbaden besucht hat, wird eine gute Familie gesucht, wo dieselbe unter Leitung der Hausfrau zur Führung einer Haushaltung angeleitet wird. Mündliche Uebereinkunft vorbehalten. Offerten unter **A. B. No. 320** an die Exped. 2660

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres **Friedrichstraße 36, Hinterhaus.**

Ein geb. Fräulein sucht Stellung zu Kindern in seinem Hause. Näh. Exped. 2783

Ein junger Kaufmann sucht unter beschr. Ansprüchen (womögl. in einem d. Eisenbranche verwandten Geschäft) per 1. October oder auch später Stellung. Näh. Exped. 2782

Kaufmann gesetzten Alters, exacter Buchhalter, sucht entsprechende Stellung. **Prima Referenzen.** Gef. Off. unter **H. G. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2626

Anst. d. jung., städt. Mann sucht Beschäftigung als Magaziniere, Krankenpfleger, Diener oder sonst irgend welche Arbeit; auch im Bade- und Feuerwesen erfährt. Näh. Exped. 2083

Ein Diener sucht wegen Abreise der Herrschaft Aushilfsstelle auf kurze Zeit. Näh. Nerothal 9.

Für einen Jungen von 16 Jahren aus guter Familie wird eine **Conditor-Lehrlingsstelle** gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **R. Z. 88** an die Exped. 2449

Ein zuverlässiger, theoretisch und praktisch geb. Mann mit guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Aufseher, Magazinier u. Näh. Exped. 2707

Empfehle einen jüngeren Koch mit guten Zeugnissen, tüchtige Küchen-Haushalterin, gebildete Kammerjungfer, eine gebildete, starke Frau als Haushälterin oder sonst einträgliche Stelle, sehr zuverlässige Kinderfrau, Zimmermädchen, Diener. **Bureau „Allemanuia“, H. Webergasse 1, Parterre.**

Ein junger Mann, 18 Jahre, sucht Stelle als **Diener, Hausbursche** in Hotel oder sonstige Stellung. Näh. bei Herrn **Bonn, Moritzstraße 8, Hinterhaus, 2 St. links.**

Personen, die gesucht werden:

Ein nettes **Ladenmädchen**, 2 feinhürgerliche Köchinnen, 1 solche **Kellnerin**, mehrere ordentl. Mädchen als **Mädchen allein** sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden.

Geübte **Ramenstickerinnen** finden dauernde Beschäftigung **Hermannstraße 6, 2. St.**

Eine reinliche, unabhängige **Monatfrau** gesucht **Helenenstraße 25.**

Jemand zum **Wollspinnen** gesucht **Adlerstraße 55, Hh., P.**

Ein Mädchen für einige Wochen zur **Aushilfe** gesucht **Emserstraße 59.** 2757

Gefucht **Herrschafstöchin**, Köchin für Pensionat, Köchin zu einem einzelnen Herrn, Haushälterin zu einem einzelnen Herrn, eine **Boune**, Zimmermädchen für Pensionat, besseres **Kinder-mädchen** nach auswärt, eine geprüfte **Handarbeits-Lehrerin** durch das Bureau „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. Etage.**

Ein **tüchtiges Hausmädchen**, das serviren kann und gute **Zeugnisse** besitzt, zu baldigem **Eintritt** gesucht **Reubauerstraße 3.**

Ein junges, williges Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wird zum sofortigen **Eintritt** gesucht **Dogheimerstraße 30a, Parterre.** 2724

Ein **braves**, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht **Philippbergstraße 21, Parterre.**

Ein **ordentliches** Mädchen gesucht in der **Restauration Feldstraße 3.**

Ein **braves** Mädchen für **Hausarbeit** auf 15. August gesucht bei **Conditor Gottlieb**, **Schillerplatz.** 2730

Zu 2 Kindern (5 und 1½ Jahre) wird ein besseres Mädchen oder Fräulein gesucht **Adelheidstraße 69, Parterre.**

Gefucht ein Mädchen bei eine Dame **Welltrichstraße 46, 1 Treppe.**

Tüchtiges Mädchen für **gutbürgerlich kochen** und **Hausarbeit** gesucht **gr. Burgstraße 7, 1. Et. 1.** 2593

Gefucht ein Mädchen, das kochen kann, zu einer feinen Herrschaft **Schwalbacherstraße 23.**

Ein **gefehrtes**, **tüchtiges** Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten zu verrichten versteht, wird gesucht. Näh. in **Schierstein, Wilhelmstraße 95.**

Ein Mädchen gesucht **Nöderstraße 29 im Laden.** 2739

Ein **braves**, **tüchtiges** Mädchen auf sofort gesucht **Hochstraße 30 im Laden.** 2772

Ordentliches Mädchen für **alle Hausarbeit** gesucht **Delaspéestraße 4, II.**

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen für **schöne und Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 22, Gartenhaus.**

Eine **Kellnerin** gesucht. **Bur. Kögler, Friedrichstraße 36.**

Stiftstraße 1 ein **anständiges Mädchen** gesucht. Gefucht sofort über 20 Mädchen, 1 **Herrschafts-Hausmädchen**, 1 **Ladenmädchen** in **Mekgerei d. Dörner's B., Mekgergasse 14.**

Ein **tüchtiges, fleißiges** Mädchen für **Hausarbeit** gesucht **Emserstraße 34.**

Ein **Schreiber**, nicht unter 18 und nicht über 24 Jahre, gesucht. Näh. Exped. 2755

Tüchtige Installateure

sucht 2754

C. Kalkbrenner.

Steinmetzpolier,

welcher selbstständige Arbeiten ausführen kann, wird mit hohem Lohn sofort angestellt. Stellung dauernd. Offerten unter **G.** an das **Wailandt'sche Annoncen-Bureau, Aschaffenburg**, erbeten. (H. 64281) 247

2 tüchtige Zünhergesellen

und einen **Lehrling** sucht gegen hohen Lohn (Man.-No. 19856.)

Joseph Möbus II., Mainz. 95

Zünher (Farbenarbeiter) sucht 2741

W. Schlepper, Adlerstraße 32.

Gefucht werden ein **tüchtiger Koch** für Hotel bei gutem Salair in **Jahresstelle, Restaurations- u. Privat-Köchinnen**, starke **Küchenmädchen** vom Lande, **tüchtige Mädchen allein**, solche **Kellnerinnen** im **Bureau „Allemanuia“, H. Webergasse 1, Parterre, Wiesbaden.**

Tüchtige Aushilfs-Kellner

für **Sonntage** suchen 2725

Gebrüder Abler,

Neroberg.

Junger, angehender **Kellner** in eine **Bierrestauration** auf gleich gesucht. Näh. Exped. 2776

In feineres **Restaurant** 2 junge **Kellner**, sowie 1 **Ausläufer** und mehrere **jüngere Hausburschen** sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5, Laden.**

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Die Aussicht einer Villa

würde ein **kinderloses Ehepaar** gegen freie **Wohnung** übernehmen. Näh. bei **Bäcker Bossong**, **Kirchgasse 28.**

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Zu miethen gesucht.

Gefucht von feiner Familie eine **unmöblierte Parterre-Wohnung** — (mit Platz für ein **Tricycle** — in der **Thorfahrt** oder im **Hofe**) durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2590

Angebote:

Kirchgasse 36 im Hinterhaus 2 Stiegen ein **Dachzimmer** zu **vermieten.**

Mekgergasse 26, 1 St., 2 Zimmer mit **Küche** und **Zubehör** auf 1. October zu **vermieten.** 2778

Mekgergasse 26, Eingang auch von der **Langgasse**, ein schön möbliertes **Zimmer** und **möblierte Mansarde** zu **vermieten.** 2779

Eine **Wohnung** von 3 **Stuben**, **Küche** und **Keller**, für 325 **M.** auf 1. October zu **vermieten.** Näh. **Mekgergasse 16.** 2768

Hochfein möbl. Etage von 7 **Böden** und **Zubehör** von jetzt bis Ende **Febr.** preisw. zu **verm.** **O. Engel, Friedrichstraße 26.** 2775

Möbl. Zimmer zu **vermieten** **Häfuergasse 10, I.** 2784

(Fortsetzung in der 2. und 4. Beilage.)

Dépôt echt englischer Gummi-Regenmäntel

für Damen und Kinder von Mark 4.75 bis Mark 90.—.

Anfertigung nach Maass ohne Preiserhöhung.

Webergasse
No. 4.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

Webergasse
No. 4.

Circus G. Schumann,

Wiesbaden — obere Rheinstrasse.

Täglich Vorstellung

um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Sonntags und an Feiertagen:

Zwei Vorstellungen

um 4 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Täglich neues Programm.

Original-Pferdedressur und Auftreten von
Specialitäten I. Ranges.

273

Hochachtungsvoll G. Schumann.

Anstrich mit (Scheer'scher) Imprägnierungsmasse.

ohne erwärmt auf Cement- und Eisen-Balkonen, Rändern, Zinfächern, wodurch sich die Löcher und Risse schließen, sowie auf Pappeächern, welche durch diesen Anstrich länger erhalten bleiben und nicht springen, bei feuchten Wänden etc., empfiehlt pro Quadrat-Meter 15 Pfg. und Imprägnierungsmasse pro Kilo 20 Pfg.

2544

Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,
Jahnstraße 5.

Hauspantoffeln

allein zu beziehen durch

**Franz Führer's Bazar,
nur Ellenbogengasse No. 2.**

NB. Firma und Straße bitte besonderer Beachtung. 1824

**G. Reinemer, Auctionator u. Taxator,
22 Michelsberg 22. 196**

 Bewegungshalber Sopha, Tische, Waschkästel nebst Geschirr billig zu verkaufen Stiftstraße 18, III. Vormittags anzusehen.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,
kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau),
nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Statt Mk. 14.— nur Mk. 8.—

Allgemeine Geschichte der Literatur

von
Joh. Scherr.

Eleg. geb., wie neu, 6. Aufl.

Keppel & Müller, Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.
(Inh.: J. Bossong.)

2633

Damenschürzen, Haushaltungs-Schürzen, Kinderschürzen

in grösster Auswahl empfiehlt

1907

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Pension „Hôtel Kaiser-Bad“

Wilhelmstrasse 42.

= Familien-Pension =

während des ganzen Jahres.

Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit

nach besonderer Uebereinkunft.

2603

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 186.

Freitag den 10. August

1888.

Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Da die fortdauernd ungünstige Witterung wie die vorgerückte Jahreszeit die Abhaltung des in Aussicht genommenen **Sommer-Festes** unmöglich machen, so findet am

Sonntag den 12. August Abends von 7 Uhr an

ein

Neroberg-Fest

(Tanz, Tombola etc.)

185

statt. — Die Einladungskarten zum Sommer-Feste gelten als Legitimation.

Der Vorstand.

Ellenbogengasse 3, im Ausverkauf Ellenbogengasse 3

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Wascheervice, Kaffeervice, Wein-, Bier- und Liqueur-service, Punschbowlen, Namen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Fischständer, Blumentöpfe und Hängevasen, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken passende Gegenstände.

Von Montag den 6. August an befindet sich meine Verkaufsstelle in meinem Hause **Ellenbogengasse 7**, neben dem Laden des Herrn Gottschalk, worin sich schon seit Jahren meine großen Magazine befinden.

2351

W. Heymann, Firma: H. Jung Wwe.

Schwerhörigkeit.

Gehörübel aller Art,

insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle werden schnell und dauernd gebessert und geheilt durch den neu erfundenen **Gehör-Behandlungs-Apparat**, wofür ein Kaiserl. Reichspatent für Deutschland, sowie Staats-Patente von allen grösseren Ländern der Welt verliehen wurden.

Grosse Erfolge, überall Beifall und höchste Anerkennung in wissenschaftlichen Kreisen. **Aehnliches existirt überhaupt nicht!** Jeder kann die Erfindung ganz seinem Leiden entsprechend anwenden. Als Vertreter des Erfinders und Patentinhabers werde ich am 11. und 12. August d. J. in Wiesbaden im „Hotel du Nord“ und am 13., 14. und 15. August in Frankfurt a. M. im „Central-Hotel“ von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags **kostenfrei** zu sprechen sein. **Gehör-Hülf-Apparate** für alle Grade der Taubheit in Auswahl. Alle Gehörleidenden aus Stadt und Umgegend lade ich zum Besuche ein.

L. von Zabiensky, General-Vertreter

der Fabrik patentirter Heilapparate zu **Weferlingen**, Prov. Sachsen.

Anfertigung von

Schaufenster-Gestellen

in Messing, vernickelt etc. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Verfilbern, Vernickeln.

Louis Becker,

Bronze-Arbeiter Webergasse 45.

Ausverkauf

sämmtlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

G. Naurath,

48

Mehrgasse 27 im Kleidergeschäft.

Taxationen

aller Art werden ausgeführt von **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8/

Wem an der Erhaltung einer reinen Kopfhaut und schönen Haarwuchses etwas gelegen ist, der laufe **Better's Haarwasser (München).**

Dasselbe staatlich geprüft und begutachtet, sowie von ersten Autoritäten empfohlen, verkauft zu 40 Pfg. und Mk. 1.10 nur allein acht bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 102

== **Bergmann's** ==

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **1554 H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.**

Neuheit.

Beeck's flüssige Crème-Farbe zum Selbstfärben weißer Kleider, Spitzen, Gardinen etc. empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.**

Streichfertige Fussbodenfarbe,

schneltrocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, **Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel,** sowie alle anderen **Oelfarben** in jeder Nuance stets in bester Qualität vorräthig in dem **Drogen-Geschäft** von **2139 Hch. Tremus, Goldgasse 2a.**

Die ächte französische Wiche

ist in frischer Sendung wieder eingetroffen **Mehrgasse 20.** 1532

Alle Arten Namen von den gew. bis zu den feinsten Monogrammen werden prompt und billigst besorgt **Franckenstr. 16, I. r.** 2338

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung. **Achtungsvoll**

7318 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **208 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken **Möbel** gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 9534

Rohrstühle werden zum Flechten angenommen **Karlstraße 26** im Hinterh., Dachl.

Muhrkohlen,

stückreiche **Waare**, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk., **Muhrkohlen** 20 Mk. empfiehlt

Viebrich, den 11. Juli 1888. A. Eschbacher. 1068

Zimmerpähne

sind karrenweise zu haben **Hellmundstraße 25, Parterre.** 19445

Ein gutes **Pferd** für leichtes **Fuhrwerk** zu verkaufen **Franckenstraße 15.** 2613

Ein gutes **Pferd** für schweres **Fuhrwerk** zu verkaufen **Mehrgasse 8.** 2475

Pferd zu verkaufen bei **F. Wirth.** 2431

In **Bierstadt, Kälbergasse 4,** steht eine **hochtrachtige Kuh** zu verkaufen.

Sehr schöner, schwarzer **Neufundländer, 2 Jahre alt,** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2586

Lehrstraße 2 Brieftauben zu verkaufen. 1080

Michelsberg 9a, II, Annahme von **Wäsche-Stickereien** vom einfachsten Buchstaben bis feinsten Monogramm. Beste Ausführung, billigste Preise. 2667

Drei bequeme **Sessel** mit Rips, einzeln 36 Mk., vier massive **Stühle** mit schwarzem Ledertuch à 4 Mk. abgegeben **Gemeindebadgäßchen 9, 2. Stock links.** 2679

Eine **grüne Plüsch-Garnitur,** Sopha mit 6 Stühlen, fast neu, zu verkaufen **Bleichstraße 2, Parterre.** 2371

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 25290

Umzüge halber zu verkaufen: Bettstelle mit Sprungmatratze, Waschkommode mit Marmorplatte, Consolschränken, 8 Rohrstühle (Alles von Nussbaum), 4theil. Wäschekranz, geschliffener Säulenofen und fast neue Badewanne **Goethestraße 3, II.**

Ein gebrauchtes **Bett, 1 Nachstuhl,** einige **Matrassen, Deckbetten u. Kissen** billig zu verkaufen **Louisenstraße 41, P.**

Eine neue, **zweischl. Bettstelle** und ein gutes **Chaiselongue** zu verkaufen **Karlstraße 10, Parterre.** 2528

Achtung!

Mehrere neue **Gaslüster, ältere Modelle,** werden **billig verk.** Näh. **Kirchgasse 19** bei **Friedr. Krieg.**

Alte Thüren, Fenster, Spülsteine, 14 Stück Holz **Jalousien** sind billig zu verkaufen **kleine Burgstraße 2.** 2680

Im **Massiren** und in **kalten Abreibungen** empfiehlt sich **Frau A. Seibel, Stiftstraße 4, 2 Tr.**

Eine gute Familie auf dem Lande sucht ein **Kind in Pflege** zu nehmen, am liebsten ein erwachsenes. Liebevoller Behandlung zugesichert. Gef. Offerten unter **A. K. 40** postlagernd **Eltsville** erbeten. 24203

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftsfokalen.** Fernsprech-Anschluss 119. 124

Mehrere **Villen** im **Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr.,** zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der **Rhein- und Wilhelmstraße,** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 2450

Per sofort zu verkaufen das **Schweizerhaus Dambachthal 15** mit schönem Garten für **24,000 Mk.** fest durch **J. Chr. Glücklich.** 1800

Schönes **Etagenhaus,** beste Lage, **Rheinstraße,** mit **Vor- und Hintergarten,** Etage von 7 Zimmern **frei rentirend,** wegen Abreise zu verkaufen. Anzahlung **20,000 Mk.** Näh. sub **W. T. 20** an die Exped. 1811

Ein prachtvolles, neugebautes **Gehaus** (**Moritzstraße**), für **Bäder, Messer** oder jedes andere Geschäft (auch als **Capitalanlage** vorzüglich geeignet) ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 2306

Zu verkaufen **prachtvolle Villa, Bierstadterstr., f. 46,000 Mk.** fest d. **J. Chr. Glücklich.** 9227

Elisabethenstraße ist ein schönes, rentables **Haus** mit **Vor- und Hintergarten** für **75,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 1811

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, **Tare 36,000 Mk.,** für **30,000 Mk.** zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352

In bester Lage (Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 25478

Bordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 1299

Herrschaftliche Villa

mobliert oder unmobliert, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hohelegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25999

In sehr guter Curlage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhandler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch J. Chr. Glücklich. 24646

Villa Barckstraße 24 ist zu verk.

Ein sehr schönes Eckhaus mit sehr gut gehender Wirthschaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 261

Villa in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892



Die herrschaftliche Besitzung der Frau von Gilsa bei Schlangenbad ist wegzugshalber unter günstigen Bedingungen mit sämmtlichem Inventar, Wagen, Equipagen etc. etc. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Dieselbe ist von prächtigem Park und Wald umgeben, ist auf das Comfortabelste eingerichtet, hat Terrassen, Remisen, Stallungen, Kutscher- u. Gärtner-Wohnungen etc. etc. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden, Nerostraße 6. 2308

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezerei-Handlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

In Bad Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdestall etc., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 25889

In Jugenheim a. d. Bergstraße ist eine reizende Villa mit gr. Garten, enth. 10 Zimmer und Zubehör, Stallung, Remisen, Verhältnisse halber für 30,000 Mk. zu verkaufen oder gegen eine Villa in Wiesbaden zu vertauschen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, 6 Nerostraße 6. 1993

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endemischer Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungs-Bedingungen. Näh. durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 468

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerbliche Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

Aug. Bartmann & Co., Frier, Nagelstraße 20.

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Die Straßenmühle bei Dohheim, verbunden mit Wirthschaft und Bäckerei, ist zu dem festen Preise von 25,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 1323

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Ein tüchtiger, bemittelter Geschäftsmann sucht sich an einem rentablen Geschäft zu betheiligen oder eventuell ein flottgehendes Kohlengeschäft event. auch frequente Wirthschaft per sofort zu übernehmen. Gefällige Offerten wolle man an die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich richten. 2510

Zu verkaufen in guter Lage Wegzugs halber ein Gut-Geschäft, das bisher von einer Dame geführt wurde; zur Uebernahme desselben sind circa 12-1500 Mk. nöthig. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2149

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Auf einen Renban werden 28-30,000 Mk. als 1. Stelle gesucht. Offerten unter O. B. 100 an die Exped. 2608 16,000 Mk. à 4 1/2% auf erste Hypothek gesucht durch Fr. Mierke, Weillstraße 4, II. 1787

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.



Auf
Credit



Waaren aller Art, sowie Möbel, Betten und Spiegel

zu den billigsten Preisen.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Reelle und sorgfältige Bedienung. — Coulaueste Bedingungen.

31 Webergasse. **S. Halpert**, Webergasse 31.

Bad Kronthal

mit seinen berühmten **Mineral-Quellen** **Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle** wird neuerdings von den Aerzten **Nervenleidenden, Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten, sowie Reconvalescenten** als ganz besonders geeigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.
Pension im Curhause von Mark 4.50 an per Tag. — **Mineral-Bäder.**

Auch für Ausflüge in den Taunus ist **Bad Kronthal** für **Gesellschaften, Schulen und Vereine**, sowie überhaupt für **Passanten** sehr günstig gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70 und Mark 2.50. **Diners à part** und **Restauration** zu jeder Tageszeit.

Bier wird **Sonntags** auch im **Glas** verzapft.

Es empfiehlt sich

19997 **Gottfried Pfaff Wwe.**

Aus meinem Weinlager

empfehle als besonders preiswerth:

Laubenheimer	à Flasche	— 50 Pfg.	ohne Glas.
Riersteiner	"	— 70 "	
Schiersteiner	"	— 70 "	
Vorcher	"	1.10 "	
Jugelheimer Rothwein	"	— 75 "	
Affenthaler	"	1.30 "	
Bordeaux von Mt. 1 bis Mt. 6 à Flasche			

Adolf Wirth,

Gefe der Rheinstraße und Kirchgasse.

1303



Ed. Meyer

Kupferschmied,
Häfnergasse 10,

empfiehlt 1923

messingene
**Zeppich-
Stangen**

und patentirte, sowie gewöhnliche Desen dazu.

Möbel! Größte Auswahl! Möbel!

50 vollständige, nußb., französ., elegante und 30 gewöhnliche **Betten** in verschiedenen Façons, 40 ovale und viereckige **Tische**, 12 Auszugtische, 60 ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, 10 elegante vollst. **Schlafzimmer-Einrichtungen**, 40 **Kommoden**, 35 **Waschkommoden** mit Marmorplatten und dazu passenden **Nachtschränken**, 12 nußb. **Gallerieschränken**, 6 nußb. **Verticow's**, 100 **Spiegel**, 10 vollständige **Garnituren**, 30 **Sopha's**, 10 **Chaises-longues**, 8 nußb. elegante **Büffets** mit Auszugtischen, **Stühle** und **Spiegel**, eichene und nußb. elegante **Herrenzimmer-Einrichtungen**, mehrere feine **Salon-Einrichtungen** verkaufe, um damit zu räumen, zu **außergewöhnlich billigen Preisen**.

2005 **H. Markloff, Wanergasse 15.**

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

1 **Kanape** und 2 **Sessel** (Bomp.) in bestem Zustande für 135 Mt., 2 **Bettstellen** mit Rahmen, **Haar-Matratzen** und **Kopf-Polster** für 135 Mt. zu verk. **Wellrichstraße 2, 5th.** 2649

Badewannen-Vermiethung

3 Schwalbacherstraße 3. 1746

Altdeutsche Oefen (eigenes Fabrikat),aus feuerf. Thon hergestellt und in verschiedenen Farben, liefert die
866 **Dampfziegelei von Ph. Hahn jr.****Eisschränke**für jeden Zweck, nach
neuester Construction und
billigster Berechnung
fabrizirt unter Garantie**Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,**
(zum Storchneß), und Schulgasse 14 im Laden.NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
stets auf Lager. 22097**„Burg Nassau“, Schachtstraße 1435
No. 1.**
Heute: **Großes Preistegeln.****Frische Sendung:**Neues Mainzer Sauerkraut,
neue holl. Nierenkartoffeln per Pfund 14 Pf.,
„ isländ. Matjeshäringe 20 Pf.,
„ schott. do. 15 Pf.**Franz Blank,**

2591

Bahnhofstrasse.

Hiermit der geehrten Einwohnerschaft Wiesbadens zur Kennt-
nis, daß ich die alleinige Niederlage des **ächten Roggen-
Korbbrodes** (per Laib 46 Pf.) Herrn **Wilhelm Schuck,**
Wiesbaden, 18 **Mehrgasse 18,** übergeben habe.

Hochachtungsvoll

**Jacob Kitzlinger, Bäckerei,
Dieblich-Wiesbad.****Rhenser****Mineral-Brunnen.****Vorzüglich. kohlensaures Mineralwasser.**

Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.

Niederlage bei **Heinrich Roos.** 55**Weiner's Nudeln**für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch
zu haben **Mauergasse 12, Parterre.** 560**Frische Landbutter per Pfund 1 Mt.,
prima Limburger Käse per Pfund 36 Pfg.
11 Wellritzstrasse 11.****Kinder- 26457
Ausstattungen:**Hemdchen, Jäckchen,
Kleidchen, Negligés,
Taufkleidchen, Mäntelchen,
Steckkissen, Binden,
Windelstoffe, Molton,
Flanelle, Decken
Badetücherin einfacher und elegan-
tester Ausführung empfiehlt
in grosser Auswahl**W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.****Saison-Ausverkauf**

von 2269

Tricot-Taillen und -Blousen,**Tricot-Kinder-Kleidchen,****Tricot-Knaben-Anzügen**mit 20% **Nachlass** auf die seitherigen Preise.
Eine kleine Anzahl vorjähriger Muster zur Hälfte
des Werthes.**Ludwig Hess, Webergasse
No. 4.****M. Auerbach's
Herren-Garderobe**wird **nur** auf Bestellung nach Maass elegant und passend
angefertigt.2321 **M. Auerbach, Delaspéstrasse 1.****Franz Gerlach,****Uhrmacher und Optiker,****Schwalbacherstraße 15,** vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,
empfiehlt sein Lager in **optischen Waaren,** als: **Brillen,
Pincenez** etc., **Thermometer** u. s. w. Besonders mache
ich auf ein neuconstruirtes **Pincenez** aufmerksam, welches vor-
züglich sicher sitzt.**Reparaturen** jeder Art, Einschleifen von Gläsern etc. werden
sauber und fachgemäß von mir ausgeführt. 1224**Wilh. Bullmann, Tapezirer u. Decorateur,****4 Hermannstraße 4,** 2408empfiehlt sich in **Anfertigungen** aller **Arten Polster-
möbel, Anarbeiten** derselben, sowie im **Aufziehen** von
Tapeten bei annehmbarer Berechnung u. gewissenhafter Ausführung.**Empfehle** selbstgefertigte **Einnach-Büchsen,** sowie das
Herstellen gebrauchter **Büchsen, Petroleumherde,
beize, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und
Emaille-Waaren** u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

22549

W. Hartmann, Mehrgasse 31.

Sicil. Rothwein,

246

fein, alt, unübertroffen u. ärztl. empfohlen, Lt. 65, 85, 100 u. 120 offebirt **K. 101 postl. Wiesbaden.** (H. 63920)

Rechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbranntwein per $\frac{3}{4}$ Liter-Glasflasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Im Ausverkauf wegen

verkaufe meine sämtlichen
**Colonialwaaren,
Delicatessen,
Wein und Spirituosen**
(la Cognac, Rum und Arac)
zu ermässigten Preisen.

C. Reppert,

Adelheidstrasse 18. 2698

Geschäfts-Aufgabe

**Kieler Bückinge,
Flundern**empfehlte **Chr. Keiper, Webergasse 34. 2691****Camembert-
Neufchâtelers- Käse**frisch eingetroffen.
2659**J. Rapp, Goldgasse 2.****Gute Frühkartoffeln**

per Centner zu 3 Mk. 50 Pfg. (größere Quantums billiger) frei in's Haus, hat abzugeben 2069
Hof Armada bei Schierstein.

V. Henn.**Auf Hofgut Weisberg sind****Früh-Kartoffeln,**

frühe Rosen-, gelbe Zwiebel-, Maus-Kartoffeln pro Ctr. zu 6 Mk., in Posten von 8 Centnern an zu 5 Mk., sowie alle Arten Gemüse billig abzulassen.

Früh-Aepfel und Birnen zu haben Göthestraße 3.

Bingerfalk, Zuffsteine

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

9247 **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.**

Neue Nähmaschine zu verkaufen. Näh. Exped. 2684

Krankenwagen zu vermieten Wellstr. 46. 457

G. 3 flamm. Petroleumofen billig abzugeben Kirchgasse 27, I.

Bernhardiner Hund, 1 Jahr alt, treu, wachsam, Pracht-Thier, sehr passend für eine Villa, zu verkaufen Wallmühlstraße 29.

Gelbe Mövchen, gelbe und blaue Perrückentauben (reine Rasse), diesj. Zucht, zu verkaufen Zahnstraße 5. 678

Prämiierte Fühnertauben billig zu verk. Adlerstraße 13. 2601

Glycerin - Cold - Cream - Seifevon **Bergmann & Co. in Dresden,**

die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen,** sollen sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pfg. Zu haben bei **Diez & Friedrich, Wilhelmstrasse.** 25659

Bergmann's**Original-Theerschwefelseife**von **Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.**

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen **alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen etc.** Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei **A. Berling, grosse Burgstrasse 12.** 21107

Echtes deutsches Rosenöl,

destillirt aus den Blättern der feinsten **Remontantrosen** und **Centifolien,** per Flacon 2 Mk.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,**Rosenschulen.**

1759

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergrasse 8.** 7691

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei **Frau Behnke, Weillstraße 8, Seitenb., Part.** 2187

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Adelheidstraße 44 im Hof. 956

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kindewagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezirer.** 11870

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Dohmeimerstraße 7, Seitenbau, 1 Stiege. 2329

Saalgasse 30 sind noch einige **Krankenwagen** für 10 Mk. pro Monat zu vermieten. 2171

Ein fast neuer **Tragstuhl** und ein **großer Tisch** zu verkaufen Nerostraße 25 im Hinterhaus.

Für Buchbinder. Ein **Schlagstein** nebst **Hammer** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2617

Ein **gebrauchtes engl. Bicycle, 54",** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 722

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. August 1883.)

Hotel du Parc:

Se. Maj. König Christian IX. von Dänemark,
Se. Hoheit Prinz Hans von Glücksburg

mit Gefolge: Baron Guldencrone, Hofmarschall Sr. Maj. des Königs, Rittmeister von Löwenfeldt, Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs, und Dienerschaft.

Adler:

Steinitz, Kfm., Berlin.
Bonwit, Kfm., Berlin.
Magdeburg, Kfm., Mülheim.
Colmann, Fbk., Langenberg.
Laubuhr, Kfm., Amsterdam.
Beumer, Kfm., Amsterdam.
Aron, Kfm., Berlin.
Gerthwohl, Kfm., Berlin.
Brinkmann, Kfm., Leipzig.
Seidel, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Dienst, Kfm., Berlin.
Nauels, Fbk.-Direct., Gollau.
Schwensen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Freudentheil, Amtsanwalt, Hamburg.

Fleuster, Ger.-Assessor, Düsseldorf.
Kiel, Landrichter, Düsseldorf.
Holzklaus, Comm.-Rath, Siegen.
Rowohl, Fr., Hamburg.

Bären:

Grauss, Lieut., Bensberg.
Hell, Lieut., Berlin.
Cate, Kfm., Groningen.
Cate, B., Kfm., Groningen.
Raymakers, Kfm., Helmond.
Raymakers, 2 Käte., Helmond.

Berliner Hof:

Wolston-Murly, Frl., England.
Penke, Frl., England.

Hotel Block:

Benth, Leyden.
v. Willamow, Fr. m. Fam., Petersburg.
Mente, Fr., Berlin.
Schmidt, Fr., Berlin.
Nill, m. Sohn u. Tocht., Stuttgart.

Zwei Böcke:

Biegmann, Apotheker, Berlin.
Cohen, m. Fr., Amerika.

Central-Hotel:

Manninghoff, Rent. m. Fr., Berlin.
Mendel, Kfm., Göttingen.
Soutisavo, Banquier, Turin.
Herbst, Kfm., Kreuznach.
Koppen, Dr. med., Hannover.
Leib, Kfm., Göttingen.
Holderer, Kfm., Gerach.
Heidenbach, Kfm., Köln.
Dowling, Borodon Chestine.
Mosteiner, Warrington.
Schube, Ger.-Assessor, Langenberg.
Bierbach, Dr. med., Würzburg.
Frey, Fr., Frankfurt.

Cölnischer Hof:

Weber, Zahnarzt, Emden.

Hotel Dasch:

Wartner, m. Fam., Magdeburg.
Aehpohl, Fr. m. Tocht., Essen.
Schroder, Rent., Spandau.
Lehmann, Fr., Spandau.
Neumann, Fr., Spandau.

Einhorn:

Schlegel, Hotelbes., Leipzig.
Schmidt, Rentn., Leipzig.
v. Heymann, Stud., Heidelberg.
Schalk, Kfm., Berlin.
Schütz, Kfm., Berlin.
Hausmann m. Tocht., Philadelphia.

Rappe m. Fr., Baltimore.
Kratz, Baltimore.
Mehrmann, Philadelphia.
Klicke, Kfm., Elberfeld.
Heidenheimer, Kfm., Stuttgart.
Hiecke, Pastor m. Fr., Bargischow.
Necker, Fr., Bargischow.
Winter, Kfm., Frankfurt.
Bramfeld, Dr. med., Erfurt.
Tausendschön, Osterwieck.
Schmelskopf, Osterwieck.
Koch, Kfm., Nürnberg.
Körber, Kfm., Coburg.

Eisenbahn-Hotel:

Vaniel m. Fr., Belgien.
Coblener, Kfm., Posen.
Stock, Dr. med., Freiburg.
Fitzgibbon, Dr. med., Freiburg.
Coblener, Posen.
Kuhn, Limburg.
Gibson, Holland.
Ehkle, Kfm., Grosssachsen.

Engel:

Klein, Fr. Rittergutsbesitzer, Waldstein.
v. Garnier, Fr., Breslau.

Englischer Hof:

van Olsen, Kfm., Kopenhagen.
Cross, London.

Zum Erbprinz:

Lowartz, Kfm., Diez.
Schmidt, Diez.
Pepig m. Fr., Chemnitz.
Pepig, Fr., Chemnitz.
Pollex, Zeichner, Berlin.
Vogel, Kfm., Frankfurt.
Weller, Metz.

Grüner Wald:

Soennecke, Pfarrer, Seehausen.
Soennecke, Kfm., Berlin.
Homer, Fr., Belmont.
Wellington, Fr., Belmont.

Morse, Fr., Boston.
Wells m. Fr., Boston.
Brückmann, Decan, Rennerod.
Clement, Prof., Mosbach.
Günzler, Mosbach.
Adolph, Mosbach.
Sauerbrey, Kfm., Coburg.
Katz, Kfm., Berlin.
Stahr, Baumstr., Lüneburg.
Dyckhoff, Kfm., Köln.
Finkelstein, Kfm., Königsberg.
Zey, Kfm., Paris.
Steinbycker, Ober-Staabs-Arzt a. D. m. Fr., Würzburg.
Menningen, Bunsbach.

Hotel „Zum Hahn“:

Auffermann, Kfm. m. Fam., Tiflis.

Vier Jahreszeiten:

Douque m. Fr., Coblenz.
van der Lek de Clercq, Fr., Holland.
Adrichon, Fr., Holland.
Reichmann, Budapest.
Schwarz, Dr., Budapest.
Haas m. Fr., Bonn.

Hotel Kaiserbad:

Bausch, Fbkb. m. Fr., Köln.

Goldene Kette:

Schmelzkopf, Osterwieck.
Krüger, Amts-Ger.-Secr., Siegen.
Bernhardi, Pfarrer m. Fr., Kerzlin.

Goldenes Kreuz:

Jung m. Enkel, Mainz.
Kneubühler, Berlin.

Goldene Krone:

Workum m. Fam., Amsterdam.
Sonnenberg, Kfm., Wetzlar.
Hamburger, Kfm., Mannheim.

Weisse Lilien:

Keil, Homburg.

Cur-Anstalt Lindenhof:

Munz, Potsdirector m. Fr., Muhlhausen.
Whiston, Fr. m. Tocht., England.

Nassauer Hof:

Waterburg m. Fr. u. Bed., New-York.
Osten, New-York.
Spaarmann, Kfm. m. Fam., Emmerich.
Keosten m. Fr., Pingstoll.
Stegemann, Justiz-Rath m. Fr., Leipzig.
Jonker, Fbkb., Amsterdam.
Ottinger, Arzt, Hamburg.
Bauer, Rechtsanw., Hamburg.
Graff m. Fam., New-York.
Bauer, Prof., New-York.
Warren, Rent., England.
Gregory, 2 Hrn., New-York.

Villa Nassau:

Bunzel m. Fr., Hamburg.
Schlossbauer, Fr., Hamburg.

Cur-Anstalt Nerothal:

v. Ploetz, General a. D., Cairo.

Nonnenhof:

Ostermoor, Kfm., London.
Würzburger, Kfm., Frankfurt.
Brünn, Kfm., Berlin.
de Schryver, Kfm., Gand.
Frank, Kfm., Magdeburg.
Gass, Kfm. m. Fr., Köln.
Lenz, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm., Berlin.
Schnöring, Kfm. m. Fr., Neckarmünden.

Serf, Stud., Köln.
Rabich, Kfm. m. Fr., Köln.
Behles, Kfm., Köln.
Spiering, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Haberland m. Fam., Berlin.
West, Dr. m. Fr., Chicago.

Pariser Hof:

Müller, Alsenz.
Hentze, Fr., Köln.
Schlemmer, Fr. m. Tocht., Köln.
Siebert, Fr. Dr., Niederolm.
Müller, Fr., Lehrer, Giessen.
Müller, Fr., Giessen.
Tegeler, Kfm. m. Fr., Lehe.

Rhein-Hotel:

Brockhauser, Stud., Strassburg.
Dyer, Rent. m. Tocht., London.
Post, Fbkb., Winschoten.
Schipper, Gym.-Lehr., Winschoten.
Wieringer, Gymn.-L., Winschoten.
Voigt m. Fr., Herbesthal.
Davison m. Fr., London.
Floto, Stud., Strassburg.
Delius, Kfm. m. Fr., Geestemünde.
Martins, Rent. m. Fr., Liverpool.
Schaab, Reg.-Rath m. Fam., Danzig.
Fuhrmann, Baumstr., Stuttgart.

Ritter's Hotel garni:

Hirschland, Essen.
de Rochemont m. Fr., Nymwegen.

Römerbad:

Krug, St. Louis.
Frank, Kansas City.
Merkatz, Lieut., Lissa.
Jacobi, Dr. med., Berlin.
Lehmann, Dr. med., Berlin.
Bamberger, Banqu., Berlin.
Goorke, Berlin.
Meyer, Kfm., Wernigerode.

Rose:

Marshall m. Fam., Barcelona.
Webster m. Fr., Halifax.
Sheldon m. Fr., Derbyshire.
Falconer-Muir, Fr. m. Bed., England.

Goldenes Ross:

Wengel, Fr., Gosfelden.
Zinngräf, Fr., Würge.
Henrich, Fr., Tottentburg.
Schwickart, Fr., Staudt.
Candidus, Pfarrer, Kaiserslautern.

Weisses Ross:

Paprosch, Dr. med., Berlin.
Cramer, Kfm., Schweinfurt.

Schützenhof:

Krause, Stud., Heidelberg.
Renner, Rechtsconsulent, Altona.
Tegtmeyer, Rechtsconsulent, Bevensen.
Menge, Kfm. m. Fr., Essen.
Buchhalter, Kfm., Fulda.
Nickel, Rechnungsr., Schaumburg.
Runkel, Major, Neuwied.
Gerhard, Gymnas.-Director Dr., Bonn.

Weisser Schwan:

Niering, m. Fr., Frankfurt.

Hotel Spenhner:

Willmer, Rittergutsbes., Hannover.

Spiegel:

Freudenberger, Fr., Edenkoben.
Teutsch, Fr. Dr. m. Tocht., Edenkoben.
Flatten, Fr., Köln.
Orthues, m. Sohn, Hiltrup.
Gottheimer, Fr., Berlin.

Tannhäuser:

Krüger, Amtsg.-Secret., Siegen.
Dietrich, Potsdam.
Ripp, Ob. Steuer-Contr., Homburg.
Kuda, Fr. Lehrerin, Brann.

Tanus-Hotel:

Godey, Rent. m. Fam., Amerika.
Thomas, Fabrikbes. m. Fam., Berlin.
Beuhmann, Trier.
Brochownick, Fr. m. Tocht., Hamburg.
Brochownick, Fr. Rent., Berlin.
Heinss, m. Tocht., Köln.
Schneider, Major, Göttingen.
Vosdiaz, m. Fr., Haag.

Neufeld, Kfm., Berlin.
v. Dime, Rent., Smollé.
Raymakert, Rent. m. Fam., Helmond.
Labrien, Berlin.
v. Bause, Offiz. a. D., Braunschweig.
Rachmann, Fr., Köln.
Wenzel, Fr. m. Fam., Leipzig.
Henning, Fr., Bremen.
Ebert, Strassburg.
Gerb, Rent. m. Fam. u. Bed., Wien.
Goldenberg, Fr. Rent., Wien.
Lenau, Fr. m. Bed., Wien.
Spiegel, Fr. Rent., Dortmund.
Rosendahl, Fr. Rent., Dortmund.
Schendal, Fr. Rent. m. Bed., Berlin.

Hotel Victoria:

Kessler, Oberingenieur, Ettlingen.
v. Marke, Fr., Brüssel.
v. Marke, Fr., Brüssel.
Belaghel, Fr., Brüssel.
Rheinstein, Rent., Warschau.
Schönwetter, Baumstr. m. Fr., Berlin.
van Lookeren, Advocat m. Fr., Holland.
Cohn, Rechtsanwalt m. Fr., Oppeln.

Hotel Vogel:

Morgenstern, Dresden.
Hondi, Kfm., Düsseldorf.
Hoffmann, Kfm., Duisburg.
Hoffmann, Kfm., Dessau.
Kaiser, Eilenburg.
v. d. Eichen, m. Fr., Velbert.
Schwarz, Stud., Berlin.
Guttmann, Kfm., Berlin.
Graben, Kfm., Stuttgart.
Becker, Elberfeld.
Grünwald, Elberfeld.

Hotel Weins:

Wulffen, Dr., Dresden.
Schmitt, m. Fr., Hamburg.
van Bysinge, m. Fr., Haag.
Bauer, 2 Fr., Trarbach.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Darwin-Jones, Fr. Baron m. Tocht., Amerika.
Moore, Fr., Amerika.
Villa Helene:
de San Cataldo, Palermo.
Pension Internationale:
Scheerwood, Fr. m. Fam., Amerika.
Laurie, Fr., Schottland.
Miller, England.

Langgasse 53:
Henkel, Fr., Wien.
Eidenhammer, Fr., Wien.

Hotel Pension Quisisana:
Ackermann, Fr., Schweden.
Götting, Fr., Stuttgart.
Fink, Fr., Stuttgart.
Stury, Fr., London.

Stern, Fr. m. 2 Töchtern, Birmingham.
Zierold, Ingen., Chemnitz.

Wilhelmstrasse 22:
Trauer, m. Fr., Brandenburg.
Bortfeldt, Fr., Brandenburg.

Bode, Fr., Brandenburg.
Schwarz, m. Fr., Frankfurt.

Wilhelmstrasse 38:
Veegens, Rechtsanwalt, m. Fr., Haag.

Armen-Augenheilanstalt:

Berg, Anna, Limburg.
Ebling, Catharine, Schornheim.
Glassner, Anna, Erbach.
Hofmann, Peter, St. Johann.
Imhäuser, Theodor, Niederhattert.
Klappert, Wilhelm, Mensfelden.
Meffert, Wilhelmine, Biebrich.
Rath, Elise, Friedberg.
Reuter, Catharine, Limburg.
Ringer, Franz, Montabaur.
Schäfer, August, Langenlonsheim.
Schäfer, Susanne, Langenlonsheim.
Trabold, Elise, Offenbach.
Zimmermann, Heinrich, Casdorf.

Flächsern Garn.

Von Jos. von Reuf.

(7. Forts.)

Draußen auf der Landstraße und im Freien säufte sie sich allgemach wieder der Sinn. Zuerst ging sie, die Ruhme in Kenntniß zu setzen, dann wandte sie sich auf dem nächsten Wege ihrem Ziele zu. Der Pfad nach dem Fleden, woselbst der Doctor wohnte, führte an der Schmiede vorüber, wo der Altenleiter auf der Bank saß. Die Bank stieß hart an das seitwärts gelegene Bienenhaus. Aber die Bienen und ihr Pfleger schienen einander wohl zu kennen; sie summten ihm um den kalten Kopf, als wollten sie ihm von ihren Tageserlebnissen draußen auf der Haide erzählen, zuweilen sanft und geheimnißvoll, dann wieder drohend, aber den Stachel gebrauchten sie doch nicht.

„Willst was vertellen, Anning?“ fragte der Altenleiter, indem er den Platz an seiner Seite frei machte.

„Seid Ihr allein, Peters?“ fragte das junge Mädchen, unwillkürlich den Schritt anhaltend. „Wo sind Eure jungen Leute?“

„Ein über Feld gehen, Anning, zum Besäuf. Die Lütjen dort wollten aber heim bleiben, bei mir,“ sagte der Großvater stolz und zeigte auf das der »jungen Schmiede« entsprossene gelbhaarige Kleeblatt, von dem die beiden kleinsten Blättchen in einem mit hantgewürfelten, diegestopften Federbetten ausgepolsterten Kinderwagen vergraben lagen, während die fünfjährige Gretha mit dem Fedel im Sande spielte. Dann setzte er, auf den mit ausgiebigem Vesperbrod besetzten Holztisch deutend, hinzu: „Mein Leibzucht ist gut, 's ist Kaffee, Brod, Butter und Speck satt und g'ung für uns zwei Beide! 's ist auch plätschlich hier, wenn die Zimmer steigen — rut und rin. Uns' arme Haide weiß sein Blech satt zu machen, die Haids'nucken sin auch all' fett! . . . Setz di dal!“

Anna dankte und wollte weitergehen. Da streckte Grethchen die Arme nach dem jungen Mädchen aus wie zwei Schwingen, mit denen sie Anna nachflattern wollte. Unwillkürlich hielt diese wieder einen Augenblick an, so daß Grethchen den Saum ihres Kleides fassen und festhalten konnte.

„Willst mitgehen?“ fragte Anna, der es lieb war, mit ihren aufregenden und niederdrückenden Gedanken nicht mehr allein zu sein.

Grethchen nickte freudig.

„Meint' halben kannst die Lütje mitnehmen — se is man doll uf Dich, Anning,“ sagte der belastete Großvater, indem er das herabgeglittene Federbett vom Erdboden emporhob und die vier lustigen Beinchen seiner jüngsten Enkelkinder wieder damit bedeckte, zum nicht geringen Verdruß der kleinen Beine, die sich wie kreisende Windmühlensflügel in der Luft bewegten. „Wenn der Smied mit sin Fru heim is, bist lange retour!“

Fest angehängt an Anna's Hand trippelte die kleine alsbald mit ihrer Beschützerin die Landstraße entlang. Sie plauderte unablässig vom Fedel, der heißen könne, vom Großvater und vom Storch, der mit dem Brüderchen eine große Zuderbüte gebracht habe. Aber es ward heute Anna unsäglich schwer, auf das kindliche Geplauder einzugehen. Immer wieder kehrten die Gedanken zu Herrn Frank zurück; die heimliche mißhandelte Liebe drinnen in ihrem Herzen brannte schlimmer als Feuer und Kohle. Auch an Trinchen dachte sie mit Sorge, das schwache, hauptsächlich durch Gebuld, Ergebung und Frieden behütete und geleitete Leben schien ihr aus dem Geleis gebracht und bedroht. Nun, sie hoffte, daß der Doctor mit seiner Medizin dem armen Trinchen bald Hilfe bringen würde. Und dann würde die kleine Näherin wieder arbeiten können, ganz wie bisher, und dazu auch wieder vergnügt sein mit ihrer klappernden Nähmaschine, ihren sonderbaren Liebesgeschichten und ihren alten zerrissenen Modebildern . . . Es war noch gar nicht lange her, daß Anna solch ein Leben selbst ganz hübsch gefunden hatte. Jetzt aber empfand sie Grauen vor solch liebeleerer Einsamkeit und dachte mit Schrecken daran, daß sie

dennoch dazu verurtheilt sein könne, weil sie in ihrer Schüchternheit dem Glücke wahrscheinlich auf immer aus dem Wege gegangen sei. Es war ihr, als ob das schönste, farbenbunteste Blatt ihres Lebens umgewendet sei, und als ob die nachfolgenden Blätter nur leere, inhaltslose Flächen zeigten! Sie dachte auch an Harriet und deren Rath. Aber es war ihrer innersten Natur entgegen, ihn zu befolgen, obgleich sie die Ansichten ihrer neuen Base verstand und theilweise billigen mußte.

Das Geschäft, welches Anna nach dem benachbarten Marktleden geführt hatte, war bald und glücklich beendet. Die Sonne stand sogar noch ziemlich hoch, als sie sich mit ihrer kleinen Begleiterin auf den Rückweg machte. Dennoch beschleunigte sie ihre Schritte, und als Klein-Grethel nicht mehr recht zu folgen vermochte, nahm sie das Kind auf den Arm, um Trinchen so schnell als möglich die beruhigende Arznei zu bringen, die der Arzt für den Augenblick angeordnet hatte.

Grethchen schlang den kleinen Arm zärtlich um Anna's Schulter und begann von Neuem mit ihren kindlichen Heimlichkeiten. Auch gestattete Anna's Sanftmuth keine Zurückweisung der Kleinen trotz der eigenen großen Betrübniß.

„Darf ich Ihnen die Lütje für den Rest des Weges abnehmen?“ hörte das nur mit ihrer eiligen Heimkehr beschäftigte junge Mädchen sich plötzlich durch Herrn Frank ansprechen, der ihr eiligst nachgekommen zu sein schien. „Ich mag es nicht mir ansehn, daß Sie sich so schwer belasten — die Grethel hat ihr gutes Gewicht! Geben Sie mir das Kind!“

Anna hielt unwillkürlich den Schritt an, Herrn Frank's Worte klangen ihr wie Engelsgefang. Wie gut, daß ihr die Grethe in den Weg gelaufen war und daß sie müde geworden: das zerrissene Band war nun mit einem Male ganz natürlich wieder angeknüpft. Der liebe Gott meinte es doch unverbient gut mit ihr. So dachte Anna, aber reden konnte sie wieder nicht.

Glücklicherweise schien Herr Frank das auch gar nicht zu erwarten. Er nahm ihr aber dafür die Last ab wie einem Selbstverständlichen.

„Waren Sie weit hinaus in die Haide?“ fragte Anna jetzt im Gehen, neugierig und schüchtern zugleich, und dachte an die Abelhaid, die daselbst auf einem schönen, einseitigen Fels wohnte.

„Nein,“ sagte Herr Frank. „Es war nur ein kurzer Weg, eigentlich ein Geschäftsgang!“

„Ein Geschäftsgang?“ fragte Anna sonderbar erfreut.

„Ich kann es wenigstens kaum anders nennen, trotz des Sonntag-Nachmittags. Die Angelegenheit, die mich hinaustrieb, wäre leicht zu erledigen, wenn ich eben das Glück hätte, eine liebe Frau daheim zu haben,“ fuhr Herr Frank fort. „So bereitet mir mir Schwierigkeiten, wenigstens hier auf dem Lande. Das Consistorium hat nämlich neuerdings angeordnet, daß auch in den ländlichen Volksschulen der Handarbeits-Unterricht eingeführt werden soll, was mir allerdings sehr zweckmäßig erscheint, aber immerhin auch seine Schwierigkeiten hat — für mich, da, da ich eben unverheirathet bin,“ kam Herr Frank auf den Ausgangspunkt seiner Rede als die Ursache der „Schwierigkeit“ zurück.

Anna's Herz schlug hörbar. Aber damit wuchs auch ihre Befangenheit und schloß ihr den Mund.

„Ich dachte an die budelige Trina als Aushelferin — aber sie ist krank,“ meinte Herr Frank weiter.

„Recht krank! Sie wird wohl nicht so bald gesund werden!“ bestätigte Anna freudig. „Dies große Glas Arznei habe ich soeben aus der Apotheke geholt.“

„Wie gut Sie doch sind, Fräulein Anna! . . . Auch eine andere Nachfrage, die ich eben that, führte nicht zu einem günstigen Resultat . . .“

(Forts. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 186.

Freitag den 10. August

1888.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karstraße 1, Hinterh., 11. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 1973
 Karstraße 4 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. z. v. 2145
 Karstraße 9, 1 St. h., 2 Zimmer, Küche (mit Wasser versehen) und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2169
 Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804
 Adelheidstraße 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche auf 1. October zu vermieten. 645

Adelheidstrasse 28 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näh. im Laden. 390

Adelheidstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Adelheidstraße 39 sind zwei schöne Wohnungen, **Bel-Etage** (mit Benutzung des Vorgartens) und **2. Etage** von je 6 Zimmern mit Zubehör sehr preiswerth zu vermieten. Näheres durch Herrn **J. Chr. Glücklich** und **Goldgasse 3.** 1753

Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu beschichtigen von 10—2 Uhr. 24595

Adelheidstraße 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1051

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelheidstraße 54 sehr schöne Hochparterre-Wohnung, 6 bis 7 Zimmer, Bade-Zimmer, großer Balkon zc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, I. 2523

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche, Kammer, Keller zc., sogleich zu vermieten. Preis 900 M. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelheidstraße 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustraße 10 bei **W. Nocker.** 293

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, geräumige Mansarden, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10—12 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. 1818

Adelheidstraße 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustraße 10 bei **W. Nocker.** 24063

Adelheidstraße 71 ist eine Giebel-Wohnung, Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, eine Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fl. Müller** bis 2½ Nachmittags. 230

Zu vermieten

Ethaus Adelheidstraße und Morisstraße No. 16 zwei neu hergerichtete, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör, sowie zwei große Läden mit und ohne Wohnung. 1827

Obere Adelheidstraße ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 212

Adlerstraße 15 sind 2 Stuben, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 1. Stock. 1559

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 2325

Adlerstraße 34 sind 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 2632

Adlerstraße 40 zwei Zimmer und Küche auf Oct. zu verm. 2602

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 1318

Adlerstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

Adlerstraße 49 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1463

Adlerstraße 50 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 811

Adlerstraße 51 ein fl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 904

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

Adlerstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109

Adlerstraße 58 eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Part. 1052

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 23086

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontispiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz zc. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 33 ist eine herrschaftliche Etage, 7—8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 23 5 Zimmer, Balkon und Zubehör weggshalber per 1. October zu vermieten. 511

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 1062

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Morisstraße 21. 27011

Albrechtstraße 41 eine Frontispiz-Wohnung mit oder ohne Verfüllung auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 25878

Albrechtstraße 41 zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2106

Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstrasse, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Mainzerstrasse 44. 819

Bahnhofstrasse 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Markgraf von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221

Villa Bierstadterstrasse 4 **hochelegante Wohnung** mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Bleichstrasse 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

Bleichstrasse 6, 1. Et., auf 1. October zwei schöne, geräumige unmobilierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

Bleichstrasse 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller sofort zu vermieten. 1064

Bleichstrasse 15 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 119

Bleichstrasse 18 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2335

Bleichstrasse 20, 1. Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 2317

Bleichstrasse 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 95

Bleichstrasse 25 sind Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 87. 32

Bleichstrasse 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstrasse 27 ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 140

Bleichstrasse 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 177

Bleichstrasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 195

Bleichstrasse 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstrasse 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. 1122

Große Burgstrasse 16 ist die bisher von Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2483

Castellstrasse 1, 1 Stiege hoch, Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 312

Castellstrasse 2, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 1833

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Mansardenzimmer, 2 Kammern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Philipp**. 255

Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Gutladen. 24062

Delapèstrasse neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., zu vermieten. Näh. Bahnhofstrasse 5, 1 St. 387

Dohheimerstrasse 6, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2113

Dohheimerstrasse 9 ist eine schöne Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten. Näh. Emserstrasse 24, Frontspitze. 2314

Dohheimerstrasse 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

Dohheimerstrasse 15 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 2421

Dohheimerstrasse 16 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1168

Dohheimerstrasse 16 ist ein H. Logis auf 1. Oct. zu verm. 1169

Dohheimerstrasse 25 im Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 H. Vorzimmer, 1 Küche u. i. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu verm. 1089

Dohheimerstrasse 28, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dohheimerstrasse 30 (Stadt Weissenburg) 1 schöne, neue Wohnung, 2 gerade Zimmer, Küche, Keller u. c., per 1. Oct. zu vermieten. 238

Dohheimerstrasse 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre links. 14

Dohheimerstrasse 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenus. des Gartens, sofort zu verm. 2504

Dohheimerstrasse 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dohheimerstrasse 33, P. 47

Kleine Dohheimerstrasse 2 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. beim Eigentümer. 113

Elisabethenstrasse 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, zu sofort zu vermieten. 2083

Elisabethenstrasse schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 97

Elisabethenstrasse ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens per 1. October zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 911

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 2307

Emserstrasse 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstrasse 15. 51

Faulbrunnenstrasse 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 333

Faulbrunnenstrasse 12, 2. Etage, ist eine geräumige, schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 107

Feldstrasse 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 2133

Feldstrasse 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 16

Feldstrasse 15 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 8

Feldstrasse 19, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 28

Feldstrasse 22 eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 23

Feldstrasse 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 25

Frankenstrasse 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2657

Frankenstrasse 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15

Frankenstrasse 4, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 5

Frankenstrasse 9 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 133

Frankenstrasse 15, Bel-Etage, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 3

Frankenstrasse 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. 27

Villa Frankfurterstrasse 14, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auch getheilt zu vermieten. 211

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstrasse) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags zw. 10½ und 1 Uhr. Näheres Parterre. 23561

Friedrichstrasse 33, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 521

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf **sofort** zu vermieten. Näheres im Wädeladen. 23846

Friedrichstrasse 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Geißbergstrasse 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358

Geißbergstrasse 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359

Ecke der Geißberg- u. Kapellenstrasse (Neubau)

sind nur noch die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör und 2 Frontspitzwohnungen per 1. Oct. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 465

Goldgasse 2a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. October zu vermieten. 1203

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

Göthestrasse 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr 485

Göthestrasse 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näh. Marktstrasse 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestrasse 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per **sofort** oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstrasse eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1189

Villa Grubweg 2 (Neubau).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermieten.

Näh. Stiftstrasse 5, Parterre, oder bei **J. Chr. Glücklich**, **Nerostrasse 6**. 365

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2313

Heinrichsberg 12 ist ein kleines **Landhaus** auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 27. 1397

Helenenstrasse 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstrasse 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. 2180

Helenenstrasse 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Helenenstrasse 21 Frontpise an ruhige Leute zu verm. 832

Helenenstrasse 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Hellmundstrasse 33 ist eine Wohnung im 3. Stock von drei großen Zimmern, Küche und Keller vom 1. Oct. ab zu verm. Näh. b. Hrn. Meyer im 3. St. ob. Part. b. Hrn. Graumann. 2295

Hellmundstrasse 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmundstrasse 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 23 bei **R. Faust**. 291

Hellmundstrasse 47 ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. 917

Hellmundstrasse 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Kurzwaarenladen. 940

Hellmundstrasse 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstrasse drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w. auf gleich zu verm. Näh. bei F. Herz, Helenenstrasse 24. 2231

Hermannstrasse 2 ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

Hermannstrasse 2 ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. **Näh. 1. Etage**. 622

Hermannstrasse 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Hermannstrasse 9 ist im Vorderhaus ein schönes Zimmer auf 1. September zu verm. Näh. im Vorderhaus, 1. Stock. 2566

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 sehr große, geräumige Zimmer mit allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnhühlgasse 7, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung per 1. October zu vermieten. 2521

Herrnhühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Hochstätte 20 ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 2379

Jahnstrasse 2, Ecke der Karlstrasse, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstrasse 3, Hinterhaus, 1 Stiege, Logis für junge Leute

Jahnstrasse 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1737

Jahnstrasse 17 sind Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. Thon**. 725

Jahnstrasse 19, Parterre, 2 schöne Zimmer oder Zimmer und Küche mit Keller auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1535

Jahnstrasse 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstrasse 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Jahnstrasse 21 ist eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. 1112

Jahnstrasse (neues Haus) ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 854

Kapellenstrasse 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche zc. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, I. 169

Kapellenstrasse 4 ist eine Dachwohnung von 3—4 Zimmern und Küche nebst Zubehör an ruhige Miether per October zu vermieten. 887

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

Kapellenstrasse 16 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 259

Kapellenstrasse 23, Hochparterre, 6 Zimmer zc., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 252

Villa Kapellenstraße 37, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, Garten, auf 1. October zu vermieten. Auf Verlangen wird die Küche in die Etage gelegt. 1348

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 2543

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern u. auf October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 26 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Angesehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 118

Karlstraße 28, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1815

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Stb., sind 2 freundliche Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 1140

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 34, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf September oder October zu vermieten. 2512

Karlstraße 44 ist eine Balkonwohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 886

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 18 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stiege. 2477

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Langgasse 8 bei Fr. Häbler ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2545

Langgasse 8 eine große Mansarde auf gleich zu verm. 2545

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 546

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind mehrere kleinere Wohnungen im Hinterhaus, sowie eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 899

Lehrstraße 33 eine kleine Mansardwohnung, sowie eine einzelne Mansarde auf 1. September zu vermieten. 2513

Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 1164

Louisenplatz 6, Bel-Etage, 2 gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1084

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. Js. zu vermieten. 26181

Louisenstr. 33, Näh. bei **Rud. Bechtold**. 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie Morikstr. 15, P. 1296

Louisenstraße 37 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 1295

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Manj., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1343

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mainzerstraße 44 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26145

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 494

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October an mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 2538

Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontspitz) zu vermieten. 574

Marktstraße 22, II, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 256

Mauergasse 10 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern zu vermieten. Angesehen zwischen 11 und 2 Uhr Dienstag und Freitags. 127

Mauergasse 14 ist eine freundliche Manjarde im Vorderhaus zu vermieten. 212

Mauergasse 16

ist eine Wohnung mit oder ohne Wertstätte billig zu verm. 255

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. H. Schwalbacherstraße 11, 1 St. 287

Manritiusplatz 2 ist der 1. Stock zu vermieten. 1351

Meßgergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 569

Michelsberg 18

ist ein schönes, helles Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 2815

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 113

Morikstraße 9, Mittelbau 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Zubehör per 1. October zu verm. 800

Morikstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 1324

Morikstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 1082

Morikstraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 228

Morikstraße 25 ist eine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stg. 235

Morikstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör sowie ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu verm. 1564

Morikstraße 52 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Gartens mit Bleichplatz und des Trockenspeichers per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 897

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 77

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., an 1. October zu vermieten. 2638

Nerostraße 10 zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen an 1. October zu vermieten. 1160

Nerostraße 11a ist ein großes, gerades Zimmer im oberen Stock an eine ruhige Person auf 1. Oct. z. verm. Näh. Part. 1774

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 553

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Spegereiladen. 114

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229
Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller, sowie im
Hinterhaus, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; dieselben können
zusammen oder getrennt vermietet werden. Näh. im Laden. 937
Nerostraße 30 ist eine Frontspitzwohnung auf 1. October zu
vermieten. 1611

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus
an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553
Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer,
1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern,
Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nerothal — Stiftstraße 32 — ist die Parterre-Wohnung von
5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten zc. auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. bei **E. Roos**, Dranienstraße 22. 2539

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach
Weisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör,
sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstrasse 6, II, ist eine möblierte Etage
mit oder ohne Pension für
möglichst dauernd zu vermieten. 572

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc.,
auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsheid-
straße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zu-
behör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr
dieselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 19 auf October hochlegante Etagen, 8 Zimmer,
gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 24, 4. Stock, elegante Wohnung von
5 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Balkon,
Erker, prachtvolle Aussicht, schöne freie Lage, Garten vor
und hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre. 1639

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf
October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75
Dranienstraße 4 ist die neuhergerichtete 1. und 2. Etage, je
5 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt per 1. October
zu vermieten. 1766

Dranienstraße 4 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, sowie im Vorderhaus, Parterre, ein gr. Zimmer,
Küche, Vorplatz mit Glasabschluß zu vermieten. 2293

Dranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend
aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im
Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von
3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf
1. October zu vermieten. Näh. dieselbst Parterre. 25905

Dranienstraße 8, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1576

Dranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist die Parterre-
Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004
Dranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und
4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten.
Näheres Parterre. 286

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reich-
liches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243

Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

Partstraße 12 ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage
zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

Partweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche zc.
zu vermieten. 25038

Philippstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer
auf 15. August billig zu vermieten. 2061

Partstraße 15 ist eine prachtvolle Hochparterre-
Wohnung zu vermieten d. **J. Chr. Glük-
lich**, Nerostraße 6, Wiesbaden. 2509

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu
vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine
freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet
und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung von drei
Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

Platterstraße 10 im Vorderhaus ist eine schöne Front-
spitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct.
zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**. 1095

Platterstraße 12 zwei Mansarden mit Keller an ruhige
Leute zu vermieten. 834

Platterstraße 48 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 25898

Platterstraße 50 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Angu-
sehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinstraße 22 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern,
2 Kaminen nebst reichlichem Zubehör,
event. mit Stallung und Remise, auf 1. Oct. zu verm. 2367

Rheinstraße 44, Gehaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör
per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 65, Parterre, 4 Zimmer und Zubehör, desgl. im
Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1092

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen
10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zim-
mern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October
an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
9 bis 12 1/2 Uhr. Näh. 3. Stock. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern,
Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre und
im 3. Stock eine Wohn. m. Balkon von 4—5 Zimmern
zu vermieten. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlsstr. 17, Parterre. 22766
Rheinstraße 82 hübsche Mans.-Wohn. an stille Leute zu vm. 1058

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von
6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten.
Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage und der
3. Stock, beide mit 5 sehr
großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Com-
fortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October
zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Gasse der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite
Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern,
1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres
bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf
gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimer-
straße 33, Parterre. 25954

Möderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche
nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Möderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und
Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Möderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus
1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu
vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Möderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Möderstraße 29, Gasse der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend
aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt,
auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern
auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke der Röber- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2809

Nömerberg 1 Frontispiz und fl. Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 1804

Nömerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Nömerberg 38 2 fl. Wohnungen auf 1. October zu verm. 816

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung auf October zu verm. 845

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstrasse 1 sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 11—1 Uhr. Näh. Parterre bei dem Hauseigentümer. 824

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 1521

Schulberg 21 (nahe der Langgasse) 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Kellern, sowie eine Frontispiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Waschküche u. per 1. October zu vermieten. 2063

Schulberg 11 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zub. zu verm. 2518 (Landhaus) ist die Parterre-

Schützenhofstrasse 5 Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 2581

Schwalbacherstraße 32 (Altefseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2311

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Zub. auf 1. October und eine gr. Dachwohnung auf 1. August zu verm. 991

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellstrasse, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167

Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 676

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1519

Sonnenbergerstraße 37 ist die herrschaftliche Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstrasse 14, Villa Kamberger.

ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres in der „Villa Fischer“. 1132

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 10 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1949

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 1537

Steingasse 26 im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1193

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 549

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. Et. von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 488

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649

Stiftstraße 3 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Georg Auer**. 1109

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstrasse 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das. Part. 26917

Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße, ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Stiftstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 2356

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 363

Tannusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzuseh. v. 11—2. 25588

Tannusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Tannusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2556

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Tannusstraße 25 (Seitenhaus) 2 große Zimmer, Küche, Garten u. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 2115

Tannusstraße 41 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October und eine schöne Frontispiz-Wohnung per sofort oder October zu vermieten. 1868

Tannusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigenthümer. 217

Tannusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 910

Victoriastrasse 11

prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Victoriastraße ist eine prachtvolle Villa unmobiliert per 1. October anderweitig zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 467

Walmühlstrasse 35

ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Keller und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbe gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walmühlstrasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walmühlstrasse 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228

Walmühlstrasse 25 ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 669

Walmühlstrasse 31, Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und eine solche von 2 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 1544

Walmühlstrasse 37 ist eine helle, geräum. Werkstatte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Webergasse 15

ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 927

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, sind noch einige hübsche Wohnungen preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näheres Saal-gasse 26 im Messerladen. 2172

21. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 5, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstrasse 2. 1066

Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329

Wellrigstrasse 3, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 898

Wellrigstrasse 5 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. N. Hinterh., 2. St. 2386

Wellrigstrasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 1758

Wellrigstrasse 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Wellrigstrasse 21 ist eine kleine Wohnung auf gleich und eine auf 1. October zu vermieten. 931

Wellrigstrasse 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrigstrasse 26 ist eine Mansardwohnung zu verm. N. P. 2334

Wellrigstrasse 27 sind einzelne Mansarden zu verm. 1310

Wellrigstrasse 32, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 536

Wellrigstrasse 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei **Gath**, Walmühlstr. 22. 2595

Wellrigstrasse 38 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 1144

Wellrigstrasse 42 ist der 1. und 3. Stock von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stg. 1129

Wellrigstrasse 46 Wohnungen, auch mit Waschei-einrichtung, und einzelne Mansarden zu vermieten. 984

Wellrigstrasse 46 ist ein großes Zimmer möbliert oder un-möbliert sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zim-mer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 2a erste und dritte Etage zu vermieten. Näheres zweite Etage. 2196

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verlegung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 kl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine kl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung von 4—5 großen Zimmern, Küche und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich.** 1578

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zu-behör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstraße 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden

nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flögelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 5, 1. Stock, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 1076

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vor-mittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolassstraße 32. 244

Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten.

Näh. Geisbergstraße 21. 23863

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walmühlstrasse 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu ver-mieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25473

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6798

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu ver-mieten. Näh. Webergasse 13. 2322

In meinem Hause **Adelheidstraße 60** ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu ver-mieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October 1. J8. zu vermieten. Einzufragen täglich von 3 1/2—4 1/2 Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten unter Rheinstrasse eine prachtvolle **Bel-Etage**, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Hths. 479

In dem neuerbauten Hause **Gustav-Adolphstraße 14** ist eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **G. Steiger**, Platterstraße 10. 1099

In dem in großem schattigem Garten liegenden Hause **Geisbergstraße 15** ist eine größere Wohnung zu verm. Einzuf. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 477
Die Bel-Etage **Tannusstraße 31**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

In meinem neuerbauten Hause **Nerostraße 4** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. **W. Hees**. 896

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß ist auf 1. October an eine ruhige Familie billigst zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, Parterre. 1494

Vier Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 1523

1 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) im Seitenbau Dranienstraße 22 auf 1. October an kinderlose Leute zu verm. 893

≡ Eine kleinere Wohnung, ≡

bestehend aus 4 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder später billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 1324

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14**. 242

Dachlogis zu vermieten Hochstraße 30. 992

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstrasse 88. 1359

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14, I rechts. 530

Dachzimmer und Küche, möblirt, gleich zu verm. Wellrigstr. 1. 724

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görnietki**, Geisbergstraße 18. 2274

Möblirte Wohnungen für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Tannusstraße 45. 2059

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

In einer kleinen adeligen Familie kann per 1. October, ev. auch früher, ein gebildetes Ehepaar oder 2 Damen zu mäßigem Preis vollständige Pension mit Familien-Anschluß finden. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 1748

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine Etage von 9—12 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 1512

Möblirte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, P. 2213

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. m. Göttestr. 20, P. 15022

Ein fein möblirter Salon mit Schlafzimmer auf längere Zeit für 40 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 69

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Ein möblirtes Zimmer ist an eine oder zwei Damen zu vermieten Schwalbacherstraße 45a. 758

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 16, 2 Tr. r. 1411

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Dogheimerstraße 18. 1314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 1306

Ein schön möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten Michelsberg 18, II links. 1555

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 M. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Seitenbau. 2164

Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 6, 1 St. links. 2301

Ein einfach möblirtes Zimmer billig zu verm. Rheinstr. 93, P. 2511

Gut möbl. Zimmer b. z. verm. Tannusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22983

Schön möblirtes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19. 471

Mansarde mit Bett (an 1 anst., einzelne Person) per sofort zu vermieten Dogheimerstraße 30. 2356

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 2517

Ein einfach möblirtes Frontspitz-Zimmer ist zu vermieten Röderallee 14, 2 St. h. 2310

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Zwei große Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten Langgasse 23 im Seitenbau, 2. Stock. 2555

Zwei leere Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Parterre. 2258

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 25937

Römerberg 8 sind 2 kleine Läden mit auch ohne Wohnung zu vermieten. 1974

Nerostraße 35, Neubau,

sind per 1. October preiswürdig zu vermieten: 1 oder 2 kleine Läden mit kleinem Logis, 1 oder 2 Werkstätten nebst kleiner Wohnung, sodann Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern Küche und Zubehör. Alles Nähere beim Eigenthümer Kapellenstraße 4. 1458

Messergasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Julius Müller**, Glasermeister, Grabenstraße 26. 26

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25876

Hirschgraben 12 ist der Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. October, auch früher zu vermieten. 809

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzufragen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Ein schöner Laden, geeignet für Metzgerei, Delicatessengeschäft oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 466

Läden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1330

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

M 186.

Freitag den 10. August

1888.

Lokales und Provinzielles.

*** Schöffengericht.** Sitzung vom 9. Aug. Die Epithamen, wie sie in den Dörfern gebräuchlich sind, haben schon oft Veranlassung zu den größten Feindschaften, zu Zank und Streit mancherlei Art gegeben. So lange diese Epithamen sich nur auf das Handwerk, die Wohnung u. s. w. beziehen, sind sie ja sehr harmlos und rufen keine Kränkung hervor; sobald sie aber auf eine Handlungsweise des also Titulierten zurückzuführen sind, nehmen sie in der Regel einen beleidigenden Charakter an. Epithamen der letzteren Art gehen auch gerade deshalb leider am häufigsten auf Kind und Kindesfinder über, weil man eben weiß, daß man durch den Gebrauch dieses Namens die Betroffenen am meisten kränkt. In diesem Bewußtsein hat jedenfalls auch die Ehefrau des Länders H. W. zu Dogheim gehandelt, als sie ihrer Nachbarin, Frau Sch., auf der Straße von Wiesbaden nach Dogheim einen solchen Namen zurief, welcher dem Großvater seiner Zeit beigelegt worden war. Fünf Mark Geldstrafe und die Kosten des Prozesses und der Publication des Urtheils im Wiesbadener Tagblatt werden Frau W. vielleicht bezeugen, daß man nicht immer ungeheuerlich seinen Nächsten kränken darf. — Wenn eine Wirthsfrau auf den hl. Pfingstmontag bei einem Messger Bekanntschaft holt und fest dieselben ihren Gästen vor, so hofft sie, daß die Bekanntschaft auch Pfingstbestrafung sind. Wenn aber dann die Gäste bittere Klagen führen, das Fleisch sei klein, wie ein Brillenglas, und es sah wie Schleder nennen, so hat die Frau Wirthin immer noch nicht das Recht, das ganze ehrbare Messgerhandwerk mit allerlei nicht eben schmeichelhaften Indicationen zu belegen und namentlich dann nicht, wenn sich ein Gast in der Wirthschaft befindet, auf den ihre Worte gemünzt sind. Das mußte auch die junge Frau Wirthin Fr. in Diebrich erfahren, die von dem Messger Aug. W. wegen ihrer ehrenrührigen Bemerkungen verklagt worden war. Auf den vorgeschlagenen Vergleich, nach welchem sie ihre Worte öffentlich widerrufen sollte, wollte sie nicht eingehen, da ihr Name nicht in die Blätter kommen soll. Das Gericht entschied hierauf, daß sie neben den Prozesskosten fünf Mark Strafe zu zahlen habe, und da die Beleidigung in einem öffentlichen Locale erfolgte, so mußte auch dem Beleidigten das Recht zuerkannt werden, das Urtheil auf Kosten der Beklagten veröffentlichen zu lassen. — Der Tagelöhner K. D. zu Diebrich-Mosbach führt Klage gegen den hiesigen Eisenbahnarbeiter K. Sch. von da, weil dieser den 13-jährigen Sohn des Klägers vorzüglich körperlich verlegt habe. Von Seiten des Beklagten wurden zwei eidesmündige Zeugen erbracht, welche eidlich bezeugten, daß dieser den Jungen des Klägers nicht verletzt habe, sondern daß der Knabe gefallen sei und sich dadurch die Verletzung zugezogen habe. Die Aussagen der von dem Kläger erbrachten Zeugen, drei nicht eidesmündige Kinder im Alter von 10–12 Jahren, lauteten zwar gegentheilig wie die der erwachsenen Zeugen, aber der Gerichtshof konnte nach den obigen Aussagen der Zeugen nicht zur Verurtheilung des Klägers gelangen, daher erfolgte kostenmäßige Abweisung der Klage. Einer der Zeugen, der Vorarbeiter F. G. aus Mosbach, geberdete sich in dem Sitzungssaale so roh und ungebührlich, daß er aus demselben entfernt werden mußte.

*** Die Vorstellung des Gedankenlesers Stuart Cumberland** im großen Saale des Curhauses war sehr lebhaft besucht; der Saal war gänzlich gefüllt und Mander mußte auf das Vergnügen der Vorstellung verzichten. Es war in der That ein Vergnügen, das Herr Cumberland den Anwesenden bereitet, ein Vergnügen, gemischt aus Staunen und Verwunderung und dem lebhaften Interesse, das Jedermann dem Unerklärbar-Gheimnißvollen der eigenen Natur entgegenbringt. Dem Unerklärbar-Gheimnißvollen? Nicht doch! Herr Cumberland hatte ja eine vollständige Erklärung des modus operandi des Gedankenlesens veröffentlicht und gab sie auch! Wenn man so will. Er bedürfte, sagte er, nur einer Persönlichkeit, die im Stande ist, ihre Gedanken unbefangenen auf einen einzigen Punkt zu concentriren. Dadurch würden in jener Persönlichkeit bestimmte „physische Indicationen“ hervorgehen; diese fühlte er und damit auch ihre Ursache, nämlich jene unbefangenen festgehaltenen Gedanken. Daß dies nun eine „vollständige Erklärung“ sei, darf man nicht gerade behaupten. Es wird damit nur ganz im Allgemeinen der Weg der Uebertragung gekennzeichnet, der ohnehin jedem Beschauer sichtbar ist. Herr Cumberland nimmt, wie Jedermann weiß, die betreffende Persönlichkeit bei der Hand und legt diese Hand auch wohl auf seine Stirn. Wie aber mißgeschick infolge eines bestimmten seelischen Zustandes bestimmte „physische Indicationen“? Wie rufen diese in einem Anderen bestimmte Willensmomente hervor? Das sind Fragen, deren Beantwortung doch vor Allem von einer „vollständigen Erklärung“ erbracht werden muß. Sie werden aber wahrscheinlich nie beantwortet werden, und das Versprechen einer solchen Erklärung erscheint daher ziemlich unwürdig. Geben wir uns einfach einem rücksichtslosen Staunen hin, wie wir es bei einem freien Umschau in der Natur so oft müssen! Herr Cumberland ersucht einen Herrn, sich irgend ein Gebilde scharf vorzustellen; der Herr wählt ein Zahnrad und theilt die Wahl dem aus der Gesellschaft gewählten Comité mit, das alle Vorgänge überwaht. Herr Cumberland, ohne eine Ahnung von dieser Wahl zu haben, legt des Herrn rechte Hand auf seine eigene Rechte, tritt an eine Tafel und zeichnet ein Zahnrad. Er bittet Herrn Professor Bodensiedt, sich ein

persisches Wort zu denken; er selbst kann nicht persisch. Der Sänger des Mirza Schaffy wählt das Wort, das unserem Weintrug entspricht — kurze Zeit darauf sind die entsprechenden persischen Charaktere auf der Tafel sichtbar. Er fragt, ob Jemand zufällig eine Banknote bei sich habe; den sich meldenden Herrn bittet er, die Nummer der Note sich scharf einzuprägen und, Zahl für Zahl, während er schreibt, zu denken — und die Nummer geht, Zahl für Zahl, unter seiner Hand hervor. Er bittet einen Herrn, sich vorzustellen, mit welcher Bewegung er wohl einer beliebigen zu wählenden Dame ein Bouquet überreichen würde; er nimmt den Herrn bei der Hand, führt ihn zu jener Dame und überreicht ihr das Bouquet — natürlich mit einer Kniebeugung, wie jener galante Herr es am passendsten fand. Er verläßt den Saal, nachdem er eine Dame beauftragt, einen Ring zunächst mit irgend zwei Stellen des Saales in Verührung zu bringen und dann an einer dritten zu verbleiben, — und er führt die Dame nach einem kurzen Umweg, der wahrscheinlich durch die Befangenheit der Dame veranlaßt war, mitten durch die Zuschauer der Reihe nach an jene drei Plätze. Er liest so genau, daß er selbst Irthümer liest. Ein Herr hatte sich auf seine Aufforderung hin gemeldet als mit einem kleinen Schmerz — zwischen einem Hühnerauge und einem Liebesleid — befallen. Der Schmerz aber befand sich in der linken Hand, die Herr Cumberland in seiner rechten hielt. So erlitten der Schmerz beim Ueberfahren des Körpers an allen Stellen gleich groß oder gleich gering, wie man will. Ein Wissender des Comité's wurde zu Hilfe gerufen. Dieser glaubte irrthümlich, daß der Schmerz in der rechten Hand gelegen sei — und selbst dieser Irthum kam Herrn Cumberland zum Bewußtsein. So bot der Abend ungemein viel des wahrhaft Staunenerregenden und Räthselhaften, und es freut uns, daß Herr Cumberland der Hoffnung Ausdruck gab, noch einmal in dieser Saison vor seiner Reise nach Indien hier auftreten zu können.

*** Circus Schumann** wurde am Mittwoch Abend durch den Besuch Sr. Majestät des Königs von Dänemark und Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, sowie Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolas von Nassau nebst Familie ausgezeichnet. Die hohen Herrschaften fanden ersichtlich großes Gefallen an den exquisiten Darbietungen der Gesellschaft.

*** Dither-Verein.** Das am verfloffenen Sonntag verregnete „Sommerfest“ bei Herrn Schreiner unter den Eichen wird nunmehr nächsten Sonntag den 12. August in der schon früher bekannt gegebenen Weise abgehalten, vorausgesetzt, daß Herr Plubius nicht wieder anderer Ansicht ist.

*** Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Die am Mittwoch den 8. cr. im „Möhren“ stattgehabte, von Seiten der Mitglieder überaus zahlreich besuchte außerordentliche Haupt-Versammlung nahm 11 neue Mitglieder auf und wählte zur Ergänzung des Vorstandes Herrn Kaufmann Gustav Stahl. Zu dem hierauf folgenden wichtigsten Punkte der Tagesordnung: Die Beschaffung einer neuen Turnhalle, theilte der Vorsitzende, Herr Turnlehrer Fritz Heidecker, mit, daß die bisherigen Verhandlungen, zu denen die vorübergehende Haupt-Versammlung ihre Genehmigung erteilt hatte, resultatlos verlaufen seien; die Bau-Commission habe sich deshalb weiter umgesehen und endlich ein passendes Object in dem Bestizthum des Herrn Zimmermeisters Jung, Bellstr. 41, gefunden. Herr Jung tritt zu diesem Terrain noch so viel Raum von seiner Befestigung in der Sedanstraße ab, daß letztere nur noch den geselligen Hofraum behält, ebenso einen neben dem Hause gelegenen Geländestreifen von 240 Mtr. Die Gesamtfront beträgt alsdann 1675 Mtr., die Tiefe 4320 Mtr. Nach Befestigung eines Hofraumes von 181 Mtr. verbleibt noch eine zur Erbauung der Turnhalle bestimmte Fläche von 838,35 Mtr.-Mtr. Das Haus ist ganz neu und Herr Jung stellt Bedingungen, die völlig annehmbar sind; der Kaufpreis beträgt mit allem Terrain 68,250 M. Der Vertrag mit Herrn Jung war, vorbehaltlich der Genehmigung der Haupt-Versammlung, bereits perfect. Nachdem von dem Vorsitzenden noch verschiedene Aufklärungen erfolgt und sich mehrere Mitglieder für den Erwerb der Jung'schen Befestigung ausgesprochen hatten, wurde der Anlauf einstimmig gutgeheißen, was den Vorsitzenden veranlaßte, für diesen Entschluß mit einem dreifachen Gut Heil zu danken und zu bemerken, daß in dieser Angelegenheit bisher 3 Haupt- und 16 Commissions-Versammlungen stattgefunden hätten. Gezeichnet wurden bisher 10,000 M., doch werden die Mitglieder mit aller Kraft für weitere Zeichnungen wirken. Herr Hof-Photograph L. Schewes stiftete dem Verein prächtige Bilder der hochseligen Majestäten Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III., sowie des regierenden Kaisers Seiner Majestät Wilhelm II. Herr Glasermeister Carl Maurer hat die Einrahmung dieser Porträts in uneigennützig Weise zugesagt. Beide Herren sind Mitglieder und deren Geschenke wurden mit einem dreimaligen Gut Heil bedacht. In aller Kürze soll ein Sommerfest auf dem Walthurm-Terrain stattfinden, wozu die Vorbereitungen im Gange sind. Wie alljährlich, wird auch in diesem Jahre wieder ein Fögling's-Preis-Turnen abgehalten und seiner Zeit Näheres bekannt gemacht. Mit der Aufforderung des Vorsitzenden, für den Eintritt neuer Mitglieder eifrig zu wirken, wurde die Versammlung geschlossen. Wünschen wir der „Turn-Gesellschaft“ auch fernerhin weiteres Wachstum, Blühen und Gedeihen.

*** Turnfest.** Bei dem am 29. Juli in Cronberg stattgefundenen Feldberg-Weit-Turnen mit deutscher Werthung errang der „Turn-Verein“, wie wir schon früher mittheilten, 5 Preise,

damunter den 5. und 8. Dieses überaus günstige Resultat gibt dem Verein Veranlassung zur Abhaltung eines Commercies zu Ehren seiner Preisträger, welcher morgen Samstag Abend im Vereinshause, Hellmündstraße 33, stattfinden soll.

* **Kirchensteuer.** Wir erinnern die Beteiligten an die schleunige Einzahlung der am 24. v. Mts. fällig gewordenen 1. Rate der evangelischen Kirchensteuer.

* **Postalisches.** Nach einer uns zugehenden Mittheilung des Kaiserlichen Postamtes ist auf der Vierstädter Höhe an dem Hause No. 13 ein Postbriefkasten aufgestellt worden.

* **Stimmen aus dem Publikum.** In der älteren Elementarschule auf dem Michaelsberg ist man eben im Begriff, der polizeilichen Vorschrift gemäß die Aborte mit einer ständigen Spül-Vorrichtung versehen zu lassen. Zu diesem Zweck ist der Schulhof aufgerissen und mit Schutt bedeckt. Den Kindern wird hierdurch aber die Möglichkeit abgeschnitten, während der Pausen dort zu spielen und sich zu tummeln. Die Frage ist hier sicherlich nicht unberechtigt, warum man, nachdem die Arbeiten so lange angestanden, nicht bis zu den Ferien damit gewartet hat, die unseres Wissens in aller Kürze beginnen? Wir glauben kaum, daß die Schulbehörde, wenigstens die zunächst betheiligte, zur Vornahme derselben während des Schulbetriebs ihre Zustimmung gegeben hat, wenn sie darum gefragt worden ist.

* **Besuchwechsel.** Herr Bädermeister Schütz kaufte für seinen Sohn das Haus des Herrn Tüchermeisters No. 11, Wellrichstraße 26, um daselbst eine Bäderlei zu errichten. Die Vermittlung geschah durch Agent A. L. Fink, Esmerstraße 61. — Herr Zimmermeister Adolf Jung hat sein Haus nebst Bouterain Wellrichstraße 41 an die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ veräußert.

* **Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 32** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Kleine Notizen.** Am Mittwoch Vormittag fiel ein beim Canalbau am Salzbad beschäftigter Arbeiter von einer sog. Britsche aus der Höhe von 3 1/2 Meter in den Canal und erlitt durch den Sturz erhebliche Verletzungen am Kopfe und im Rücken. — Vorgefien Nachmittag waren in einem Hause an der Dohheimerstraße durch das Umfallen einer brennenden Spiritusmaschine die Fenster-Vorhänge in Brand gerathen.

* **Wiesbaden, 6. Aug.** Jetzt wird auch auf der Straße Wiedenstadt-Schwalbach rüstig am Bahnbau gearbeitet. Die großen Brücken auf dieser Straße haben die Gebrüder Walzer von Langenschwalbach übernommen. Es heißt, Wiedenstadt solle nur eine Haltestelle, aber ohne Güterschuppen erhalten; sollte sich dieses bewahrheiten, so müßte es be fremden. Der Ort ist gewiß bedeutend genug und erfreut sich einer solchen Geschäftstätigkeit, daß man die Errichtung eines Güterschuppens erwarten sollte. (Nass. B.)

* **Weilburg, 8. Aug.** Bei dem hiesigen Gymnasium ist der ordentliche Lehrer, Oberlehrer Dr. Karl Müller, zum eintätigen Oberlehrer befördert worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Kirchen-Concert.** Am 17. August wird Herr Adolf Wald sein zweites diesjähriges Concert in der protestantischen Hauptkirche veranstalten und damit zugleich die Feier des 25-jährigen Bestehens seiner „Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concerte“ verbinden. Derselbe haben am 17. August 1863 begonnen und wurden bis hierher 25 Jahre lang ununterbrochen fortgesetzt. Jedermann, der die Concert-Unternehmungen des Herrn Wald mit einem Interesse verfolgt hat, wird in denselben stets einen hohen Beweis für das künstlerische Streben des genannten Virtuosen gefunden haben. Mit diesen seinen Concert-Unternehmungen waren sehr oft auch gemeinnützige Zwecke verbunden; in früheren Jahren erfolgte eine größere Anzahl derselben zum Besten des Pausfonds der hiesigen Bergkirche. Die drei Concerte im Sommer 1871 dienten einem patriotischen Zwecke: der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden. Auch eines Wohltätigkeits-Concertes kann erwähnt werden, das zum Besten einer durch einen großen Brand heimgesuchten Gemeinde des Regierungsbezirks Wiesbaden gegeben wurde. Zu den ersten Jahren seines Wirkens wirkte Herr Wald auch in einigen Concerten in der katholischen Kirche hervorragend mit, welche zum Besten des Ausbaues von deren Thürmen stattfanden. Answärts ist Herr Wald als Orgel-Virtuose mit großem Erfolge aufgetreten, z. B. in den Concerten des „Allgemeinen Deutschen Musik-Vereins“ (Halle, Merseburg und auch Wiesbaden), des „Mühl'schen Vereins“ und des „Lehrer-Gesangsvereins“ zu Frankfurt a. M. im großen Saalbau, ferner in Concerten zu Düsseldorf, Heidelberg, Neuwied. Am das Bild der musikalischen Wirksamkeit des Herrn Wald zu vervollständigen, darf nicht vergessen werden, daß es Anfangs Mai dieses Jahres auch 25 Jahre waren, seit derselbe sich hier, zunächst als Lehrer des Clavier-Spiels, niederließ, in welcher Eigenschaft er, selbst passionierter Clavier-Spieler, in den besten Jahren unserer Stadt eine ausgebreitete Thätigkeit mit den ausgezeichnetsten Lehr-Erfolgen entfaltete. Im Jahre 1866, vom 1. October an, wurde Herr Wald als Organist an der protestantischen Hauptkirche angestellt. In Verzeß des demnach abgehaltenen „Jubiläums-Concertes“, daselbst auch der mitwirkenden Kräfte, werden wir bald in der Lage sein, Bericht zu thun.

* **Sein Anthropologen-Congress in Bonn** sprach in der dritten Sitzung Professor Ranke über das Mongolenauge, Dr. Tischler über Gröbenründe in Oberhof, Dr. Planc über egyptische Alterthümer und Dr. Plannentzen über Stein- und Erdbodenmalerei.

* **Das vierzigjährige Stiftungsfest des „Malkastens“** in Düsseldorf wurde in gemüthlich-feierlicher Weise begangen. Professor Adolf Schmitz gab in einer trefflichen Rede einen Rückblick auf die verflochtenen vier Jahrzehnte der Geschichte des „Malkastens“ und ließ die Begründer, von denen die meisten inzwischen dahingeschieden sind, und die Beirathen der Künstler-Gesellschaft leben, die in allen Wandlungen der Zeit treu zusammengestanden haben. Im Namen der Väter dankte einer der ältesten „Malkastner“, Christian G. Börschen, und brachte seinerseits ein Hoch auf den Vorstand aus. Die bekannte Reienbowle des „Malkastens“ hielt die Theilnehmer der Feier noch manche Stunde in gehobener und fröhlicher Stimmung gesellig vereint.

* **Das alte Burgtheater in Wien** wird — wie den dortigen Blättern zufolge endgültig geschlossen ist — am 30. September geschlossen, das neue am 4. October als am Namenstage des Kaisers eröffnet.

* **Fran Moran-Olden**, die bekannte Primadonna, ist von Stamps für ein längeres Gastspiel in New-York engagiert worden und wird bereits im September die Reise über den Ocean antreten.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** machte Mittwoch Fröhlich eine längere Ausfahrt nahm dann die regelmäßigen Vorträge entgegen und arbeitete mit dem Chef des Civilcabinetts. Mittags kehrte der Kaiser nach Potsdam zurück. — Wie verlautet, hat Kaiser Wilhelm den Befehl gegeben, daß ihm vom Minister des Innern alle auf Ueberschwemmungen bezüglichen Nachrichten sofort übermittelt werden. Der Minister des Innern wird gleich nach seiner Rückkehr dem Monarchen über seine Wahrnehmungen im schlesischen Ueberschwemmungsgebiete Bericht erstatten.

* **Kaiser Friedrich** hat, wie ein Berliner Blatt meldet, seine Memoiren der Kaiserin Friedrich als Privatbesitz zugewiesen und dies durch eigenhändige Eintragung kundgethan. Die Memoiren befinden sich mithin, nachdem sie eine Zeit lang in England deponirt waren, jetzt wieder im Besitz der Kaiserin Friedrich, welche einige Bände, die rein militärische Aufzeichnungen enthalten, dem Staatsarchiv überwiesen hat.

* **Reichstagswahl in Berlin.** Die Conservativen haben für die Ersatzwahl im letzten Berliner Reichstagswahlkreis ihren früheren Candidaten, den Director Holz, wieder aufgestellt.

* **Parlamentarisches.** Im Hinblick auf die bevorstehende Wahlbewegung ist es von Interesse, sich die Zusammenfassung des alten Abgeordnetenhauses und seine landständliche Gliederung zu vergegenwärtigen. Es zählt, wenn wir die Fraktionslisten den ihnen zunächst stehenden Fraktionen hinzurechnen: 1) Das Centrum 98 Mitglieder. Davon fielen 4 auf Ostpreußen, 25 auf Schlesien, 2 auf Sachsen, 4 auf Hannover, 15 auf Westfalen, 3 auf Hessen-Nassau, 43 auf die Rheinprovinz, 2 auf Hohenzollern. 2) Die politische Fraktion 15 Mitglieder, 3 aus Westpreußen, 12 aus Posen. 3) Die conservative Fraktion 135 Mitglieder. Davon fielen 22 auf Ostpreußen, 5 auf Westpreußen, 28 auf Brandenburg, 11 auf Pommern, 6 auf Posen, 22 auf Schlesien, 13 auf Sachsen, 2 auf Schleswig-Holstein, 1 auf Hannover, 5 auf Westfalen, 9 auf Hessen-Nassau, 1 auf die Rheinprovinz. 4) Die freiconservative Fraktion 67 Mitglieder. Davon fielen 3 auf Ostpreußen, 8 auf Westpreußen, 8 auf Brandenburg, 4 auf Pommern, 6 auf Posen, 6 auf Schlesien, 15 auf Sachsen, 5 auf Schleswig-Holstein, 3 auf Hannover, 2 auf Westfalen, 2 auf Hessen-Nassau, 5 auf die Rheinprovinz. 5) Die national-liberale Fraktion 74 Mitglieder. Davon fielen 2 auf Westpreußen, 1 auf Posen, 6 auf Schlesien, 7 auf Sachsen, 6 auf Schleswig-Holstein, 28 auf Hannover, 5 auf Westfalen, 6 auf Hessen-Nassau, 13 auf die Rheinprovinz. 6) Die deutsch-freimüthige Fraktion 42 Mitglieder. Davon fielen 3 auf Ostpreußen, 4 auf Westpreußen, 9 auf Brandenburg (Berlin), 1 auf Pommern, 4 auf Posen, 6 auf Schlesien, 1 auf Sachsen, 5 auf Schleswig-Holstein, 4 auf Westfalen, 6 auf Hessen-Nassau. 7) Die Dänen 2 Mitglieder. Da das Abgeordnetenhaus insgesamt 433 Mitglieder zählt, so beträgt die Majorität 217 Stimmen. Die beiden conservativen Fraktionen zählten zusammen 202 Mitglieder, es fehlten ihnen also bekanntlich 15 an der Majorität. — Dem Vernehmen nach wird dem Reichstage alsbald nach seinem Wiederzusammentritt ein Vorlage betreffs Erweiterung des Elsaß-Lothringischen Eisenbahnnetzes zugehen. Auch der Bau neuer Canäle im Reichslande ist in Aussicht genommen. Doch ist in dieser Hinsicht bisher noch kein endgültiger Beschluß gefaßt worden.

* **Militärisches.** Das „V. L.“ schreibt: Der Kaiser hat, wie aus sicherer Quelle hören, das Abschiedsgeläch des Generals der Infanterie und commandirenden Generals des 15. Armeekorps v. Obernitz genehmigt. An seine Stelle ist General-Lieutenant v. Schlichting getreten. General-Lieutenant v. Schlichting commandirt bisher die 1. Garde-Infanterie-Brigade. General v. Obernitz ist einer der verdienstvollsten Generale der Armee. Derselbe erkrankte unter Anderem mit der 1. Garde-Infanterie-Brigade in der Schlacht bei Königgrätz-Chlum die Centralstellung bei Defensivkrieg, wobei er am Kopfe schwer verwundet wurde. 1870-71 commandirte der General die damalige württembergische Feld-Division von der eine Brigade bei Wörth am 6. August die Entscheidung gewann, während die Kämpfe der ganzen Feld-Division bei Chamigny und Bapaume am 30. November zu den glänzendsten Thaten der deutschen Armee gehörten. General v. Obernitz war eine Zeit lang General-Adjutant des Prinzen Friedrich Karl, als dieser die 1. Garde-Infanterie-Brigade

commandirte, und mehrere Jahre Adjutant des Kronprinzen Friedrich Wilhelm. Auch als Organisator hat der General sich bewährt. Er war es, der in Württemberg nach 1866 den Anschluss an die preussischen Militärgesetze u. s. w. durchzuführen half, indem er dorthin als Militär-Bevollmächtigter commandirt wurde. Auch die Stellung an der Spitze des 14. Armee-Corps hat dem General viele und wiederholte Anerkennungen seitens Kaiser Wilhelm I. eingebracht. — Wie wir weiter hören, hat nunmehr General der Cavallerie v. Albedyll die Geschäfte des Cabinets für die persönlichen Angelegenheiten definitiv abgegeben, und der Nachfolger, General-Lieutenant v. Hahnke, hat dieselben definitiv übernommen. General der Cavallerie v. Albedyll wird das 7. Armee-Corps erhalten, jedoch vorläufig einen Urlaub antreten.

Das neue Exerzier-Reglement in der Praxis. Ueber das Exerzieren des Versuchs-Bataillons nach dem neuen Exerzier-Reglement, welches am Dienstag vor dem Kaiser auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin stattfand, bringt die „Post“ einen längeren Artikel. Das Versuchs-Bataillon ist bekanntlich das Infanterie-Bataillon des Kaiser Franz-Garde-Regiments No. 2, welches unter dem Commando des Major Menges etwa 5 Wochen nach dem neuen Exerzier-Reglement exerziert hat. Bei der vorbergefristigen Vorstellung führte die Regiments-Musik zum ersten Male die neuen Instrumente nach der eingeführten tiefen Stimmung. Beim Herannahen des Kaisers wurde der neu eingeführte Griff von „Gewehr über“ — „Präsentirt das Gewehr“ ausgeführt. Hieran schlossen sich verschiedene Bewegungen im Marsch, worauf ein Parademarsch in Compagnie-Colonnen mit „Gewehr über“ folgte. Nunmehr wurden die Griffe nach dem neuen Reglement durchgeführt. Hier ist eine weissenliche Bemerkung durchgeführt; es fallen vier Griffe der alten Schule vollständig fort; es sind dies: „Gewehr auf“, „Gewehr ab“, das Anheben und wieder Uebernehmen. — Das Präsentiren geschieht, wie schon ausgeführt, von „Gewehr über“. Danach ist die ganze Schule der Griffe folgende: Von „Gewehr bei Fuß“ — „Das Gewehr über“ — „Achtung, Präsentirt das Gewehr“ — „Das Gewehr über“ — „Gewehr ab“; — „Das Gewehr über“; — „Bataillon soll chargiren“ — „Geladen“; — „Das Gewehr über“; Nachdem diese Griffe in exactester Weise ausgeführt waren, wurde mit Sectionen links geschwenkt und gehalten. Nach dem Commando „Marsch“ schwenkte die Reite rechts, dann wurde mit Sectionen rechts geschwenkt; das Bataillon stand dann wieder, nur mit etwas veränderter Direction, in der ersten Stellung. Nach dem Commando „Marsch, ohne Tritt Marsch“ wurde nach rechts in Compagnie-Colonnen abgebrochen und wieder Front gemacht. Dann erfolgte eine Bewegung zur Reformation der Bataillons-Colonne, doch bald darauf wurde im Marsch wieder auf eine Compagnie in Colonne abgebrochen. Nach kurzem vollen Marsch wurde mit Sectionen rechts geschwenkt, das Bataillon machte eine Linkschwenkung und schwenkte dann wieder mit Sectionen links ein. Nach einer nochmaligen Linkschwenkung setzten sich die Compagnie-Colonnen wieder hintereinander; es erfolgte das Commando: „Links um, rechts marschirt auf, marsch, marsch!“ (in den Colonnen). Hieran wurden weitere Marschbewegungen und schließlich eine Geheckschwenkung vorgenommen. Der Kaiser sprach den Offizieren und den Mannschaften seine Zufriedenheit über die vorgeschriebenen Uebungen aus.

Die Stellung Deutschlands in der Massana-Frage. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bleibt gegenüber einem Artikel des „Nord“ über die Massana-Frage bei ihrer Behauptung, daß die Initiative zur Lösung des französisch-italienischen Einverständnisses auf französischer Seite zu suchen sei; Frankreich habe so gut wie keine Handelsinteressen in Massana, welche die Hinzulegung eines Consuls notwendig gemacht hätten; indem es die Griechen Massana unter seinen Schutz nahm und dieselben zum Schutz gegen die Besteuerung bewog, habe es sich nur an Italien reiben wollen. Der Vorgang zeige, daß Frankreich am wenigsten von allen Mächten Werth auf die Erhaltung des europäischen Friedens lege und im Gegentheil eifrig bemüht sei, denselben zu stören. Eine Ergänzung zu diesen offiziellen Auslassungen bildet der folgende gleichzeitige Artikel der „Post“, der sicherlich ebenso inspirirt ist:

Auf die Circulanote des italienischen Ministerpräsidenten, betreffend die Besteuerung der fremden Staatsangehörigen in Massana, haben sich nunmehr fast sämtliche Mächte damit einverstanden erklärt, daß die sogenannten Capitulationen, welche den Angehörigen der christlichen europäischen Staaten Exemption von der türkischen Gerichtsbarkeit und Steuererhebung gewähren, in Massana nicht mehr in Anwendung kommen. Was insbesondere die Stellungnahme Deutschlands zu dieser Frage anlangt, so ersuchen wir aus Rom, daß die kaiserliche Regierung, ohne in eine Erörterung der eigentlichen Rechtsfrage einzugehen, durch ihren Botschafter beim Sultan die Erklärung hat abgeben lassen, daß sie unter den gegenwärtigen Verhältnissen in Massana die Capitulationen nicht für anwendbar erachte. Ueber die Richtigkeit des aufgestellten Satzes, daß mit dem Momente, in welchem eine christliche europäische Macht die Verwaltung in einer bisher der Türkei unterliegenden Lande übernehme, die Capitulationen für die dortigen Verhältnisse ohne Weiteres ihre Gültigkeit verlore, würde sich vom Standpunkte des geltenden internationalen Rechts allerdings streiten lassen. Als Oesterreich-Ungarn nach dem Berliner Congreß die Verwaltung von Bosnien und der Herzegowina übernahm, handelte es sich um ähnliche Verhältnisse. Darnach hat die deutsche Regierung den Wunsch in der Verwaltung dieser türkischen Landestheile insofern beachtet, als sie, um Oesterreich-Ungarn gefällig zu sein, auf die Geltendmachung der Capitulationen verzichtete. Ähnlich wie damals Oesterreich gegenüber hat

die deutsche Regierung gegenwärtig auch Italien gegenüber keinen Anlaß gefunden, auf eine prinzipielle Erörterung der angeordneten Rechtsfrage Werth zu legen. Die meisten anderen in Betracht kommenden Staaten haben in gleicher Weise zu der vorliegenden Frage Stellung genommen. Unzweifelhaft muß es auffallen und berührt es unseres Dafürhaltens auf offenkundigste Weise, daß Frankreich, welches in Massana keinerlei Interessen, insbesondere keine Handelsinteressen, besitzt, allein eine Ausnahme macht, indem es auf einer akademischen Erörterung der Rechtsfrage besteht und damit die Schwierigkeiten vermehrt, mit denen Italien bereits in Massana zu kämpfen hat.

Ueber die Unruhen in Paris äußert sich das Stanzlerblatt in seiner Rundschau wie folgt: „Alle Anzeichen scheinen dafür zu sprechen, daß man es hier mit einem seitens der internationalen Umsturzpropaganda von langer Hand geplanten und vorbereiteten Anschläge zu thun hat. Die Thatsache und Standhaftigkeit des französischen Cabinets wies auf eine entscheidende Probe gestellt, welche es bestehen müssen wird, wenn es nicht seinen eigenen Untergang besiegeln will.“

Ausland.

*** Frankreich.** Neben Paris, Lyon und Amiens ist auch Moulins von der Streibewegung ergriffen worden. In den dortigen großen Woll- und Baumwollzeugfabriken ist ebenfalls der Strike ausgebrochen. In Amiens dauert die Arbeitseinstellung fort, die Haltung der dortigen Streikenden ist beständig eine so drohende, daß die ausgedehntesten Vorsichtsmaßregeln getroffen sind. Die Streikenden zogen umher unter dem Rufe: „Vive Bonlangier!“ Es sind scharfe Maßregeln getroffen, Militär-Patrouillen durchziehen die Stadt und haben den Befehl erhalten, nöthigenfalls mit Waffengewalt die Menge auseinanderzujagen. Etwaige bei den Demonstrationen verhaftete Ausländer werden innerhalb 24 Stunden ausgewiesen. Die Fabriken werden ununterbrochen durch Truppen besetzt gehalten. Bonlangier candidirt bekanntlich für die demnächst stattfindende Nachwahl im Departement Somme, dessen Hauptstadt Amiens ist. Daß die Bonlangisten dort mit den Streikenden unter einer Decke stehen, scheint keineswegs ausgeschlossen. Die Pariser Blätter melden, haben Bonlangier's Emisäre in Amiens allerlei Volk mit einem Tagelohn von sechs Franken für die ganze Wahlperiode und überdies Bäckersfänger gebunden, welche die ballenweise angelangten „Chansons“ nicht nur auszuheilen, sondern auch gleich noch zu singen haben, wie dies in den schönen Tagen des Boulangismus auf den Pariser Straßen Sitte war. Es wird ferner berichtet, daß diese Apostel des Boulangismus in Amiens lauter hergelaufenes Gesindel sind, wahre Galgenvögel, die alle schon gefessen haben und mit der Lust auf gespanntem Fuße leben. Bonlangier selbst befindet sich zur Zeit im Departement Charente-Inferieure, wo er gleichfalls für eine Nachwahl candidirt; hier treten die Bonapartisten für ihn ein. Auf dem Jahrmarkt zu Saintes hat der Ex-General eine Rede gehalten und, wie ein Pariser Blatt sagt, — den zweiköpfigen Kälbern und den Riesenweibern Concurrenz gemacht. In Paris hielten die streikenden Erdarbeiter eine Versammlung ab, in der sie beschloßen, eine Adresse an Floquet zu richten, in welcher die Zurückziehung der Truppen und der Polizei, welche die Baupläge bewachen, verlangt wird, widrigenfalls die Regierung die Verantwortung für die weiteren Folgen zu tragen habe. Letztere hat übrigens für die weitere Aufrechterhaltung der Ordnung sehr entschiedene Maßnahmen getroffen. Die Polizei hat angeordnet, daß sämtliche öffentliche Locale um 9 Uhr Abends schließen müssen; jede Ansammlung in den Straßen ist verboten. Die Stadtgarde hat Befehl, von ihrer Waffe Gebrauch zu machen, wenn ihr Leben bedroht wird. Dieselbe wird von Militär unterstützt. Den Hauptanlaß zu diesen scharfen, aber nur zu berechtigten Maßregeln haben die schon kurz erwähnten scandalösen Vorgänge bei dem Begräbnisse des „Generals“ Fudes gegeben, über welche die „R. Z.“ einen ausführlicheren Bericht enthält, dem noch Folgendes entnommen sei:

Als Rochefort, in einem Wagen sitzend, auf dem Platze der Republik von den Arbeitern erkannt wurde, schlug man ihn mit einer Fahnenstange und rief: „Nieder mit Rochefort, dem Inhabler der Diktatur!“ Zu dem Bericht von dem Handgemenge am Eingange zum Boulevard Voltaire ist nachzutragen, daß viele Gendarmen, die anfangs mit großer Raschheit auftraten, verwundet wurden. Als aber auf den Polizei-Commissar Clement ein Revolveranschlag abgegeben wurde, pflanzten die Gendarmen das Seitengewehr auf und griffen die Menge an. Geschossen wurde nicht. Die Teilnehmer des Zuges schänderten Gläser, Flaschen und Stühle, die sie aus

14. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. August 1888, Vormittag.
Für die Gewinne über 2100 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

349 (5000) 61 68 (3000) 408 (3000) 16 843 908 41 48 1002 68 (3000)
190 283 91 311 34 63 439 76 (5000) 506 32 95 617 21 318 41 912 2039
77 78 286 98 527 (5000) 479 743 880 3159 (5000) 311 37 470 90 582 99
689 (5000) 723 247 222 36 4065 134 72 265 451 (3000) 85 508 605 8 48
791 96 983 5165 268 601 737 842 (5000) 962 83 6101 25 364 97 565
11 628 715 (3000) 84 911 (3000) 26 7083 146 372 499 (5000) 509 62 68 89
958 8061 166 407 578 9048 127 269 466 542 46 93 666 742 65 835
904 86
10001 33 293 324 433 508 655 700 55 94 978 11095 112 44 60 308
48 466 505 36 914 50 76 12291 381 405 54 556 602 75 735 37 963 13059
107 242 744 917 14031 81 95 145 227 78 322 619 705 (5000) 18 895 952
55 15019 (5000) 39 226 48 76 311 21 85 90 484 510 635 763 920 (3000)
87 16121 278 333 404 46 (3000) 48 537 79 736 41 58 826 49 923 58
17202 35 (3000) 77 353 90 457 594 (3000) 642 99 783 92 811 18 25 38
945 18063 235 48 61 413 66 560 916 36 19280 382 (3000) 617 68 88
50001 711 78 819 48 70
20174 289 345 95 461 63 75 579 935 71 (5000) 21012 42 135 412 52
[3000] 721 31 573 335 65 22000 218 225 405 25 (3000) 500 49 67 (5000)
639 731 885 911 21 21008 (3000) 49 87 100 15 26 73 200 22 (3000) 95
447 842 74 928 33 94 24019 79 (3000) 214 332 53 524 55 77 676 77
25050 (5000) 124 (5000) 61 342 89 482 833 922 26016 213 24 43 46 90
453 723 42 86 839 931 42 59 (5000) 77 (5000) 27024 61 270 84 313 631
835 28042 320 58 491 570 683 95 749 947 29087 92 264 325 487 581
646 56 98 803 49 (3000)
30014 54 196 318 80 424 44 (3000) 504 709 53 93 831 31047 625
[5000] 41 762 864 99 938 32027 169 88 99 266 311 419 547 96 826 924
65 83210 374 447 560 636 66 34049 54 428 (5000) 93 553 96 99 697
770 84 (3000) 966 99 (5000) 85436 72 36015 90 124 251 392 441 595
624 (5000) 99 789 804 930 74 37003 69 94 311 406 52 550 612 29 69
96 713 875 93 38389 446 (3000) 515 97 602 758 952 29026 30 52 68
232 58 394 528 48 (3000) 82 928 (3000) 50
40316 549 63 624 87 770 73 833 80 57 41121 62 310 16 71 80 591
761 (5000) 69 89 42032 38 140 301 58 519 37 647 (5000) 739 72 850 87
99 43029 36 41 55 204 (3000) 14 27 326 97 411 512 90 755 95 347 82
67 945 44031 77 85 182 (3000) 559 (3000) 624 (5000) 167 856 949 45114
41 345 412 88 903 15 742 51 63 37 808 938 59 46018 185 332 99 566
77 720 819 946 47050 150 61 236 97 (5000) 347 71 447 551 91 600 772 93
863 65 914 61 48042 145 50 63 222 38 64 76 97 587 623 93 735 99
926 49075 110 14 15 51 87 235 309 13 589 666 905 64
50014 24 74 150 205 12 313 63 88 516 61 683 739 (5000) 52 883 51096
230 (5000) 44 89 397 520 716 68 902 57 52006 63 257 91 325 41 76 90
532 643 748 966 78 53134 65 746 62 (3000) 878 981 86 54235 372
418 47 539 604 999 55244 363 406 15 567 (3000) 81 605 806 51 56115
215 390 446 501 632 (3000) 780 864 73 999 57244 442 69 680 761 834
47 941 98 50850 227 458 519 685 822 50002 11 56 86 133 48 361 462
83 91 563 622 64 780 984
60294 99 323 580 886 939 82 61231 64 493 560 606 762 841 (3000)
943 76 62154 370 (3000) 523 606 817 23 44 (3000) 950 (3000) 62 63106
76 273 319 48 49 75 474 83 533 660 727 (3000) 94 932 39 64006 25
220 96 334 457 898 795 902 65097 (3000) 108 41 61 234 313 405 518 32
73 (5000) 668 767 69 873 65002 30 130 99 206 (5000) 35 303 31 516
[3000] 870 67017 71 79 (5000) 218 (3000) 326 30 476 700 30 821
60404 108 269 69 354 588 653 733 922 69020 118 51 588 41 36 59 65
[5000] 536 81 626 79 772 76 813 23 35 (5000)
70124 230 (5000) 322 68 473 (3000) 74 83 532 64 657 720 843
71021 148 258 368 416 (3000) 592 695 733 34 60 69 72157 232 (5000)
320 (3000) 94 437 553 649 735 98 815 65 84 939 91 73025 50 98 163
218 (5000) 22 82 461 94 616 749 (5000) 99 864 74035 158 65 68 281 312
574 86 608 31 68 74 716 (3000) 872 927 75074 126 43 (3000) 209 351
478 551 615 902 69 29 76101 55 57 84 241 76 311 419 57 563 743 923
77101 219 77 371 756 (3000) 858 76 (3000) 99 78043 174 306 68 48
520 674 772 813 46 79042 74 77 (5000) 107 99 367 410 627 62 700 66
872 976
80021 72 115 293 375 447 550 694 905 89 81057 62 131 392 95
406 709 83 827 65 (5000) 90 (3000) 82001 33 87 330 439 67 69 84 567
620 27 (3000) 79 726 34 815 66 931 62 80 3107 506 25 652 (3000) 71
84 956 (3000) 84242 87 456 508 66 671 718 28 46 818 73 948 58320
30 69 609 27 33 41 665 71 97 826 947 84 84191 647 737 73 993 (5000)
87072 129 46 49 63 72 87 (5000) 340 98 409 711 65 (3000) 929 (5000) 906

97 (3000) 88041 62 143 550 90 (3000) 432 664 750 963 65 86 89069
72 (5000) 106 219 (5000) 31 60 305 27 41 404 87 601 10 43 88 752 929
90001 41 125 53 78 376 (5000) 423 34 675 95 744 872 393 54 59
91082 192 334 488 927 92315 24 33 48 668 71 669 (3000) 723 67 843
955 98008 44 289 302 410 637 63 763 823 94067 130 213 87 503 941
12116 93 385 551 68 677 88 810 49 999 90163 233 335 407 21 696 742
97061 72 78 172 210 32 67 392 84 664 769 79 89 (5000) 819 22 996
98201 325 75 431 77 (5000) 629 707 49 831 47 53 90048 61 (3000) 168
270 368 565 97 654 759 (5000) 839
100108 73 74 302 409 45 53 502 52 708 98 101050 (5000) 55 83
272 (3000) 597 603 755 57 875 76 (5000) 95 102159 209 306 685 (3000)
707 63 831 103706 803 (3000) 104039 159 97 250 (5000) 301 32 60
454 643 96 722 27 29 863 105149 421 598 679 707 891 106062 317
[5000] 432 542 (5000) 56 608 76 939 (3000) 59 107034 363 65 427 30 40
[5000] 543 64 (5000) 634 842 80 108156 366 512 86 854 953 109082
112 284 326 419 632 795 884 905
110051 71 172 241 384 515 80 749 111275 322 694 885 92 112014
97 261 401 23 565 810 16 953 113041 92 107 364 786 830 45 (3000) 61
986 114316 96 333 622 49 63 90 844 69 (3000) 901 45 115149 240 69
347 435 505 611 29 705 6 849 58 963 81 56 116118 231 32 54 347 71
945 117315 32 507 600 42 912 51 118223 47 66 66 403 24 35 681 822
119053 144 61 83 357 81 430 55 610 770 830 87 (3000) 995
120167 363 77 83 (3000) 86 474 575 696 825 64 930 58 121115 89
491 98 582 (3000) 708 (3000) 44 53 820 919 35 122096 113 225 488 597
727 64 97 123092 182 324 445 (5000) 576 848 (5000) 89 (5000) 124075
135 (5000) 435 689 714 956 135122 94 210 37 311 57 404 75 608 62
[3000] 72 749 808 126133 313 441 (5000) 563 70 71 693 94 786 809 127131
210 15 21 308 425 49 66 96 579 690 947 48 78 128167 299 425 95 613
673 75 86 557 905 129162 239 433 534 71 714 16 (3000) 57 (3000) 96
578 91 974
130061 126 259 66 316 476 90 656 58 755 131326 473 87 942
132102 9 52 285 (3000) 326 75 508 (5000) 648 739 814 94 921 133028
[3000] 109 64 72 280 333 430 613 84 74 709 841 69 991 (3000) 134161
315 477 (5000) 887 84 135164 237 (5000) 392 401 9 627 75 90 722 39
[3000] 89 837 81 929 89 136039 144 80 (3000) 258 327 (3000) 413 78 586
96 717 894 958 137012 115 32 369 516 618 (5000) 81 (5000) 921 79
138109 12 85 257 410 765 139042 52 95 123 24 80 324 50 65 509 68
667 759 77 812 41 44
140424 42 95 565 607 55 863 954 141039 (5000) 165 279 422 86
[3000] 659 69 (3000) 742 51 916 50 39 (3000) 142031 233 58 84 359 519
636 92 33 786 949 143022 226 46 333 417 (3000) 503 63 693 859 73
911 15 64 144069 107 44 231 666 58 700 910 82 145034 139 218 (5000)
632 624 933 42 146047 (5000) 105 18 45 66 (5000) 373 437 541 701 64
76 147301 21 423 525 51 (5000) 651 717 803 148228 31 431 63 546
762 70 945 149268 (3000) 300 609 721 668
150062 105 54 265 90 397 466 (5000) 500 38 641 87 724 93 815 963
151129 21 58 352 411 88 563 605 16 745 327 152045 195 255 327 508
631 885 154109 36 53 250 96 713 33 (3000) 94 884 154067 150 355
338 60 71 832 87 971 154041 43 89 277 595 717 50 307 68 65 156130
240 445 51 85 515 76 73 623 87 90 712 28 846 64 985 157003 70 78
124 200 421 28 691 676 850 83 933 (3000) 158102 (5000) 42 56 (3000)
245 443 568 714 844 973 159028 566 703
160026 46 107 572 743 57 161001 26 106 29 207 35 448 (3000) 97
535 644 753 899 901 67 162032 59 92 (5000) 267 89 393 465 629 700
[5000] 75 813 (5000) 28 67 163040 300 98 806 (5000) 54 71 710 924
164345 61 75 715 18 24 838 (3000) 966 165032 181 236 (3000) 99 322
733 (5000) 60 55 846 88 958 166066 86 205 78 481 511 606 7 30 (5000) 760
97 810 903 167141 235 74 495 540 (3000) 616 168177 89 509 (3000)
708 (3000) 835 982 169230 75 79 331 34 420 87 567 819 40 53 903
170060 176 82 210 440 (3000) 519 26 42 676 831 171051 59 235
40 347 482 556 665 916 172080 539 725 56 (3000) 74 90 902 173090
165 410 632 682 776 99 846 69 174013 108 25 66 (3000) 394 504 4 63
893 98 902 175021 96 99 (3000) 196 385 493 507 669 714 67 176039
50 139 378 439 (3000) 557 713 82 835 38 45 177000 92 142 299 301 94
648 50 86 608 15 726 76 847 178058 104 326 772 872 82 179038
[3000] 57 90 254 329 43 89 543 53 (5000) 54 60 722 73 905
180140 93 254 82 309 60 425 64 93 97 (3000) 679 889 977 181106
75 211 33 300 49 432 34 99 563 624 836 905 42 44 182064 189 387
44 (5000) 99 498 869 182000 89 174 216 87 310 39 48 500 53 69
978 (3000) 184067 202 98 323 674 96 (3000) 691 760 832 947 67 185093
150 (5000) 304 641 90 736 67 917 25 39 186014 127 236 84 387 407 10
615 20 822 28 187112 76 809 (3000) 84 188005 130 46 94 95 229 94
390 433 84 644 734 57 73 912 (5000) 18 84 189050 82 189 203 50 92
305 41 53 456 60 80 509 823 934 62

den Café's geholt hatten, auf die Gendarmen, von denen zwei verwundet wurden, dem einen wurde die Nase zertrümmert. Mehrere Ruhestörer erhielten Bajonettstiche. Die Neugierigen, welche umherliefen, ergriff panischer Schrecken, sie stoben nach allen Seiten auseinander, wobei mehrere Frauen umgeworfen und getreten wurden. Zehn Ruhestörer wurden verhaftet. Durch den Kampf war der Zug geteilt worden, schloß sich aber wieder zusammen und setzte seinen Weg langsam fort. Das zweite Gefecht fand auf dem Voltaireplatz statt. Den Platz füllte eine ungeheure Menschen-Menge. Einige Café's, die noch offen, schlossen beim Nahen des Zuges die Türen. Schon waren die Ausständigen, die den ersten Teil des Leichenzuges bildeten, an der Mairie des 11. Arrondissements, die geschlossen und wo keine Uniform sichtbar war, vorüber, als die Rufe: „Es lebe die Commune!“ vom Ende des Zuges her lauter erschallten und eine lebhaftere Bewegung bemerkbar wurde. Einer der Schreier wurde verhaftet, seine Genossen aber stürzten sich auf die Schulleute, beschimpften dieselben und suchten ihren Kameraden zu befreien. Zugleich ergoß sich ein Hagel von Steinen gegen die Fenster des Polizeipostens, und als der Polizei-Commisär Moquin jetzt die Thür öffnete, flog eine verdächtige Kapsel zu seinen Füßen nieder. Obgleich die Menge schrie: „Lassen Sie los, es ist eine Bombe, um den Polizeiposten in die Luft zu sprengen“, nahm der Commisär die Bombe auf und zog die Fälschung heraus. Eine unbeschreibliche Erbitterung erfaßte bei diesem Vorfall die Schulleute, die etwa hundert an der Zahl in dem Bureau zusammengezogen waren, sie zogen blank und stürzten sich wüthend auf ihre Angreifer, die in wenigen Sekunden zurückgebrängt und niedergeworfen waren und nun in Gruppen zu dreien und viere in auf den Polizeiposten getrieben wurden. Das Scharmüßel hatte seinen Höhepunkt erreicht, die vielen Neugierigen, Frauen und Kinder, flüchteten heulend nach allen Seiten und die Spitze des Zuges stieß im Lauffschritt in die Rue de la Roquette. Das Ende des Zuges flüchtete sich vor dem Angriff unter Zurücklassung der Fahnen und Kränze in die umliegenden

Straßen, der Leichenwagen allein blieb verlassen, nur von einigen Bewachenden und Freunden umgeben, in der Mitte des Platzes stehen. Der Zug hatte in diesem Augenblick ein Aussehen, als ob eine große Schlacht stattgefunden hätte. Die Erregung legte sich jedoch glücklicherweise so schnell wie sie entstanden war. Auf dem Kirchhofe wurden die rothen Fahnen entfaltet, Polizeibeamte waren nicht anwesend. Am Grabe sprachen Koenig, Michel, die Blaquienführer und im Namen der Communisten Drouot und Minard. Nach der Feier am Grabe begaben sich die Communisten, wie üblich, zur „Mauer“ und dann zum Grabe Blanqui's. Der Ausbruch aus dem Friedhofe bewerkstelligte sich verhältnismäßig ruhig, vor dem Friedhofe machte die Polizei nochmals einen Angriff auf die Menge von Neugierigen, die der Aufforderung, sich fortzubewegen, Widerstand leisteten.

Das Pariser Zucht-Polizeigericht verurtheilte drei Arbeiter, welche Sandfaren umgeworfen hatte, darunter den einen zu sechs Monaten. Auch gegen einen Kellner, der als anarchistischer Agitator in der Bewegung wider die Stellenvermittlung aufgetreten, ist ein Haftbefehl erlassen worden.

* **Italien.** Der italienische Minister-Präsident Crispioli hat offiziell angezeigt, daß Kaiser Wilhelms Besuch in Rom in den Tagen vom 16. bis 18. October stattfinden wird. Nach dem „D. L.“ wird von offiziöser Seite versichert, in den ersten Tagen des September werde in Riffingen eine Zusammenkunft der leitenden Minister Deutschlands, Oesterreichs, Italiens und Italiens stattfinden: Fürst Bismarck, Graf Kalnoky, Graf v. Siers und Crispioli gedachten sich in dem bayerischen Baderbad ein Stellbischen zu geben.

14. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 2. August 1888, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

35 122 73 (1500) 271 362 446 47 (300) 501 619 (3000) 75 862 64 1128
212 74 710 911 60 2219 26 46 77 361 94 403 77 542 73 668 70 (500)
88 855 (3000) 911 55 3041 (500) 124 (500) 91 291 318 94 491 96 617 33
43 874 78 4037 73 (300) 56 146 248 69 368 415 589 867 5020 79 218
30 (1500) 425 536 645 726 6157 62 421 93 855 98 7118 225 36 301
454 598 668 (1500) 734 (500) 52 856 (1500) 75 (1500) 937 8224 61 76
381 49 91 612 967 9088 (3000) 68 187 349 459 611 90 741 62 845 912
48 (1500)
10017 28 65 111 221 38 373 413 635 850 80 96 927 11008 27 67
162 69 337 89 12192 218 49 370 472 83 524 25 610 90 812 59 13128
59 402 (300) 615 775 890 14312 56 667 716 81 809 50 953 60 15029
104 527 639 706 31 74 802 8 42 16400 18 557 664 712 22 52 (300) 931
46 (500) 71 72 7156 78 252 64 361 457 514 26 661 745 48 921 18295
327 449 536 699 805 7 930 19081 163 72 83 366 514 25 (300) 710 99
20006 151 206 21 58 82 441 616 28 76 772 977 21373 94 409 (1500)
43 90 746 (500) 918 (300) 56 88 2202 9 16 32 67 85 (1500) 398 512 24
90 920 (5000) 23039 110 13 229 378 536 645 340 81 24232 410 556
97 762 903 9 41 25028 118 204 63 (300) 68 89 429 513 664 721 861
24031 43 56 186 (1500) 267 70 316 (3000) 37 810 27004 43 98 110 74
256 439 77 528 603 706 57 928 24001 (300) 187 325 626 68 71 730
(3000) 880 908 63 29053 154 511 (500) 689 709 (3000) 925 (3000) 57
30000 80 120 84 211 77 317 37 474 636 723 35 45 48 50 930 31036 144
911 314 411 16 602 733 57 72 845 944 47 32115 55 228 75 739 914 73
(300) 33023 69 (300) 263 344 466 600 5 73 801 43 96 34107 (500) 231
(1500) 34 91 387 421 684 748 67 (300) 72 847 98 933 52 35031 316 69
407 73 (500) 622 629 44 720 811 913 84 38003 98 (500) 132 47 876
37051 332 49 65 94 549 (500) 635 36 (3000) 46 740 830 911 43 61 38020
55 172 230 34 35 90 52 (1500) 612 (3000) 69 634 52 92 98 748 807 946
89035 97 116 279 364 433 99 564 91 92 740 57 89 819 94 942
40008 99 65 133 810 413 64 544 (15000) 62 941 41091 (500) 215 95
391 435 68 661 704 8 816 66 979 42204 18 69 305 26 91 498 513 35
670 749 96 857 43004 66 73 163 211 408 10 68 544 950 44069 278
319 415 616 69 612 713 891 915 (300) 45013 27 215 306 543 619 40600
422 517 800 916 47081 118 227 336 60 468 77 718 959 69 76 48001 7
(500) 18 51 66 111 (3000) 48 66 73 243 51 314 34 522 61 73 82 95 908
20 69 49008 41 89 213 83 91 483 516 70 (3000) 76 641
50061 130 220 (1500) 372 511 671 781 (500) 88 51103 278 76 346
530 70 695 734 (300) 880 77 931 85 25062 115 81 200 49 304 (1500)
82 423 524 603 36 84 708 61 897 58117 89 244 324 99 553 636 (500)
734 70 561 922 54098 186 224 320 26 38 470 79 599 807 24 (1500) 47
(3000) 77 89 745 905 55055 219 329 84 409 77 621 724 (300) 25 849 933
56038 152 259 392 576 665 805 976 57030 (300) 34 133 76 217 (1500)
301 427 603 46 58 848 54036 64 167 76 258 382 427 66 66 585 732 38
92 855 901 59123 249 360 509 47 710 83 69 826 36 992
60155 83 866 922 61258 311 447 799 852 55 65 (500) 62027 72
152 297 35 76 428 534 948 63124 402 55 518 (3000) 44 (500) 640
714 813 99 913 23 68 64086 125 79 239 385 87 89 947 65121 60 266
68 96 302 747 71 865 79 89 911 66159 60 96 98 239 434 856 922 60
67062 (300) 129 33 61 66 80 370 83 558 755 805 926 68056 207 425
59 512 96 617 (300) 891 978 98 (3000) 69000 26 116 20 26 42 512 52 58
636 797 938
70117 945 51 301 23 72 (15000) 412 515 (1500) 63 (3000) 606 65 69
71 91 703 (300) 16 991 71120 44 217 304 91 429 98 568 732 863 64 932
72022 34 37 156 47 240 43 59 74 363 456 58 (3000) 92 677 90 95 733
58 73001 24 106 42 44 389 309 559 709 880 918 84 74139 328 581
729 317 75040 78 149 215 48 90 381 561 99 652 756 89 847 56 981
72023 340 56 427 738 949 50 77001 37 205 (500) 476 98 576 83 86
620 30 719 871 923 48 81 74103 49 78 99 482 (300) 559 617 79 783 (300)
883 941 70060 78 86 318 456 507 86 673
80096 264 91 514 735 909 (3000) 78 81029 65 88 311 66 451 66 71
726 830 83 80202 73 78 109 426 38 513 42 606 78 832 917 92 83041
(500) 171 254 89 396 468 500 68 98 619 83120 68 280 (1500) 307 73
737 800 75 85023 155 59 222 88 302 451 599 606 34 717 39 43 843
978 86235 90 400 566 (1500) 75 707 854 94 87073 122 33 96 212 36
327 448 659 77 708 21 80 885 (300) 974 (500) 88039 71 108 19 92 291
408 541 644 873 914 91 80192 258 83 439 73 663 80 888

90006 62 440 45 62 654 66 853 91273 425 550 748 873 971 92219
36 45 85 317 43 58 429 563 605 21 83 749 88 806 85 93162 294 323
426 67 (500) 515 602 826 930 94083 101 16 248 453 549 92 639 47
95258 442 48 88 541 66 739 861 90147 80 95 314 16 (300) 44 408 27
606 51 756 83 (500) 85 880 98 99 915 97293 506 633 843 67 98020
109 84 218 345 475 723 43 936 39 90115 62 231 395 416 526 626 81
744 51 52 55 808 92

100187 425 562 821 993 101150 84 291 (300) 318 35 75 516 658
790 91 102028 29 (3000) 71 199 357 61 454 542 48 50 754 88 (300) 810
940 103256 78 592 645 48 67 798 993 104051 110 57 265 85 351 561
822 (300) 38 56 78 105095 241 99 791 840 73 945 105028 74 207 29
32 77 322 56 81 443 521 639 720 50 854 67 974 107032 (3000) 83 174
322 29 539 72 73 709 31 924 109123 27 63 233 321 402 86 603 25 600
53 761 80 864 967 (3000) 109110 30 59 354 609 60 712 63 858 72
906 12 42 89

110026 40 119 56 92 212 308 (300) 421 507 51 764 97 111560 921
115001 27 112044 230 306 14 693 756 92 983 88 118054 63 206 337
58 (1500) 73 477 114111 35 462 86 716 804 26 941 115039 123 285
320 (3000) 414 62 536 640 824 944 110114 41 378 433 70 555 610 786
828 33 (300) 968 117139 273 304 19 506 733 56 71 73 118070 (1500)
133 338 721 (1500) 89 804 43 59 84 980 119035 193 321 (3000) 31 459
76 611 712 27 65 96 (3000) 917 94

120061 102 19 44 59 252 378 401 (3000) 514 07 621 785 895 936
121235 307 42 94 477 653 996 122007 201 403 517 (3000) 27 656 92
824 935 123005 26 72 241 327 522 645 46 70 10 25 (3000) 76 (3000)
982 124507 57 81 607 (3000) 95 923 69 (1500) 126012 41 166 381 40
51 68 644 741 957 126263 300 27 69 98 404 (300) 84 711 85 127082
145 219 530 658 801 63 82 913 25 128055 166 (500) 74 80 203 23 353
73 437 76 588 731 46 53 74 129032 (500) 91 228 501 6 686 772 867
130020 56 74 201 449 593 612 77 826 131033 (500) 104 439 682
692 804 16 937 132016 36 82 99 401 610 005 71 738 962 133425 27
299 327 87 488 532 66 619 58 57 713 37 43 (3000) 97 805 21 46 51 77
134036 (3000) 87 123 85 241 302 571 611 51 791 99 650 125341 402
563 65 686 726 61 96 864 908 134074 178 466 611 65 720 801 137023
65 150 207 19 559 93 682 782 (300) 89 935 77 (3000) 83 138072 133 61
228 306 568 (300) 705 71 814 82 900 35 84 (500) 139265 71 (300) 416
79 96 505 69 (500) 833 48 (3000) 67 996

140173 204 46 316 486 (300) 807 19 70 141201 306 25 415 568 798
803 81 142041 108 38 422 51 503 20 69 691 876 143008 60 270 303
(3000) 25 44 64 516 655 144046 186 222 68 73 465 871 95 145013
100600 58 206 46 322 98 (300) 469 79 527 834 146339 410 34 87 96
736 825 35 64 80 909 147106 217 19 309 10 71 481 86 99 691 97 700
84 811 73 79 901 76 148040 175 87 641 729 90 826 997 149095 306
34 490 568 83

150054 153 96 243 (5000) 67 82 386 426 97 (15000) 534 648 773 895
924 36 (300) 53 151136 251 80 340 50 410 31 501 996 97 152122 237
42 65 417 666 734 43 45 91 92 985 153129 209 16 81 422 43 84 686 717
(300) 46 70 154299 419 549 666 763 987 155083 199 401 22 56 569
66 (1500) 69 80 156297 323 84 501 5 6 (1500) 631 (300) 94 739 47 845
66 966 157129 463 647 69 158015 68 120 25 330 61 948 159011
131 57 408 518 43 (1500) 738 73 82 391 308 9 (300)

160163 298 400 (1500) 50 683 835 874 161113 84 234 325 89 403
528 805 63 935 162264 327 89 436 5074 703 99 872 952 163093 132
284 36 525 71 722 50 (5000) 77 839 87 97 164423 704 54 57 801 35
946 165159 94 234 (1500) 312 26 461 886 90 967 166056 164 212 63
(500) 352 302 744 833 921 167036 64 151 200 (3000) 348 79 (300) 572
699 168040 50 (500) 66 91 171 269 809 22 414 16 582 900 169014
199 274 (500) 398 403 605 902 74 (500) 89

170072 92 100 222 39 41 (500) 394 446 78 550 859 87 930 171013
95 453 (3000) 81 525 655 172171 253 64 561 (3000) 95 603 76 87 709 53
908 173045 70 253 (500) 357 767 886 905 174001 10 104 (300) 230
51 58 369 409 95 672 740 881 983 175051 122 593 780 (500) 861 992
176109 36 72 288 360 517 58 688 799 803 40 177014 79 140 237 383
430 (3000) 40 (500) 621 729 880 94 912 89 97 178152 217 140 (300) 342
67 479 522 41 930 179108 64 234 303 463 76 530 99 643 49 65 777
801 (500) 32 34 52 929 49 71 (500)

180044 149 82 208 29 319 450 572 844 904 24 55 69 181156 99
321 755 (3000) 83 903 182078 118 36 301 301 24 92 421 69 (500) 595
(3000) 642 (300) 725 73 936 183048 301 63 430 29 91 574 78 845 958
84 184016 190 272 88 304 (1500) 436 671 763 864 87 185131 73 264
301 524 658 842 68 968 186120 412 51 76 609 789 824 44 977 97
187149 (3000) 347 86 448 85 528 49 715 927 34 72 188061 103 10 54
56 204 16 30 46 48 473 78 803 958 189024 59 421 616 30 788 838 46

* Schweden und Norwegen. Der „Polit. Corr.“ wird aus Stockholm geschrieben, daß die Nachricht, König Oskar II. gedenke dem russischen Hofe in nächster Zeit einen Besuch abzustatten, unbegründet sei; in Stockholmer unterrichteten Kreisen sei von einer derartigen Absicht des Königs nichts bekannt.

* England. Die Mäander der mobilisirten Flotte machen seit einigen Tagen Senfation; es handelt sich um einen Scheinkrieg zur Eroberung Irlands und Schottlands. Die Londoner Blätter gelangen einstimmig zu dem Urtheil, daß diese Mäander beweisen, daß Englands Flottenbestand durchaus unzureichend, daß England im Ernstfalle eines Krieges außer Stand sei, seine Küsten und auch nur seine wichtigsten Hafenstädte vor feindlichen Kreuzern wirksam zu schützen. Neue, große Opfer des Landes seien zur Hebung der Flotte nöthig.

Das Unterhaus erklärte vorgestern den Bericht des Barnellschen Untersuchungs-Ausschusses. Smith beantragte die dritte Lesung. Wilfrid Lawson bekämpfte diesen Antrag, indem er den Unterantrag stellte, daß die Ernennung einer Commission zur Untersuchung einer politischen Bewegung, wenn dieselbe nicht auf bestehende Anklagen criminalen Charakters und auf namentlich bezeichnete Personen beschränkt werde, abzulehnen sei. Das Haus nahm mit 180 gegen 64 Stimmen die dritte Lesung an. Die Barnelliten verließen vor der Abstimmung den Saal, nachdem Serton erklärt hatte, die Barnelliten stimmten nicht für die Verwerfung, weil dies so gedeutet werden könnte, als wollten sie der Untersuchung ausweichen; sie stimmten aber auch nicht für die Vorlage, weil dieses ihre Zustimmung zu derselben ausdrücken würde.

* Rußland. Von der Jubelfeier zu Kiew wird nachträglich bekannt, daß Graf Ignatieff bei derselben eine ziemlich chauvinistische Rede gehalten hat. Wir werden, hat er gesagt, trotz aller Hindernisse nach Westen vordringen, ungeachtet Oesterreichs, das die Null in der europäischen Gleichung ist, wir haben auf Oesterreich keine Rücksicht zu nehmen und werden es nicht thun.

* Serbien. Die Meldung des Pariser „Figaro“, daß die französische Post an der serbischen Grenze nicht übernommen worden sei, ist darauf zurückzuführen, daß der serbisch-türkischen Convention zufolge an der Grenze nur die Uebernahme der türkischen Post erfolgen kann. Die französische Post hätte in Branja übergeben werden sollen.

* Afrika. Aus Sanjibar, 7. August, wird dem „Temps“ telegraphirt: „Der Sultan von Sanjibar hat auf die Mittheilungen Italiens erwidert, daß er, obwohl er bedauere, den Brief des Königs Humbert nicht beantwortet zu haben, es ablehne, Rismaju an Italien abzutreten. Die italienische Flagge ist auf dem Consulat niedergezogen und die diplomatischen Beziehungen sind abgebrochen worden.“ Nach den letzten Nachrichten der „Times“ hat der italienische Consul seine Flagge überhaupt noch nicht wieder aufgezogen und auch die diplomatischen Beziehungen waren vor 14 Tagen noch unterbrochen. Die Meldung des „Temps“ bedarf daher wohl noch der Bestätigung oder wenigstens der Aufklärung.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Fortschritte der Lebensversicherung in Deutschland.** In der nächsten Zeit wird in den Hildebrand-Conrad'schen „Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik“ wieder die bekannte statistische Abhandlung über „Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten“, und zwar für das Jahr 1887, zur Veröffentlichung gelangen. Einige hauptsächlich Ergebnisse dieser Untersuchung, welche sich auf die eigenen Geschäftsberichte von 34 Lebensversicherungs-Anstalten gründet, dürften allgemeines Interesse für sich in Anspruch nehmen. Der Versicherungsbestand der 34 Anstalten hat sich im abgelaufenen Jahre um 28,244 Personen mit 156,206,174 M. Versicherungssumme vermehrt. Es ist dies der reine Zuwachs, welchen die sämtlichen Anstalten nach Abzug des im Laufe des Jahres durch Sterbefälle, Zahlbarwerden bei Beizügen und Aufgabe der Versicherung entstandenen Abgangs erzielt haben. Der Brutto-Zugang betrug 63,653 Personen mit 282,883,176 M. Versicherungssumme. Von letzterer Summe kommen auf die Lebensversicherungs-Anstalt für Deutschland in Gotha 33,366,200 M., auf die „Germania“ in Stuttgart 26,634,435 M., auf die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig 25,401,800 M., auf die Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart 23,307,540 M., und auf die Allgemeine Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe 20,097,912 M. Die genannten fünf größten Anstalten allein haben also zusammen 129,407,887 M. oder 45,8 pCt. des Gesamt-Zugangs aller 34 Anstalten erzielt. Der Versicherungsbestand belief sich am Schlusse des Jahres auf 785,476 Personen mit 3,135,308,884 M. Wie in Bezug auf den Brutto-Zugang und den reinen Zuwachs, so behauptet die Lebensversicherungs-Anstalt für Deutschland in Gotha auch in Bezug auf die Höhe des Gesamt-Versicherungsbestandes mit 529,182,700 M. die erste Stelle. Ihr nächst folgen die „Germania“ mit 320,033,317 M., die Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnisbank mit 265,529,011 M., die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig mit 260,346,200 M. und die Allgemeine Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe mit 210,473,381 M. An Versicherungssummen für gestorbene Versicherte sind im vorigen Jahre insgesamt 44,587,153 M. zur Auszahlung gelangt. In dieser bedeutenden Ziffer liegt wohl das stärkste Zeugnis für die segensreiche Bedeutung der Lebensversicherung.

*** Ueber die Wohlhabenheit der Berliner Bevölkerung** sind folgende Daten von allgemeinem Interesse: Die Einwohnerzahl Berlins beträgt ca. 1,413,000. Gänzlich befreit von der Klassensteuer sind wegen zu geringen Einkommens 212,000 Einwohner, ferner 590,000, welche zur ersten und zweiten Klassensteuerpflicht veranlagt sind. Rechnet man dazu noch die Militärpersonen, Veteranen, Inhaber des eisernen Kreuzes &c., so ergibt sich als Gesamtziffer der in Berlin von der Klassensteuer befreiten Einwohner über 843,000 oder 63 1/2 % der Bevölkerung. Es bleiben über 376,000 klassensteuerpflichtig, während 110,775 der klassifizierten Einkommensteuer unterliegen. Von den Einkommensteuerpflichtigen sind 46,460 mit Einkommen von 900 bis 1050 Mark, 26,813 von 1050 bis 1200 Mark, 13,120 von 1200 bis 1350 Mark, 17,067 von 1350 bis 1500 Mark, die übrigen bis zu 3000 Mark eingeschätzt. Von den Einkommensteuerpflichtigen versteuern 195 ein Einkommen bis 42,000 Mark, 203 bis 48,000 Mark, 127 bis 54,000, 112 bis zu 60,000 Mark, 89 bis zu 72,000 Mark, 71 bis zu 84,000 Mark, 7 bis zu 96,000 Mark, 46 bis zu 108,000 Mark. Auf den nächstfolgenden Stufen mit 120,000 Mark, 144,000 Mark, 168,000 Mark und 204,000 Mark halten sich noch 36 bzw. 30, 23 und 29 Personen, darüber hinaus gibt es nur noch 3 oder 4 Personen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 9. August. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 20 Pf. bis 15 M. 60 Pf., Roggitz 7 M. bis 7 M. 20 Pf., Gerst 4 M. 20 Pf. bis 9 M. 20 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 8. August. Die Preise stellten sich pro Malter: Mäher Weizen 16 M. 90 Pf., altes Korn 12 M. 50 Pf., neues Korn 11 M. 15 Pf.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

*** Ueber das Trinken der Feldarbeiter** gibt ein Arzt folgende beachtenswerthe Andeutungen, die nicht nur für diese allein beherrschend-wertig erscheinen: Viele Landleute bekämpfen bei ihren Feldarbeiten den Durst, um dadurch dem heftigen Schwitzen vorzubeugen. Dies ist aber verwerflich und kann unter Umständen zu gefährlichen Krankheiten führen. Der Durst ist als Mahnung zum Erlasse der dem Körper verloren gegangenen Flüssigkeiten anzusehen und es treten daher bei Nichtbeachtung dieser Mahnung Blutvergiftung, Austrocknung der Gewebe und schließlich der sog. Sonnenstich ein. Abgesehen von diesen schlimmen Folgen, leuchtet auch ein, daß durch den aus Mangel an Flüssigkeit geschwächten Stoffwechsel die Körper-Ernährung beeinträchtigt wird. Es ist daher keinesfalls räthlich, den Durst völlig zu unterdrücken. Wenn man trinkt, trinke man jedoch langsam und mäßig! Anzuempfehlen ist es, dem Trinkwasser etwas Citronensäure, die man crystallisirt in den Droguenhandlungen erhält, zuzusetzen. Es wird dadurch der durch die Wasserzufuhr bewirkten Veränderung der Magenflüssigkeit in rationeller Weise entgegengekömmt.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Eine kürzlich in Aymannshausen gelandete Leiche wurde als die jenes Dienstmädchens, welches mit der Bediente B. in der Martin'schen Badeanstalt zu Mainz gebadet hatte, anerkannt. — Die Sammlungen in Arbeiterkreisen zu Gunsten des im Irrenhause befindlichen socialdemokratischen Agitators Wilhelm Hagenfelder haben an 15,000 M. eingebracht. — Unter der Anschuldigung, das Hamburger

Postamt betraubt zu haben, wurde in New-York am 6. d. M., wie von dort telegraphisch gemeldet wird, ein gewisser Felix Bruno an Bord des Cunar-Dampfers „Bohnia“ verhaftet. (Da angeblich in Hamburg von einer Verabreichung des Postamtes nichts bekannt ist, vermuthet man in dem Verhafteten den Postdefraudanten Haag und eine Verwechselung von Hamburg mit Hamburg.) — Das Züricher Obergericht verurtheilte Bruno v. Hartung, Maschinenmeister (einen Sohn des kürzlich ausgewiesenen Hartung) und dessen Schwester Clara wegen Münzfälschung zu 15 bzw. 12 Monaten Zuchthaus. Beide sind vorbestraft.

*** Zur Erinnerung an die Schlacht bei Wörth** veranlaßte am Dienstag das 1. Nassauische Infanterie-Regiment No. 87, welches einen hervorragenden Antheil an jener Schlacht genommen hatte, in der Alexander-Kaserne in Mainz eine kleine Feiertagsfeier. Sämmtliche Mannschaften des Regiments waren in dem Kasernehof versammelt, wo der Commandirende eine Ansprache hielt, welche mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm schloß. Dann wurden einige Musikstücke gespielt, worauf die besten Schützen des Regiments von den Offizieren ausgelegte Prämien erhielten. Die Soldaten wurden alsdann mit Bier bewirthet, während am Abend im Offiziers-Casino die Offiziere ein gemüthliches Zusammensein hatten.

*** Ein botanisches Kunstwerk** erregt seit einiger Zeit die Bewunderung der Berliner, welche die Velociped-Rennbahn und die dort sich zeigenden Beduinen besuchen. Inmitten des großen Rasenplans, auf welchem sich die Beduinen zu tummeln pflegen, bietet eine Gruppe verschiedenartiger, hochstämmiger Palmen, um welche sich die Zelte der braunen Wüstenbewohner gruppieren, eine Oasenparthe, wie sie der Sahara und der libyschen Wüste, der Heimath dieser Nomadenvölker, eigen zu sein pflegt. Diese Palmenstämme nun, die Jedem, selbst dem gewissenhaftesten Beobachter, völlig echt erscheinen, sind eben die botanischen Kunstwerke — eine Erfindung des Berliner Malers und Decorateurs Herrn C. Drude. Der Genannte bezieht ganze Ladungen Palmenwedel und Theile der Stämme aus Afrika und Brasilien, unterzieht selbe einem eigenartigen chemischen Prozeß, welcher dieselben gegen Zeit und Wetter besonders widerstandsfähig macht, und gibt den einzelnen Theilen dann mittelst Farbe, die gleichfalls sein Geheimniß, das natürliche, ursprüngliche Aussehen fassen dem Glanz. Später erfolgt die Zusammenlegung zum vollen Palmenstamme und damit die total optische Täuschung. Nur der genau rechnende Botaniker vermag letztere festzustellen.

*** Von den Moden.** Die sehr unbedingte Witterung, welche in ganz Deutschland herrscht, zwingt die Damen zu möglichst einfachen Trachten. Vor allen Dingen kommen die baumwollenen Toiletten nicht zu rechter Geltung, sie leiden zu sehr von der Feuchtigkeith, und deshalb zieht man in diesem besonders regungsgelegenen Jahre leichte Wollstoffe vor. In den Bädern werden viele glatte lange Redingotes aus feiner, aber einfarbiger Kaile getragen, zu denen schwarze Spitzen- und Sammetröcke angelegt werden. Die Redingotes sind aus Creme, Pfauenblau, Kistrotz, Fraise, Kramboise, Violette morte oder sogar aus rein Ponceau Nuance gearbeitet und ohne jegliche Garnitur gehalten, höchstens mit schönen und kostbaren Knöpfen versehen. In diesen Redingotes werden große Gabeliole oder Directoire-Hüte aus gleichfarbigem Taill getragen, die mit umfangreichen Schleifen oder Bouquets verziert sind. Wenn, was auch modern ist, die grauen Redingotes aus leichter Seide gearbeitet sind, wie z. B. Crêpe de Chine, Jonard, Croisé, Surrah &c., so sind sie durcheinweg mit ganz leichter Seide in stark abweichender Farbe doublirt, was sehr elegant aussieht. Diese Art Polonaise kann alsdann mit einer getrockneten Blumen-Corlette umrandet und vorn herunter decorirt sein, doch müssen sich dieselben Blumen dann am Fuß und am Schirm wiederholen. Ein sehr hübsches Genre für junge Mädchen und Frauen sind Kleider, die ganz und gar in kleine Puffchen getraut sind, bis etwa 15 Centimeter unter den Taillenschultern. Es ist dazu ein glatter, genau passender Rockfonds nöthig, der gepuffte und auf seine Schnur gereichte obere Rock fällt aus der Taille lose darüber. Etwa 20 bis 25 Puffchen gehen auf die Rockhöhe, doch darf nicht zu viel Schräglung gegeben werden, weil der Rock sonst zu schwer und unflexibel wird. Auch die Taillen und Kermel sind in gleicher Weise aufgetraut. Den Taillenschultern ziert ein Gürtel. Zu letzterem trägt man jetzt wieder sehr schöne Schnallen in den verschiedensten Breiten, aus edlen Metallen mit bunten Steinen besetzt. In diesen Schnallen müssen dann auch passende kleinere Exemplare für die Schöße angeschafft werden. Bei unteren Großmänteln finden sich noch derlei Schöße: sie pflegen dasselbe zu tragen und sogar auch noch Sammet-Armbänder mit ganz kleinen Schnallen, so daß der ganze Satz Schnallen aus fünf Stück in drei Größen bestand. Wir kehren mit unteren Neuheiten eben immer wieder in die alten Bahnen zurück, die unsere Voreltern bereits vor uns gewandelt waren. Ein Beweis dafür sind auch die neuen bunten Museline, die nur eine Neuauflage des alten Jaconet und Organdy sind, freilich hat die Fabrikation inzwischen große Fortschritte gemacht, so daß das heutige Material feidenfein und weich ist. Das Vernehmen ist, daß ein farbiger Grund mit darauf getönten Blumen gleicher Schattirung, z. B. hellgelbrot mit großen Schmetterlingen, crème mit Jasminblüthen, hellrosa mit großen dunklen Rosen. Alle diese Muselins sind auf harmonisirenden leichten Seidenröcken und Taillenfuttern gearbeitet, wodurch sie einen ganz reizenden Sitz und Fall bekommen. Breite Schärpenbänder in gleichen Farben und Zeichnungen sind zu diesen Moden zu haben und erhöhen den zierlichen Eindruck. Eine sehr hübsche Decorations-Neuheit sind Streifen Stickereien aus metallischen Fäden und Kaiserflügelbeden. Braun, roth, grün, blanchillend und gelb sind vertreten, was man mit Silber-, Gold-, Stahl- und Kupferfäden mischt. Der Effect ist sehr grazios, besonders für Putzmacherzwecke. Neuheiten zu gleichem Zwecke sind Rosenblüthen in den verschiedensten Farben und gelbe Fuchsen aus Sammet und Atlas. Die Rosenblüthen in zart rosa, lilä, blau, gelb und weiß sind aus feiner Seide und hängen an feinem

Gewandfabrik an ihren Stischen. Sie sind allerdings vergänglich, aber dafür auch sehr hübsch, und eine Diademform aus diesen Blüthen zielt jeden Hut umgeben. Ein sehr beliebtes Toilettenstück sind die langen Spitzen-Hutbänder mit leichtem, buntem Seidenfutter. Sie reichen bis auf den Rand der Kleider hinab, sind in der Taille mit einem Taillenband festgehalten, haben einen runden Camouchon mit buntem Seidenfutter und reichen vorn genau zusammen, so daß sie die ganze Toilette bedecken. Sie sind eleganter als die gewöhnlich bereits beschriebenen leichten Bollen- und Seiden-Hutbänder und sehen sowohl in Weiß als in Schwarz ganz vorzüglich aus. Man legt sie aus breiten Guipures, spanischen Spitzen, Ficelle- oder Duchesse-Spitzen zusammen, vorn am Halsabschluß sind sie mit lang wehender Schleife verziert, deren Enden weit hinabreichen. — In Schlafrocken und Beignoirs sind viele reizende Neuheiten erschienen. Sehr geschmackvoll ist ein mattschwarzer Schlafrock mit breiter, ausgeschlagener, mehrfach doppelt gerollter Mandrin, unter dem ein Beignoir in Watteau-Form aus weißer Virginie mit leichter weißer Seide gestickt, herabfällt, der gleichfalls vorn herauf und ringsum mit der oben beschriebenen rosa Seidenrüsche garnirt ist. Die Hermal bestehen aus sehr ansehnlichen, auf dem Ellenbogen entlang gehenden rosa seidenen Unterärmeln mit Spitzenfransen an der Hand und einem Paar weit herabhängender offener Flügelärmel aus weißer Virginie mit Seidenfutter und rosa Mandrins. Dieses Modell ist in allen Farbenstellungen gleich schön und lebhaft. Eine harte Seidenkordur mit schönen Quasten umschlekt die Taille, entweder zum Beignoir oder seinem Unterleibe passend. — Auch im Directoire-Genre sind neue Morgenkostüme erschienen mit Weite und Jacken, mit Messers und großen Knöpfen gearbeitet. — Carricte und schillernde weiche Waschseiden sind noch immer sehr modern und werden es auch ihrer Weichheit und ihres leichten Gewichts wegen noch manchen Sommer bleiben. Sie eignen sich besonders für die neuen Falten- und Schawl-Tailen, da sie sich gut umschlingen. (Magdeb. Ztg.)

* Die englischen Originale sind doch noch nicht ganz ausgestorben; von Zeit zu Zeit taucht immer wieder einer auf, dem die Weise gewöhnlicher Menschenfinder nicht zusagt, und der dann namentlich auf Reisen seiner Laune nachgeht. Ein Sohn Albions dieser Sorte traf jüngst, von Engen kommend, in Coblenz ein und fuhr anderen Tages nach Köln weiter. Er macht mit seiner Familie die ganze Reise von Italien über den Gotthard bis Hannover-Hamburg im eigenen vier-spännigen Wagen. Seine Reise-Dienerschaft besteht aus einem italienischen Stallmeister, einem russischen Kutscher, einem deutschen Kammerdiener und einer deutschen Jungfer. Zwei Hunde laufen während der ganzen Fahrt neben dem Wagen her. So entspricht es wenigstens dem Programm.

* Auch ein Automat. Der Pariser „Figaro“ schreibt: In einem Hofe stellte ein Orgelmann sein „Berlet“ einfach nieder, nachdem er es aufgezogen, und verfügte sich in die nahe Weinstube. Als die Anwohner endlich genug des gramlosen Spiels hatten, begaben sie sich in den Hof und haunten nicht wenig, an der Spielbühne ein Emailplättchen zu finden, dessen Inhalt betrug: „Wenn man ein Weisheitskind in die Spalte des Automaten wirft, so hört die Orgel auf zu spielen.“ Das kleine Opfer wurde gebracht, aber — nach drei Minuten fing die Musik wieder an! Leider.

* Gelig. Daß das schnelle, vieljährige Hosten und Drängen unserer Zeit sich nicht auf das Großstadtleben beschränkt, zeigte dieser Tage ein Bühnen aus dem Dorfe Kuhlitz bei Stolp in Pommern. Derselbe betrat seine Mutter zur letzten Ruhe, fand wenige Stunden später mit einem jungen Mädchen vor dem Standesbeamten und feierte dann in ausgelassener Fröhlichkeit die Hochzeit mit einem solennen Schmaus und darauffolgendem Tanz-Vergnügen — Alles an ein und demselben Tage.

* Neue Erfindung. Professor Glischa Gray in Illinois hat ein Patent für einen „Telautographen“ erhalten, eine Vorrichtung, welche auf Grund neuer Entdeckungen in Bezug auf die Behandlung des elektrischen Stromes es ermöglicht, daß Nachrichten auf weitere Entfernungen in der Handschrift ihres Absenders befördert werden können. Edison hat schon früher in anderer Weise dasselbe Ziel zu erreichen gesucht.

Neueste Nachrichten.

* Frankfurt a. M., 9. Aug. Der König von Portugal ist hier eingetroffen.

* Paris, 9. Aug. Der gestrige Abend ist verhältnismäßig ruhig verlaufen. Einige tumultuarische Zwischenfälle fanden auf der Place de la République statt, wo Truppen zur Unterstützung der Polizei-Agenten einschritten. Auch im Rouvrou Saint Antoine fand ein Handgemenge statt. Von den gestern Verhafteten wurden nur 8 in Haft behalten. Die Zahl der Verwundeten beträgt 30, sämtliche Verwundungen sind leichte. In Amiens fanden neuerdings keine Unruhen statt. Die Zeitungen meinen, im Allgemeinen sei der gestrige Tag besser verlaufen, als zu erwarten war. Die radikalen Blätter werfen der Polizei Mangel an Rastlosigkeit vor.

* London, 9. Aug. Auf dem vom Lordmahir Londons zu Ehren des Cabinets gegebenen Bankette erklärte Salisbury, den Toast auf das Ministerium beantwortend, im Ganzen herrsche hinsichtlich der auswärtigen Angelegenheiten Ruhe; mit größerer Sicherheit als je dürfe er sagen, daß das Ziel aller Herrscher die Sicherung eines ununterbrochenen Friedens sei. In Egypten herrschen noch Gefahren an der Grenze, im Innern dagegen seien

alle Schwierigkeiten überwunden; Egypten sei solvent; Englands Politik betreffs Egyptens sei unverändert. Was Bulgarien anlangt, so deute, soweit die auswärtigen Mächte in Frage kommen, Alles auch für die Zukunft auf Ruhe und Frieden; bei den leitenden Staatsmännern Europas trete die Ueberzeugung zu Tage, es sei das Beste, Bulgarien sich selbst zu überlassen; eine solche Politik convenire unzweifelhaft allen europäischen Staaten; England wünsche nur die Freiheit und Unabhängigkeit Bulgariens; Deutschland habe stets erklärt, ihm seien die bulgarischen Angelegenheiten gleichgiltig; Oesterreich wünsche die Aufrechterhaltung des territorialen status quo; Rußland strebe als höchste Genugthuung für die Tapferkeit seiner Soldaten, welche für die Freiheit Bulgariens geblutet haben, ein blühendes und zufriedenes Bulgarien an. Auf die jüngste Kaiserbegegnung übergehend, sagte Salisbury, der jetzige Kaiser von Deutschland habe vom Beginn seiner Herrschaft an einen hohen Sinn gezeigt für den Werth des Friedens, nicht nur für die Menschheit, sondern auch für sein Reich, welchem der Friede ein absolutes Bedürfnis sei, da es ohne den Frieden die gewonnenen herrlichen Resultate wieder auf das Spiel setzen würde. Salisbury erklärte, er sei überrascht über die düsteren Erwartungen, welche an die Kaiserzusammenkunft geknüpft worden. Deutschland habe, wie England, Alles gewonnen, was für dasselbe zu gewinnen war, und wünsche nur, daß es seinem Volke gestattet sei, seine eigene moralische und industrielle Entwicklung auf der Grundlage der bestehenden territorialen Arrangements zu verfolgen. Dieser Geist beseele auch den deutschen Kaiser. Salisbury sprach als seine Ueberzeugung aus, die Unterredung zwischen den beiden Kaisern von Deutschland und Rußland werde dem Fahren, der stets offen und ehrlich sich auf's Höchste den Interessen des Friedens gewidmet habe, die Kraft geben, seinem Volke dieselbe Politik aufzulegen und die Bildung einer großen Friedensliga zu empfehlen, die dann keine andere Macht brechen könnte. Der Friede zwischen Rußland und Deutschland bedeute auch den Frieden mit Oesterreich und allen den Ländern, wo die Aufrechterhaltung der jetzigen Zustände eine gebieterische Nothwendigkeit sei, er bedeute auch Friede und Ruhe für diejenigen, welche auf Grund von Englands maritimen Interessen stets ein hohes Interesse für England haben müssen. Er glaube daher, die jüngsten Ereignisse werden nur zum Frieden beitragen. Englands Bestrebungen seien selbstverständlich ebenfalls auf die Erhaltung des Friedens gerichtet.

* Rheinwasser-Wärme vom 9. August. Im Schiersteiner Hafen 15, im Strom 14 Grad Reaumur.

R E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Hunderttausende von Menschen sind nicht in der angenehmen Lage, bei jedem kleineren oder größeren Unbehagen ihrem Körper gleich die sorgfältige Pflege und eingehende Behandlung zu Theil werden zu lassen, welcher den Reichen stets zu Gebot stehen. Diese Hunderttausende sind daher nur zu oft darauf angewiesen, mit bewährten Hausmitteln sich selbst zu helfen, so weit es geht. Da ist es denn freilich von der höchsten Wichtigkeit, daß sie nicht an werthlose Trankchen und Pflückerchen geraten, mit denen ihnen das Geld schließlich doch nur aus der Tasche gestohlen wird. Auch bei Verdauungsstörungen kommt es sehr wohl auf die Wahl des richtigen Hausmittels an, und die herborragendsten Aerzte haben anerkannt, daß in diesen Fällen Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen ihre Heilkraft bereits glänzend erwiesen haben. Man verlange aber stets unter besonderer Beachtung des Vornamens Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, da viele täuschend ähnliche und mit gleichem Namen veriehene Pillen verkauft werden. Halte man daran fest, daß jede achte Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen trägt. Alle anders aussehenden Schachteln sind zurückzuweisen. (M.-No. 6000.) 10



Jacken, sehr schöne Qualität, 50 Pfg. für Herren und Damen das Stück bei Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 56

Die Oesterreichische Feinbäckerei, Saalgasse 36, liefert täglich dreimal frisch (von heute ab schon Morgens 6 Uhr) das vorzügliche Wiener und Karlsbader Gebäck, Wägrisches Roggenbrot, Wehl etc. 2066

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule: Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Öffentliche Zupfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Voller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Affleiten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Kiegenthemmen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Kiegenturnen activer Turner u. Jöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kiegenturnen, Kiegsfechten
und Fortturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

1888. 8. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758,7	758,4	758,4	758,5
Thermometer (Celsius)	12,3	19,5	15,9	15,9
Dampfspannung (Millimeter)	9,5	12,3	12,7	11,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	73	94	86
Windrichtung u. Windstärke	E. W. stille.	E. W. schwach.	E. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,2	—

Nachts etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620† 711† 8** 820* 850†	640** 715** 730† 817* 99† 1016*
1044* 1058† 1141 1211† 1250**	1040† 1119 1222** 19† 147**
210** 230† 350† 5** 515* 540†	23† 251† 317** 438† 450* 528†
610* 640† 741† 713* 722** 810*	556* 627** 656* 730† 751* 820***
815** 910 1020† 11**	818† 949*** 1016† 1145†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1054 1257* 145	744* 915 1119 1138 1232 240 43*
215** 220 414 510 75 102*	54* 654* 751 850** 920 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Städtische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼ („Ganja“ und „Niederwald“),
9¼ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9¼
(„Gumboldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr („Rhein“ und
„Drachensfels“) bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz;
Abends 6¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via
Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¼ und 8½ Uhr
Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der
Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

Bessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 735 823 1112 3 635	76 101 1245 484 820 93

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 824 858 1212 330 727	626 922 120 344 751 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
74 88 1055 1218* 231 252***	633* 737 1030 119 24* 45
48* 610 718** 1020* (Sonn- tag bis Niedernhausen).	618* 83** 838 930

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Niedernh.
*** Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niedernh.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
513 759 1038 231 659 75	75* 929 943 117 455 830

* Nur von Niedernhausen.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9¼ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6¼ nach Schwalbach, Hahn
und Wehen. — Ankunft: Morgens 8¼ von Wehen, Morgens
8¼ von Schwalbach, Abends 4¼ von Bollhaus und Schwalbach.

Jahresbahn nach dem Niederwald.

Von Rüdesheim bergauf: 740, 820, 9, 940, 1030, 11, 1140, 1230, 130,
2, 240, 320, 400, 440, 520, 6, 640, 720.
Von Hermannshausen bergauf: 810, 9, 1030, 1140, 1230, 115, 210,
3, 330, 420, 540, 625.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6¼ Uhr:
Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Circus Schumann. Abends 7¼ Uhr: Vorstellung.
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1
und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2-4 Uhr
und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags
von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen
geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Eureichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von Innen-
pflasterung in Bierstadt, bei dem Herrn Bürgermeister Seubberger
baldst. (S. Tagbl. 184.)

Course.

Frankfurt, den 9. August 1888.

Geld.	W. schiel.
Holl. Silbergeld M.	— — Amsterdam 169.65—60 bz.
Dufaten	9.45—9.50 London 20.48 bz.
20 Frcs.-Stücke	16.16—16.19 Paris 80.80—85 bz.
Sovereigns	20.35—20.40 Wien 165.70 bz.
Imperiales	16.69—16.73 Frankfurt Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4.16—4.20 Reichsbank-Disconto 3%.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7¼ Uhr, Sabbath Morgens 8¼ Uhr, Sabbath Nach-
mittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8¼ Uhr, Wochentage Morgens
6¼ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6¼ Uhr,
Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr,
Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8¼ Uhr, Wochentage
Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 6¼ Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 3. August: Dem Ratscher Georg Theis e. L.,
Johanna.

Königliches Standesamt.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Näh. Schulberg 17, Parterre.

➡ Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 8, 3 Treppen.

➡ Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Weiß- und Buntsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1 links. 2153

➡ Eine ordentl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Stiftstr. 3, Stb. Empfiehe mehrere angehende Jungfern, Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen und Mädchen für allein.

➡ Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2656

➡ Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes, braves Mädchen sucht Stelle bei einer guten Familie. Näh. Römerberg 38, 1 St. h.

Personen, die gesucht werden:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Kirchgasse 2b, Seitenb. 1892

Mädchen können das Fein- und Glanzbügeln in kurzer Zeit erlernen bei Frau Behnke, Weißstraße 8, Seitenb. P. 2188

➡ Ein Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, II. 2492

➡ Ein junges, sauberes Mädchen für die Nachmittagsstunden gesucht Helenenstraße 1, Parterre. 2610

➡ Eine feinsbürgerliche Köchin für nach Köln gesucht. Näh. Adolphsallee 9, 1 Tr. 2685

➡ Eine feinsbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Adelhaidstraße 54, Parterre.

➡ Eine feinsbürgerliche Köchin gesetsten Alters mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum sofortigen Eintritt gesucht Rheinstraße 81, 2. Stock. 2714

➡ Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 2159

➡ Ein starkes Mädchen vom Lande wird gesucht Feldstr. 17. 2873

➡ Ein junges, williges Mädchen gesucht Steingasse 7. 2569

➡ Es wird für sogleich ein anständiges Mädchen gesucht, welches kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. in der „Villa Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16.

➡ Ein Mädchen von 15—17 Jahren gesucht Geisbergstraße 24, Parterre. Zu sprechen zwischen 3 und 5 Uhr. 2682

➡ Gesucht gegen hohen Lohn Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterh. 2695

➡ Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Hoher Lohn. Näh. Häfnergasse 4. 2713

Nach Frankfurt a. M.

➡ gesucht ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 7, II. 2708

➡ Gesucht ein junger Zeichner zum Anfertigen einer Parthei Couven, event. auf längere Zeit. Näh. Hildstraße 6. 2107

➡ Bildhauer für Steinarbeit gesucht. J. Dernbach, Adlerstraße 36. 2694

➡ Tüchtige Schreiner gesucht Wellstr. 38. 2616

➡ Bierkellner, gewandt., zuverl., gesucht Marktstraße 26. 2673

➡ Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

➡ auf sofort gesucht. Näh. im „Saalbau Nerothal“. 2686

➡ Ein anständiger, ordentlicher Hausbursche findet Stellung Webergasse 16. 2580

➡ Ein Bursche, welcher fahren kann, gef. Langgasse 5. 2563

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

2 bis 3 Zimmer mit 5 Betten für einige Wochen von einer stillen Familie gesucht. Gef.

Offerten mit Preisangabe an Haasenstein & Vogler (Hr. Silbermann), Essen, Rheinland. (H. 44117) 247

Angebote:

Adelhaidstraße 12 ist eine schöne Mansarde nebst Küche und Keller per October zu vermieten. 2720

Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2369

Adlerstraße 6, 1 St., nahe der Langgasse, freundliches, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1804

Adlerstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 2718

Adlerstraße 29 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auch daselbst 1 Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. 2740

Adlerstraße 38 kl. Dachw. an 2 Leute zum 1. Oct. zu verm. 2804

Adlerstraße 58 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 2721

Adolphstraße 6, Parterre, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2830

Adolphstraße 12, 2 Treppen, möbl. Zimmer abzugeben. 1387

Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr. Ebenfalls ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2721

Bierstadter Höhe No. 16, neben Herrn

sänger Philippi, nur ca. 10 Min. vom Gurgarten entfernt, mit herrlichster Aussicht über Wiesbaden und nach dem Taunus, ist im neuerbauten Hause (sämtliche Räume vollkommen trocken) die Bel-Etage, 5 Plätze, Balkon und reichlichem Nebengelass, sogleich oder per 1. Oct. billigt zu verm. Näh. daselbst beim Besitzer oder in der Exped. 2199

Bleichstraße 8 werden 2 Zimmer ohne Möbel auf 1. October frei; daselbst ist eine Mansarde zu vermieten. 2648

Delaspéestraße 3 (Central-Hotel) ist die Bel-Etage und der 4. Stock mit je 3 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, Bel-Etage. 2054

Dogheimerstraße 47 ist eine schöne Wohnung 1 Stg. hoch von 5 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. daselbst und Goldgasse 3. 2734

Emserstraße 25 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. Daselbst sind Hasen und Hühner zu verk. 2719

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Keller, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 1608

Geisbergstrasse 5 eleg. möbliertes Zimmer, ev. mit Küche, z. vermieten. 331

Geisbergstraße 14 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Dambachthal 5. 2559

Goldgasse 2a eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 1919

Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei S. Wollmerseid, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

Gustav-Adolphstraße 7 im Neubau ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu verm. Näh. bei S. Wollmerseid, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

Selenenstraße 7, Hinterh., ist ein gr. geräum. Part.-Zimmer als Wohnung, Lager oder an ein ruhiges Geschäft zu verm. 2753
Selenenstraße 26 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. in dem Bureau im Mißgebäude. 2606

Sellmundstraße 29 ist eine abgeschlossene, schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 360 M. auf 1. October oder später zu vermieten. 2299

Sellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1721

Sellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Hermannstraße 4 ist im zweiten Stock Balkon-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde zc., auf 1. October zu vermieten; im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Zubehör. Näheres Vorderh., 2. Stock, von Morgens 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 1542

Herrngartenstraße 8 zwei ger. Zimmer und Mans. zu verm., am liebsten zum Aufbewahren von Möbel. Näh. Part. 2026
Hochstätte 3 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 2 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 730

Karlstraße 5, 1 St. l., ist ein fein möbl. Wohnzimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. 2233

Karlstraße 5 ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 2731

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind im 3. Stock 3 Zimmer und Jahnstraße 1, Bel-Etage 5 Zimmer und Balkon zu vermieten. Näheres bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Parterre. 2736

Kirchgasse 17 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 2763

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause Parterre und Bel-Etage von je 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Wägeschube, Kohlenaufzug zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 2320

Louisenstraße 15, Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2625

Mainzerstraße 24 zwei möblierte Etagen sofort zu verm. 2625

Landhaus Mainzerstraße 42 (früher 32c) zum Alleinbewohnen per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 44. 657

Mauergasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf sofort zu vermieten.

Morixstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. September oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Müllerstraße 10 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 2128

Nerostraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Vorderhaus, Part. 2738

Nerostraße 44 ist ein Parterre-Zimmer zu vermieten.

Nicolassstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. A. Seib. 2735

Philippstraße 1 ist eine Wohnung mit Abfluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Echostraße 4, Parterre.

Platterstraße 4, Ecke der Philippsbergstraße,

ist eine schöne, gesunde Wohnung (3 Zimmer, Küche zc.) per 1. October an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei A. Mann, Platterstraße 4. 2577

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 28054

Röderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderallee 30, Parterre. 615

Röderallee 30 ist eine Frontspizwohnung zu vermieten. 618

Römerberg 5 eine große Wohnung zu vermieten.

Römerberg 37 eine Dachwohnung per 1. Oct. zu verm. 2762

Saalgasse 32, Neubau 2. Stock, ein schönes Zimmer zu verm. 2727

Schachtstraße 6 eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2727

Schlachthausstraße 1a aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1671

Schwalbacherstraße 23, Stb. L., 1 einf. möbl. Zim. zu verm.

Schwalbacherstraße 33, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 2337

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Villa Germania, Sonnenbergerstraße 31, herrschaftlich möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. Bäder. Stallung zc. 2743

Tannusstraße 57 eine Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage links. 230

Ecke der Tannus- und Röderstraße ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Tannusstraße 45 im Laden.

Walkmühlstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 272

Walkmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der Curanbahn "Lindenhof", nahe am Walde, ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf sogleich zu verm. 443

Walramstraße 9 ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Oct. und ein sehr großes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. 1 St. h., Vorderh. 2711

Walramstraße 18 im Vorderhaus 2 Zimmer, Küche gleich oder October zu vermieten. Näh. Walramstraße 21 im Laden.

Walramstraße 22, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 2534

Weilstraße, Ecke der Röderallee, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und eine Frontspiz-Wohnung von 1 Zimmer, Cabinet, Küche und allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Röderallee 26, Parterre bei Fr. Wolff. 250

Wilhelmstrasse 8, Parterre,

elegant möblierte Zimmer sehr preiswürdig zu vermieten.

„Hotel Spohner“, Wilhelmstraße 28, ist auf längere Zeit unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 247

Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. und 500 M., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör für 250 M. jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 274

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten; daselbst ist eine Werkstätte für Drechsler, Sattler zc. passend, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 2530

Kleine Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. bei H. Haas, Webergasse 23, I. 1851

Eine Mansard-Wohnung von 1 großen Zimmer und Küche auf 1. September oder October zu vermieten Nerostraße 10. 258

Das möblierte Gartenhaus **Grünweg 4,** nahe beim Curhaus 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. Näh. Kapellenstraße 31. 273

Möblierte Wohnung Adelsheidstraße 16. 25107

Eine fein möblierte Wohnung, Salon und Schlaf-Zimmer, an Wunsch auch Küche, von jetzt bis 1. October ganz billig zu vermieten. Näh. Jahnstraße 17, 1. Stock links.

Schöne, freigelegene Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24, Parterre.** 2263

Möblierte Zimmer Dambachthal 8, I. 413
Villa Monbijou, mer oder Etage event. mit Küche, auch für den Winter zu vermieten. 2289
 für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234
 Zwei schöne, ineinandergehende, möblierte Zimmer mit separatem Eingang, auch einzeln zu vermieten kleine Burgstraße 8. 1580
Zwei schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2. 667
 Zwei möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 890
Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, III. 733
 Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Balkenstr. 4. 2382
Schön möbl. großes, heizb. Zimmer mit sep. Eingang, event. mit Frühstück oder ganzer Pension sofort billig zu vermieten Heleneustraße 19, Part. 2564
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellstr. 33.
Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345
Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 13. 2692
 Ein gut möbl. Zimmer für 18 Mk. per Monat zu verm. Nerostraße 36.
Ein einzach möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 34, Hinterhaus, 2 St. hoch links.
Möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 10, Bel-G. 1374
 Schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stock, vis-à-vis der Platterstraße. 432
 Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455
 Ein schön möbliertes Zimmer in der Friedrichstraße zu vermieten. Näh. Webergasse 18 im Laden links. 2654
 Gut möbl. Zimmer event. mit Pension zum 1. September zu vermieten Schwalbacherstraße 5, II rechts.
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36.
 Ein schönes möbliertes Zimmer (Neubau Römerberg 8, nahe der Webergasse) auf gleich zu vermieten.
 Älteren, alleinstehenden Herren wird Gelegenheit geboten, in einer hiesigen, achtbaren Familie ein dauerndes, angenehmes Heim zu finden. Gef. Offerten unter **N. J. 7** postlagernd erbeten.
1 auch 2 leere Zimmer sofort zu vermieten Kirchgasse 30, Gemüseladen.
 Ein leeres Parterrezimmer im Hinterhaus auf 1. September zu vermieten Hellmundstraße 35. 2765

Mehrgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten Mehrgasse 13. 598

Ein schöner, neu hergerichteter **Geladen** (Abelhaidsstraße) per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 1750

Großer **Laden** in guter Lage für jedes Geschäft passend mit oder ohne Wohnung per 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Exped. 1765

Laden zu vermieten 1763

Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Lehner, Kirchgasse 38. 266

Laden nebst Wohnung zu vermieten Albrechtstraße 17 a. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr einzusehen. 2722

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Laden auf 1. October billig zu verm. Kirchhofsg. 9, Part. 1252
Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist auf sogleich zu verm. durch **J. Chr. Glücklich.** 25471

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

Markstraße 12 sind Lagerräume für Möbel, oder für Werkstätte geeignet, per sofort zu vermieten; weiter ist daselbst eine kleine Wohnung per October zu vermieten. 1399

Kronen-Bierhalle.

Ein **schönes, geräumiges Local** mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. vm. 297
 Eine **Werkstätte mit Wohnung** ist auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 223

Schwalbacherstraße 73 gr. **Werkstätte** auf Oct. zu verm. 1520

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300
 Werkstatte oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

Wellstr. 30 ist ein **Keller** mit Wasserleitung und Ablauf event. mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1756

Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517
Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 23. 2237

Aust. Mädchen erh. b., g. Schlafstelle und Kost Langgasse 22, 5. Ein Mann erhält Kost und Logis Feldstraße 10, 1 St. I. 2402

Zwei rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis Steingasse 21, I. 2499
 Ein rechl. Arbeiter erhält Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost Adlerstraße 5. 2370

Ein rechl. Arbeiter oder Mädchen kann ein Stübchen mit Bett auf gleich erhalten. Näh. Bleichstraße 33, Stb., III rechts. 2751

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661
 In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Uferstrasse Mainz,

schönste Aussicht auf den ganzen Rhein, Rheingau und Taunusgebirge, gesunde Luft, **schöne Wohnung** im 3. und 4. Stock mit allen Bequemlichkeiten per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. obere Löhstraße 9, Neu-Mainz. 1557

Fremden-Pension 26284

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden.

Die Internationale Gartenbau-Ausstellung in Köln.*

Von unserem Special-Δ-Correspondenten.

II.

Köln, 6. Aug.

Unseren Rundgang beginnen wir in der I. Abtheilung, welche uns Gewächshaus-Pflanzen aller Zonen vorführt. Diese Abtheilung zerfällt in zwei Serien, deren erste vom 4.—18. August ausgestellt ist, während die zweite vom 19. August bis zum 19. September dauern wird. Wir haben es hier also nur mit der ersten zu thun; diese aber zeigt eine überraschende Pracht und beweist, wie groß die Fortschritte auf dem Gebiete der Gewächshauspflanzen-Züchtung in dem letzten Decennium sind. Namentlich sind es Orchideen, welche wir hier in einer Mannigfaltigkeit finden, die völlig überrascht. Auch Palmen und Farren sind in ebenso schönen als zum Theil seltenen Exemplaren vertreten. Betheilt haben sich an der Ausstellung in erfreulicher Weise auch die ausländischen Gärtner; namentlich sind Gent, Naarden, Antwerpen, Bordighera auf das Beste vertreten. In friedlichem Wettstreit neben ihren ausländischen Kollegen haben die rheinischen und sächsischen Gärtner ihre Objecte zur Ausstellung gesandt. Daß sich die Kultur der Rose in der Neuzeit einer ganz besonderen Pflege erfreut, davon zeugen tausende Exemplare sowohl hochstämmiger als niedrig veredelter Rosen, und auch die Abtheilung abgeschnittener Blumen zeigt in hervorragender Weise, zu welcher Pracht sich die „Königin“ unter ihnen entfalten kann. Beerensträucher und Obstbäume sind in tadellosen Exemplaren vertreten, und unter letzteren nehmen namentlich die Zwergbäume (Cordons) unser besonderes Interesse in Anspruch, weil sie zeigen, auf wie kleinem Raume eine große Menge tadellosster Früchte — ein in einem Blumentopf stehender Birn-Cordon weist über 200 reife Birnen auf! — erzielt werden kann.

Wir wenden uns sodann zu der V. Abtheilung: „Binderei“, die einen Beweis für die Fortschritte auf dem Gebiete geschmackvollen Arrangements der Kinder der Flora liefert. Freilich kommen auch — wenigstens in geringer Anzahl — Geschmacklosigkeiten vor. Das Blatt und die Blüthe ist z. B. nicht bestimmt, in die Form eines Buches gebracht zu werden; es ist das, wenn ich so sagen darf, eine Verrenkung der Natur, die widerlich wirken muß. Im Allgemeinen aber haben sich die Aussteller von solchen Geschmacklosigkeiten fern gehalten und ihre Objecte zeugen durchweg von dem großen Effect, der erzielt werden kann, wenn „Kunst sich mit Natur verbindet“.

In der II. Abtheilung: „Producte des Pflanzenreichs“, zieht vor Allem die in einem besonderen Bau untergebrachte Collectiv-Ausstellung des ottomanischen Reiches die Aufmerksamkeit auf sich. Der General-Inspector des ottomanischen Ackerbaues, A. Djemal Bey, hat hier ein imponirendes Werk geliefert: es fehlt hier keines der Erzeugnisse des genannten Landes. Aprikosen von Damas, Pflaumen von Amassia, Abrianopel und Kastamon, Datteln von Medina, Feigen von Chios sind hier neben den Tausenden verlockender Confituren, welche uns das ottomanische Reich liefert, ausgestellt; Weine von Constantinopel, Naousa, Gallipoli, Samos, eau de vie Mattika, mehr als hundert Sorten von Tabaken und Cigaretten, welche letztere in Kisten bis zu 44,000 Stück ausgestellt sind, liefern den Beweis von der großen Fruchtbarkeit dieses Landes, dessen Export in den genannten Artikeln von Jahr zu Jahr steigt.

Wie mannigfaltig auch die Erzeugnisse unserer neuen Colonien sind, lernen wir in der nicht weit entfernten Colonialhalle, wo vor allem die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft, die deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln und die Neu-Guinea-Compagnie durch die Ausstellung der Landesproducte und Arbeiten (Waffen, Schmuckstücke, Haushaltsgegenstände) der Eingeborenen ein lebendiges Bild der Vegetation und der Lebensweise in dem Gebiete unserer neudeutschen Brüder entrollen. Wir finden hier alle möglichen Früchte, Bananen, Kaffee, Cacaobohnen, Coprah, Tabak u. s. w., ferner rohe und polirte Perlschalen, Steinmüßle,

Cocosnußkaffee u. A. Ganz besonders interessant ist auch eine Probe der in Deutsch-Ostafrika auf Petershöhe gezogenen Baumwolle, neben welcher ein aus derselben in dem bekannten Stahlsement von Bücklers & Jansen in Dülken gesponnener Strang Garn liegt, der beste Beweis, daß unsere Colonialpolitik auch praktische Resultate zu zeitigen beginnt. Kamerun ist mit Hauf aus Platanen und Erzeugnissen daraus, sowie mit Kaphiabaß und anderen Pflanzenfasern vertreten, welche C. Boermann aus Hamburg zur Ausstellung gebracht hat. Allen Freunden unserer Colonien sei der Besuch der genannten reichhaltigen Sammlungen, die auch in ethnographischer Beziehung ein großes Interesse gewähren, auf das Angelegentlichste empfohlen. Daß sie uns geboten werden, ist ein großes Verdienst des Comités und der betreffenden Aussteller, das hier ausdrücklich auf das Mühnendste anerkannt werden soll.

Damit aber nicht die Lust nach Deutsch-Afrika oder den Südsee-Inseln auszuwandern allzugroß werde, lenken wir unsere Schritte jetzt in die Halle, welche unsere deutschen Weine birgt. Wer entschließe sich nicht sofort aller Auswanderungsgeanken, wenn er hier die Rüdesheimer, die Bischofsberger, die Rottländer, die Ingelheimer, die Ahmannshäuser, die Walporzheimer, die Rappoltsweller und wie sie alle heißen, vor sich stehen sieht, ein Genuß, der auch dadurch nicht verleidet werden kann, daß der Rüdesheimer Berg von 1868, Cabinet, allerfeinste Auslese, Schrenktrank Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm bei Einweihung des Niederwald-Denkmals, 36 Mk. die Flasche kostet! Erfreulich ist der Aufschwung, den das deutsche Schaumwein-Geschäft genommen, und wenn auch das Goethe'sche Wort:

Es mag der Deutsche seinen Franzmann leiden,
Doch seine Weine trinkt er gern,

noch nicht ganz und gar seine Berechtigung verloren hat, so sieht und schmeckt man doch hier gern, daß unsere deutschen Sekt- und Champagner mit Recht mehr und mehr verdrängen. Einzelne Leute wollen's freilich noch nicht glauben, daß der deutsche Schaumwein, nota bene wenn man einen angemessenen Preis anlegt, ebenso gut schmeckt wie der französische, aber es ist viel Über-glauben, wenn nichts Schlimmeres dabei. Wer's nicht glauben will, komm' hierhin nach Köln und koste.

Daß wir die Johannis-, Stachel-, Heibel- und andere Beeren mehr und mehr in rationeller Weise zur Weinbereitung verwerthen, dafür zeugt eine große Collection der hier ausgestellten Sorten.

Natürlich fehlt in dieser Halle auch der Apfelwein und das Bier nicht, letzteres in mehr als hundert Sorten vertreten. Es freut über all das Gesehene und Genossene werden wir uns zu der gegenüberliegenden Halle, welche die auf den Gartenbau bezüglichen Maschinen, Geräthe u. s. w. enthält. Es ist eine Ausstellung, die schon an sich einen Besuch reichlich lohnen würde; sie zeigt in allen ihren Theilen, wie man die Fortschritte der Industrie auch dem Gartenbau zugänglich gemacht hat.

Nicht minder sehenswerth sind die in großer Fülle ausgestellten Gartenmöbel, welche durchweg mit großer Eleganz praktische Brauchbarkeit verbinden.

Endlich besichtigen wir die zahlreichen Pläne zu Gartenanlagen, die überaus reichhaltige gärtnerische Literatur und die gärtnerischen Sammlungen und dürfen damit einen Gesamtüberblick über die Ausstellung erlangt haben.

Dann wenden wir uns zu dem altdeutschen Festplatze, den in der That ein Unicum in seiner Art genannt zu werden verdient. Alles Kirmesartige hat man mit Recht von der Ausstellung selbst fern gehalten, für das Amüsement aber einen besonderen Festplatz geschaffen, der durch seine eigenartigen Bauten durchaus originell wirkt. Wenn in diesen Tagen die deutschen Architekten und Ingenieure zu ihrer Wanderverammlung nach Köln kommen, dann werden sie den Kölner Kollegen volles, uneingeschränktes Lob zollen über die Ausführung eines Werkes, das den Besuchern auf den Jahrmarkt einer deutschen Stadt des XIV. Jahrhunderts verfest, eine Fälschung, die noch dadurch erhöht wird, daß an den Thoren dieses Platzes mittelalterlich gefleidete Hellebarbiere stehen, die sich von ihren Kollegen des XIV. Jahrhunderts nur durch den ächt kölnischen Dialect unterscheiden, der von der Würde ihrer roth-weißen Bannfahnen allerdings sehr komisch absteht. Aber was thut das? Beeinträchtigen wird es Deine Freude nicht, lieber Leser, wenn Du Freude am Humor hast, sondern viel eher erhöhen und darum: Auf nach Köln!

* Nachdruck verboten.